



Foto: Harry Quan, unsplash.com

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 8
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 26 Region Oberland grüner Teil ab Seite 32

Pfingsten heute

Trotz Ungerechtigkeit, Krieg, Pandemie und vermeintlichem Stillstand in der Kirche: Die Heilige Geistkraft bewegt doch. Fünf Perspektiven, wo und wie sie heute wirkt, wenn wir sie denn lassen. **Seiten 2 bis 6**

Volontariat in Übersee

Trotz Corona setzen sich junge Menschen auch ausserhalb Europas freiwillig ein. **Seite 7**

Vom Anfang und Ende

Im Berner Museum für Kommunikation sprechen Menschen vor der Kamera über Geburten und Tode in ihrem Leben. **Seite 40**

1 + 1 + 1 = 1

Die Wirkungskräfte der Dreifaltigkeit in Kirche und Kunst. **Seiten 42 bis 43**

Der Heilige Geist drängt zum Wandel, und wir sind bequem. Der Heilige Geist ist für uns eine Belästigung. Er bewegt uns, er lässt uns unterwegs sein, er drängt die Kirche, weiterzugehen.

Papst Franziskus (Seite 3)

«Ein Tosen wie von einem Wind»

Ein «Tosen» (Apg 2,2) geht durch die Kirche – nicht nur hier.

Von Susanne Andrea Birke, Römisch-Katholische Kirche im Aargau, Bildung und Propstei, Schwerpunkt Frauen* und Gender

Ein Tosen zu erleben, ist selten angenehm. Im globalen Netzwerk auf «Rainbow Catholics» erheben nach der letzten Verlautbarung der Glaubenskongregation Menschen rund um den Erdball ihre Stimme. Besonders berührt hat mich die Reaktion aus Brasilien. Darin bekräftigen lesbische, schwule, bisexuelle und trans Katholik*innen ihre Verbundenheit mit Christus und der Kirche, allen erlebten Verletzungen und Ausgrenzungen zum Trotz: «Lasst uns Hoffnung für die Kirche sein. Lasst uns weiterhin Zeichen der Freuden und Segen durch Zuneigung und Sexualität sein – in unseren Leben und in unseren Körpern» (www.redecatholicoslgbt.com.br/noticia.php?id=87). Hier sprechen Prophet*innen von der Kirchenbasis unter widrigsten Bedingungen frei her-

aus, auch angesichts von Gewalt und Hetze in ihrem Land. Sie sind nicht allein.

Anfang Mai beim Regenbogenpilgern ging es um ähnliche Fragen. Menschen von neun bis über 60 Jahren, verschiedener Geschlechter, mit und ohne Migrationshintergrund und unterschiedlicher sexueller Orientierungen pilgerten miteinander. Die Geschichte der Jünger*innen auf dem Weg nach Emmaus begleitete uns. Sie hatten Grund, alles hinter sich lassen zu wollen. Diese Erfahrung brachte uns ins Gespräch. Manche berichteten von tiefen Verletzungen durch ihre Kirchen. Sie waren heimatlos geworden. Andere erzählten von Freiheiten, die sie schätzten und mit denen sie andere inspirieren konnten. Enttäuschung, Schmerz, Aufbruch und Hoffnung standen dicht beieinander. Die

Verbundenheit über solche Unterschiede hinweg war ein Stück Pfingsten für mich, das ich mir für unsere Kirche wünsche. Unterschiede auszuhalten, ist oft alles andere als einfach. Mit solchen Differenzen einen gemeinsamen Weg zu finden, ist es noch viel weniger.

Die pfingstliche Verbundenheit über alle Grenzen hinweg steht auch innerkatholisch noch aus. Es braucht Heilige Geistkraft, damit aus dem aktuellen Tosen ein Reden wird, das Menschen in ihrer Verschiedenheit verbindet. Wir brauchen Prophetie und Taten, die Raum für alle schaffen, geistinspirierte Rede, unabhängig von Geschlecht und Stand. Sie zeigt sich nicht in Ausgrenzungen und Abwertungen, die Menschen aus ihrer Kirche treiben. Sie zeigt sich, wenn Menschen sagen können: «Du hast mir die Wege des Lebens kundgetan.»

Pilgernd sahen wir die Vielfalt des Eichenmischwaldes, der eine besonders hohe Biodiversität aufweist. Vielfältig zu sein, ist ein Geschenk. Es bereichert und stärkt die Resilienz. Im Vertrauen darauf baten wir um den Segen des*der Lebendigen für uns Pilgernde und unsere Liebsten:

Segen für Einzelne

Wo auch immer du unterwegs bist, möge Gottes Liebe um dich sein. Welche Enttäuschung, welcher Schmerz oder welche Angst dich manchmal fortgehen lässt, möge Gottes Liebe dich einholen und dir neue Perspektiven zeigen.

Segen für Beziehungen

Wo immer auch eure Wege hinführen, möge Gottes Liebe euch immer begleiten. Wo auch immer ihr gemeinsam seid, möge Gottes Liebe in eurer Liebe zueinander aufscheinen und ihr Halt und Boden geben.

Segen für alle

Mögen Gottes Liebe mit uns allen sein. Möge diese Liebe uns als Gemeinschaft tragen.

So segne uns Gott

Im Namen derer*dessen, die*der*das da sein wird, weil sie*er*es da sein wird. Im Namen Christi, der mit uns unterwegs ist. Im Namen der Geistkraft, die unsere Vielfalt zum Segen macht. Amen.

Komm Ruach. Komm Pneuma. Komm Heiliger Geist. Wir brauchen dich.



Aufbrechen und neue Perspektiven entdecken.

Foto: Casey Horner, unsplash.com

Heilige Geistkraft: lebensnah, liebevoll und bunt

Festgefahrenes Kirchenbild vs. vertrauensvoller Wandel.

Von Jacqueline Straub, Theologin, Journalistin und Buchautorin



Bewegt, gestaltend und bunt: Kirche im Sinne Jesu ist mit den Menschen unterwegs und passt sich ihnen an.

Foto: Rhondak, unsplash.com

«Die Kirche ist nicht mehr zu retten», höre ich in meinem Umfeld immer wieder. Immenser Reformstau, hohe Kirchenaustrittszahlen, eine Amtskirche, die sich von der Lebensrealität der Menschen distanziert hat, und Gläubige, die enttäuscht von ihrer religiösen Heimat sind, dominieren das momentane Kirchenbild.

Wer pessimistisch auf das Schiff Kirche blickt, könnte meinen, dass dieses festgefahren ist und nicht mehr von der Stelle kommt. Doch die Kirche ist noch nie stillgestanden und wird es auch in Zukunft nicht tun. Allerdings muss die Angst innerhalb der Kirche abgebaut werden. Wer tief im Glauben verwurzelt ist und auf den Heiligen Geist vertraut, kann sich von ihm treiben lassen und braucht nicht, dagegen anzukämpfen. Von reaktionären Kräften in der Kirche wird der Heilige Geist

oftmals als «Zeitgeist» abgetan, gegen den es vorzugehen gilt. Doch versündigt man sich nicht, wenn man gegen den eigenen Schöpfer kämpft?

Wenn wir daran glauben, dass die Kirche von der Heiligen Geistkraft geleitet ist, dann müssen wir auch davon ausgehen, dass sie die Kirche antreibt und bewegt. «Der Heilige Geist drängt zum Wandel, und wir sind bequem. Der Heilige Geist ist für uns eine Belästigung. Er bewegt uns, er lässt uns unterwegs sein, er drängt die Kirche, weiterzugehen», sagte schon Papst Franziskus.

Viele haben es sich bequem gemacht in der Kirche. Sie denken, dass die Kirche sich nicht ändern muss, da diese «schon immer so war»,

und sie erwarten von den Menschen, dass diese sich anpassen. Dieses Denken ist falsch. Eine Kirche, die nicht den Menschen im Blick hat und sich somit auch nicht dem Menschen anpasst, ist keine Kirche Jesu Christi.

Fakt ist, dass in den letzten Jahrzehnten der Heilige Geist von der Amtskirche immer wieder überhört wurde. Dennoch hat die Heilige Geistkraft viel in Bewegung gesetzt. Ich spüre einen notwendigen Aufbruch in der Kirche: Ich sehe, wie Menschen sich für andere Menschen einsetzen und eine klare Haltung beziehen. Etwa als der Vatikan verlautbaren liess, dass homosexuelle Paare nicht gesegnet werden dürfen. Auf Social Media und darüber hinaus entstand eine Welle der Solidarität und viele Seelsorgende, Lai*innen und Geweihte stellten sich hinter die gleichgeschlechtliche Liebe und sagten deutlich, dass sie diese segnen werden. Regenbogenflaggen wurden vor den Kirchen gehisst, und grosse, mit Kreide gemalte Regenbogen schmückten die Kirchenplätze. Priester predigten in Youtube-Videos darüber und protestierten zusammen mit Tausenden Gläubigen unter dem Hashtag #loveisnotin gegen die Haltung des katholischen Lehramts.

In den letzten Jahren ist auch in der Frauenfrage mehr in Bewegung gekommen: Die Ungleichheit der Geschlechter wird immer weniger akzeptiert. Auch in anderen Ländern der Welt kann sich die Basis Frauen und verheiratete Männer als Priester*innen vorstellen. So zeigte eine Umfrage des Pew Research Center, dass 78 Prozent der Katholik*innen in Brasilien für das Frauenpriestertum sind. In Uruguay können sich 66 Prozent verheiratete Priester vorstellen. International tun sich immer mehr Gläubige zusammen, um gegen die Ungerechtigkeiten und Diskriminierungen in der Kirche anzukämpfen. Sie sind laut und können nicht mehr überhört werden.

Auch in den Pfarreien gibt es mutige Seelsorgende und Ehrenamtliche, die das machen, was die Basis braucht. Sie denken «out of the box» und gestalten Kirche lebensnah, liebevoll und bunt.

Die Heilige Geistkraft hat die Menschen schon immer inspiriert, mutige und neue Wege in der Kirche zu gehen. Wir müssen keine Angst haben. Sondern, wenn wir uns davon treiben lassen, befreien wir Kirche aus dem vermeintlichen Stillstand und machen sie zukunftsfähig. Es braucht jede*n, um etwas in der Kirche zu ändern. Und auch kleine Aktionen können Grosses bewirken.

Pfingsten und das geheimnisvolle «G»

Von getauft bis geimpft – die Pandemie und Pfingsten aus der Perspektive des Anfangsbuchstaben G.

Von Alexander Pasalidi, Pfarrer in St. Josef, Gstaad



Flammendes Grundvertrauen. Foto: Choreograph, iStock

Welche Wörter mit dem Anfangsbuchstaben **G** kommen Ihnen in der gegenwärtigen Welt-situation und rund um Pfingsten in den Sinn? Im Zusammenhang mit der Coronapandemie, welche die ganze Welt seit über einem Jahr im **Griff** hält, ist in diesen Tagen in Talkshows, Zeitungen und online überall von diesen drei **Gs** die Rede: von **Geimpften**, **Getesteten** und **Genesenen**.

Wörter mit **G** spielen rund ums Pfingstfest ebenfalls eine wesentliche Rolle, z. B.: **Geist**-sendung, **Glaubensüberzeugung** und **Gemeinschaftsbildung**. Zur **Geistsendung** gehört die Überzeugung, dass die beiden Feste Ostern und Pfingsten zusammengehören. Denn bereits am Ostertag hauchte der Auferstandene seine Jünger*innen an und erfüllte sie mit seinem **Geist** (Joh 20,19–22). Dadurch

ermutigte er sie zum **Glaubenszeugnis**. 50 Tage später an Pfingsten werden die Jünger*innen von Neuem mit dem Heiligen **Geist** gestärkt, um nun zur weltweiten **Glaubensbezeugung** aufzubrechen. Pfingsten ist, sozusagen, die **Geburtsstunde** der christlichen **Glaubensgemeinschaft**!

Für Christ*innen steht Ostern für die Perspektive der Befreiung und Erlösung u. a. auch von der Pandemie. Die Osterzeit hat Christ*innen im **Grundvertrauen** gestärkt, dass der Lock-down und alle damit verbundenen wirtschaftlichen, sozialen und persönlichen Einschränkungen ein Ende haben und das Leben siegreich auferstehen wird. Was der Mensch heute weltweit mehr denn je braucht, ist dieses **Grundvertrauen**! **Grundvertrauen** u. a. in **Gesellschaft**, **Gesundheitswesen** und **Gott**! Seit über einem Jahr wird in der Wissenschaft, in Parlamenten, an Demonstrationen und in Diskussionen kontrovers gerungen, um letztlich einen gemeinsamen Weg durch diese Krise – ohne gegenseitiges Misstrauen – zu finden.

Der Heilige **Geist** – die Pfingstgabe – schenke allen Christ*innen und allen Menschen guten Willens auch in dieser Phase der Pandemie das, was die Menschheit in einer multireligiösen und multikulturellen Welt auf dem gemeinsamen Weg aktuell nötig hat: **Grundvertrauen** in- und aufeinander. Christ*innen werden an Pfingsten durch den Empfang des Heiligen **Geistes** darin bestärkt.

Weiter ermutigt **Gottes Geist** Christ*innen zum **Gestaltungsauftrag** in dieser Welt. Dank des **Grundvertrauens** in **Gesellschaft** und **Gott** sollen Christ*innen am Aufbau einer neuen, besseren Welt mitwirken (vgl. Mt 22,21: «**Gebt** dem Kaiser, was des Kaisers ist und **Gott**, was **Gottes** ist»). An Pfingsten empfangen Christgläubige von Neuem den Heiligen **Geist**, um nicht der Versuchung zu erliegen, zur «alten Normalität» zurückzukehren. Nein, vielmehr sollen Christ*innen geisterfüllt zu einer neuen Lebendigkeit beispielhaft voranschreiten. Es gilt nun, das aus 14 Monaten Pandemie **Gelernte** in einem neuen Umgang mit der Schöpfung, dem Mitmenschen, sich selbst und **Gott** gegenüber umzusetzen und zu leben.

Pfingsten spornt Christ*innen an, trotz Corona in der Welt von heute und morgen Freund*innen des Lebens und Bot*innen der Freude zu sein – und dies dank **Grundvertrauen** und dem **Gestaltungsauftrag** als **Getaufte**, **Gefirmte** und **Gesegnete**.

Feuerzone

Pfingsten – das ist Bewegung und Energie. Ein Bild sagt mehr als Worte. Michele Maimone aus Münsingen hat die Dynamik von Ostern und Pfingsten mit Farben und Formen dargestellt. Eine Bildbetrachtung.

Von Felix Klingenberg



Ein roter Hintergrund, mit vielfältigen Rot- und Orangetönen.

Voller Leuchtkraft. Voller Energie.
Voller Liebe.

Ein Blick in ein glühendes Feuer,
das alles erleuchtet.

«Zungen wie von Feuer» für jede und jeden,
schildert die Pfingsterzählung.

Die unbändige Kraft der Liebe, die
Menschen bewegen kann, überall.

Die unbändige Kraft der Solidarität,
die Menschen verbinden kann, überall.

Von «Heiligem Geist» stammeln die
Gelehrten.

Gold und Gelb wirbeln im Vordergrund.

Rund herum um den Globus, von unten nach
oben und von oben nach unten. Wertvoll wie
Gold, bewegt wie im Tanz.

«Ein Brausen, als führe ein gewaltiger Wind
daher», fülle das ganze Haus, schildert die
Pfingsterzählung.

Menschen kommen in Bewegung, in Sorge
um die ganze Erde.

Menschen stehen auf für eine Welt, in der
alle einen Platz am Tisch haben.

Von «Heiligem Geist» stammeln die
Gelehrten.

Kunst im Unterricht

Das Bild von Michele Maimone ist im Unterricht der 5. Klasse der Pfarrei Münsingen entstanden. Weitere Werke der Schüler*innen sind auf www.kathbern.ch/pfarreien (Rubriken Münsingen, Religionsunterricht, 5. Klasse, Link im mittleren Kasten) ausgestellt. Unter der Leitung von Nada Müller, Religionspädagogin RPI, haben die Schüler*innen das Geschehen von Ostern und Pfingsten in Farben und Formen umgesetzt: wie da aus Tod neues Leben und aus Lähmung neue Bewegung wird. Die Bilder zierten die Ostergrusskarten an die Senior*innen der Pfarrei.

Pfingsten in Farbe.

Bild: Michele Maimone

www.glaubenssache-online.ch

Komm, Heiliger Geist

Es war ein vielbeachteter, inspirierender und nicht zuletzt kontrovers diskutierter Auftritt. Vor 30 Jahren präsentierte die koreanische Theologin Chung Hyun Kyung an der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Canberra (Australien) eine Anrufung des Heiligen Geistes, in welcher sie die Schreie der Menschen und der ganzen Schöpfung eindrücklich zum Ausdruck brachte.

Von Angela Büchel Sladkovic



Pfingsten: Verbunden und aus sich heraus auf Ereignisse antworten und Handlungsmöglichkeiten suchen.

Foto: Jurien Huggins, unsplash.com

Hyun Kyungs Beitrag war ungewöhnlich, da sie nicht so sehr über den Geist referierte, sondern begleitet von Trommeln und Tänzen der Aborigenes und mit Hilfe von Ritualen eine ganzheitliche Theologie präsentierte. Die Theologin eröffnete ihre Rede mit einer Art Litanei. Beginnend bei der Sklavin Hagar, die von Abraham und Sara verstossen wurde, bis zu Jesus, dem Bruder und Befreier, der am Kreuz gefoltert wurde, rief sie den Geist von

Menschen herbei, die in Geschichte und Gegenwart für Gerechtigkeit kämpften. Sie forderte dazu auf, in der Kraft des Geistes der «Kultur des Todes» ein Ende zu bereiten und für ein Leben einzutreten, das in Solidarität mit allen Lebewesen gelebt wird.

Wider die Kultur der Zerstörung

Es tobte ein Krieg, als man sich in Canberra, Australien, traf. Der Golfkrieg wurde von Präsident Bush (wie von der Gegenseite) auch theologisch legitimiert. Gegen diesen Missbrauch des göttlichen Namens und gegen Gott als Problemlöser und

stärksten Krieger hielt Hyun Kyung fest: «Ich verlasse mich jedoch auf den barmherzigen Gott, der inmitten der grausamen Zerstörung des Lebens mit uns um das Leben weint.»

Der Geist des barmherzigen Gottes ist lebenspendender Atem. Seit Anbeginn der Welt durchzieht Gottes Ruach («her life-giving breath») das Universum. «Heute sehen wir jedoch um uns die Zeichen des Todes. Der Wind des Todes droht uns zu ersticken. Was ist es, das uns von diesem lebenspendenden Atem Gottes trennt?» Hyun Kyung, die mit verschiedenen biblischen Texten spielt, sieht den Grund in der grenzenlosen Gier nach Besitz

und Macht. Der «unheilige Geist von Babel» sei ein Geist der Spaltung, der die Menschen der Fähigkeit beraubt, miteinander zu fühlen und füreinander zu leben.

Pfingsten – Mystik und Widerstand

Die ganze Schöpfung stöhnt und leidet. Und doch sind wir nicht Gefangene der Verzweiflung oder des Zynismus. Wir sind keine hilflosen Opfer. Dies zeigt in besonderer Weise Pfingsten. Für die Jünger*innen verwandelte sich an Pfingsten der «Alptraum, Zeugen von Jesu Tod zu sein», in die Vision einer neuen Welt.

«Das Brausen des gewaltigen Windes und Gottes Lebensfeuer hat sie aus der Kultur des Schweigens, der Gewalt und des Todes herausgerufen und sie dazu gebracht, in ihrer eigenen Sprache zu sprechen. [...] Jetzt können sie einander hören und auch verstehen, und zwar nicht in der Einheitssprache des römischen Reiches, sondern in der Vielfalt ihrer eigenen Sprachen. Es war eine Sprache der Befreiung, der Verbindung und der Vereinigung von unten.»

Pfingsten ist die befreiende Erfahrung, in die je eigene Sprache zu finden und damit die Welt zu gestalten. Ich werde fähig, das Leben um mich in Worte zu fassen, auf die Ereignisse zu antworten und Handlungsoptionen zu suchen. An Pfingsten wird der Geist der Trennung aufgebrochen auf die Welt und die anderen hin.

Verbundenheit und Mitgefühl

Wie viele feministische Theolog*innen betont auch Hyun Kyung die Mitwirkung der Menschen in Gottes Neuschöpfung der Welt. Doch sie spricht keineswegs einem Aktivismus das Wort. Es ist ein Handeln aus der Stille, aus der Verbundenheit und Einheit mit allem. Es braucht ein achtsames Hinhorchen in die Welt und die Schöpfung, um die Lebenskraft des Geistes aufzunehmen. Immer wieder kommt die asiatische Theologin auf das Mitgefühl zu sprechen, das in ihrer Kultur eine herausragende Bedeutung hat. Menschen, die mitfühlen und mitleiden, suchen das Gute nicht allein für sich. Mitleidende Weisheit vermag, Trennungen zu überwinden und Wunden zu heilen.

! Lesen Sie den ganzen Artikel auf www.glaubenssache-online.ch

Raus aus der Schweiz, rein ins Volontariat!

Junge Menschen engagieren sich trotz Corona weiterhin in Projekten des Volontariatsprogramms «Voyage-Partage». Dieses Abenteuer beschert ihnen Erfahrungen, die sie fürs Leben prägen.

Von Anouk Hiedl



Foto: zVg

Isabel Coronel, 22, Konditorin/Confiseurin aus St. Gallen
Volontariat: Mithilfe in der Bäckerei und der Casa Don Bosco
Wo: Cusco, Peru
Wann: 28. September 2019 bis 14. Dezember 2020
 Am 24. Juni feiert man in Peru das «Fest der Sonne» – das grösste Fest des Inka-Imperiums. An dem Tag half Isabel mit, einen «watia» zu bauen, einen traditionellen Ofen, in dem Kartoffeln gegart werden.

Ein Jahr unter Jungs

Isabel Coronel hat sich unter anderem für einen Freiwilligeneinsatz in Peru entschieden, weil ihr Vater von dort stammt. Zur Vorbereitung hat sie zwei «Voyage-Partage»-Wochenenden besucht, ein Buch über die peruanische Kultur gelesen und ihren Vater viel gefragt. Die junge Konditorin ging mit wenigen Erwartungen los, um nicht enttäuscht zu werden. So habe das Volontariat «alles übertroffen». Vor Ort half Isabel in der Bäckerei mit. Diese musste jedoch aufgrund des Lockdown schliessen. Also suchte sie sich andere Aufgaben und gab zum Beispiel Nachhilfe in Englisch. In Peru war sie ein Jahr lang ausschliesslich unter Jungs und Männern. «Das hat ziemlich auf mich abgefärbt. Als einzige Frau braucht man sehr viel Durchsetzungsvermögen und Geduld.»

Estelle Rymann, 18, Maturandin aus Kriens
Volontariat: Projekt «Don Bosco Fambul», für Waisen- und Strassenkinder, Opfer sexueller Gewalt und Kinderprostitution
Wo: Freetown, Sierra Leone
Wann: 23. November 2020 bis 2. Februar 2021
 Besonders bewegt hat Estelle, gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen die Wand des Mädchen-schutzhauses zu bemalen (siehe Foto) und dabei Freude und Leichtigkeit zu teilen – «ein schöner Kontrast zu den schweren Schicksalen».

Innerlich gewachsen

Estelle Rymann hat sich im Rahmen des Programms «Voyage-Partage» mental und emotional auf ihr Volontariat in Sierra Leone vorbereitet. Das habe ihr Sicherheit gegeben und sie in herausfordernden Situationen auf ihre Motivation und innere Stärke zurückgreifen lassen. Von den vorgestellten möglichen Einsätzen hat sie die Mitarbeit in einem Schutzhaus für misshandelte Mädchen am meisten angesprochen. «Ich wirkte dort in den Schulen mit, spielte mit den Kindern, ging in die Projekte der Slumgebiete und Gefängnisse mit und konnte eigene Ideen einbringen.» Ihre Erwartungen stimmten zum Teil mit der Lebensrealität vor Ort überein. Dass manches auch ganz anders war, findet sie wunderbar: Vieles hat sie überrascht, verzaubert und begeistert – «die Lebensfreude der Mädchen, Begegnungen mit Menschen vor Ort oder Gespräche mit Kindern, die ihre Träume, Zweifel, Freuden und Ängste teilten» –, und der Umgang mit Ungerechtigkeit und Armut hat sie verblüfft und zum innerlichen Wachsen und Reflektieren angeregt.

Im Volontariatsprogramm «Voyage-Partage» engagieren sich Menschen während vier bis zwölf Monaten in einem kirchlichen Projekt in Asien, Afrika, Lateinamerika oder Osteuropa. Dabei erhalten sie Einblick in das einfache Leben der Bevölkerung und in die Arbeit der lokalen Ordensgemeinschaft. Das Programm versteht sich als Teil zeitgemässer und reflektierender Mission. Dabei werden Leben und Glauben miteinander geteilt, im Sinne von Solidarität, Dialog, Austausch, Begegnung und gegenseitigem Lernen. «Voyage-Partage» legt grossen Wert auf eine gute Vorbereitung der Volontär*innen und vermittelt individuell abgestimmte Projekte. Mehr dazu: www.voyage-partage.ch

Jael Filliger, 19, arbeitet aktuell in einem ökumenischen Jugendbildungszentrum in Südafrika mit.
 Mehr dazu lesen Sie auf www.pfarrblattbern.ch.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikationsstelle

Katholische Kirche Region Bern
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr), Redaktion
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63
 karl.rechsteiner@kathbern.ch
Abo- und Adressänderungen «pfarrblatt»
 info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstr. 25, 3012 Bern, 031 533 54 55
 www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Direktor: Matthias Jungo
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33
 religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine
 Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Thomas Fries (Leitung), 031 300 33 40
 thomas.fries@kathbern.ch
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 42
 angela.buechel@kathbern.ch
 Irene Neubauer, 031 370 71 15
 irene.neubauer@offene-kirche.ch
 Tabea Aebi, tabea.aebi@kathbern.ch
 Doris Disch (Sekretariat),
 kircheindialog@kathbern.ch
 www.kircheindialog.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch
Beratung: Maya Abt Riesen
 maya.abt@kathbern.ch, 031 300 33 45
 Peter Neuhaus, 031 300 33 44
 peter.neuhaus@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

Leitung: Mathias Arbogast
Sekretariat: Sonia Muñoz
 031 300 33 65/66
 fasa.bern@kathbern.ch

Palliative Care, Alters- und Freiwilligen-

arbeit: Barbara Petersen, 031 300 33 46

Asyl: Béatrice Panaro, 031 300 33 51

Migration: Carolina Huttmacher
 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60
 Anouk Haehlen, 031 300 33 58
 Rolf Friedli, 031 300 33 59
Sekretariat: Angelina Güntensperger,
 031 300 33 67

Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80
 www.kathbern.ch/kfb

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
 www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

10. bis 16. Oktober

Gesellige Senior*innenferien

Sieben besondere Tage im Hotel Eden im lauschigen Bad Krozingen im Schwarzwald. Genussreiche Herbstferien, organisiert von der Katholischen Kirche Region Bern.



Zum Städtchen Bad Krozingen mit seinen Thermalquellen gehört der weitläufige Kurpark, der zu kurzen oder langen Ausflügen einlädt. Auf den flachen Wegen sind sogar mit dem Rollator schöne Spaziergänge möglich. Die mächtigen Bäume zeigen sich im Herbst von ihrer besten Seite. Es gibt viele Sitzgelegenheiten. Die gesellige gemeinsame Reise mit Begleitung für selbstständige Seniorinnen und Senioren dauert von Sonntag bis Samstag im renovierten Hotel Eden mit Vollpension. Dazu gehören auch zwei, drei Ausflüge, Zvieris und ein gemeinsamer Austausch nach der Ferienwoche.

- Vortreffen für Angemeldete: Mittwoch, 25. August, 14.30
- Kosten: Einzelzimmer Fr. 980.–, Doppelzimmer Fr. 930.– pro Person. ergünstigung ist möglich.
- Leitung: Barbara Petersen, Vera Reichle, François Emmenegger
- Anmeldung: Bis 30. Juli

Infos: Barbara Petersen, Fachstelle Sozialarbeit, Katholische Kirche Region Bern, 031 300 33 46, barbara.petersen@kathbern.ch

Sa, 12. Juni und Mi, 22. September

Wo sich Bibel und Leben treffen

Grenzenlos? Religion und Raum. Bibliodrama im Kirchenraum des Hauses der Religionen.



Im Bibliodrama begegnen sich biblische Geschichte und die Lebens- und Glaubensge-

schichten heutiger Menschen. Auf eine spielerische Art, die nicht einfach Spiel ist, wird Begegnung mit dem biblischen Wort möglich.

- Samstag, 12. Juni, 10.00–12.30, Anmeldung bis 5. Juni
- Mittwoch, 22. September, 17.30–20.00, Anmeldung bis 15. September
- Leitung: Gunnar Wichers, Pfarrer der evangelisch-methodistischen Kirche und Bibliodramaleiter Schule Wislikofen
- Im Kirchenraum im Haus der Religionen, Europaplatz Bern
- Die Anlässe können einzeln besucht werden. Am Samstag besteht die Möglichkeit, anschliessend den Brunch International zu besuchen.

Anmeldung per Mail an angela.buechel@kathbern.ch oder 031 300 33 42

www.kathbern.ch/hdr

www.haus-der-religionen.ch

(Bildquelle: Darrell Chaddock, Unsplash)

St. Josef Köniz

Eine Pfarrei kocht

Sie zeigen die kulturelle Vielfalt der katholischen Kirche: über 40 Rezepte von Menschen, die sich mit der Kirche St. Josef in Köniz verbunden fühlen. Das Pfarrei-Kochbuch St. Josef ist mehr als ein kulinarisches Erlebnis.



Rüebli und Zucchini waschen und in feine Streifen hobeln. Zwiebel und Paprika zerkleinern. Dünsten und würzen, zum Beispiel mit etwas Kurkuma und Paprika. Neben dieser Füllung braucht es für Empanadas auch einen Teig aus Mehl, Backpulver, Ei und Butter, der ausgerollt wird, um das Gemüse zu umschliessen. Dann wird die halbmondartige, zackig geränderte Teigtasche gebacken. Dieses Rezept aus Ecuador beschreibt Chantal Brun detailliert im Pfarrei-Kochbuch St. Josef. Denn es erinnert sie an Festlichkeiten während ihres Einsatzes in einem Kinderheim in Quito. Mit den Angaben lässt sich das Rezept gut nachkochen oder in diesem Fall eben backen wie beschrieben.

Im Pfarrei-Kochbuch St. Josef finden sich über 40 Rezepte von Menschen, die sich mit der Pfarrei verbunden fühlen. Salzig, pikant oder süss. Die Speisen zeugen von der kulturellen Vielfalt der katholischen Kirche. Das praktische Werk ist im handlichen A5-Format gestaltet, mit plastifiziertem Umschlag und praktischer Drahtbindung. Bestellungen bis 30. Mai, ab 19. Juni ist es für 15 Franken in der Pfarrei erhältlich.

Info und Bestellungen: Sekretariat St. Josef, 031 970 05 70, josef.koeniz@kathbern.ch

Ins Freie zu gehen und sich zu bewegen – dazu animiert die Fachstelle Kinder und Jugend der Katholischen Kirche Region Bern mit dem Projekt «Mit Geocaching den Kirchen auf der Spur». Eine Schatzsuche für Klein und Gross in der Stadt Bern und im Naturpark Gantrisch. Ein Erfahrungsbericht.

Geocaching im Naturpark Gantrisch

Schätze rund ums Gürbetal

Von: Matthias-Dominic Hoyos

Ein wunderschöner Sonntag in Bern. Der Himmel strahlend blau, nur durch feine Schleierwolken verziert. Das Thermometer zeigt 24 Grad, eine leichte Bise schmiegt sich an die Haut, die Sonne lacht einem ins Gesicht. Welch perfekteres Wetter kann man sich vorstellen? Nach der verregneten Vorwoche ein willkommenes Geschenk. Vor allem für alle Mütter an diesem Muttertag. Die Wettervorhersage liess es erahnen, nun liegt es an uns, ein Programm auf die Beine zu stellen. Wir wollen ins Freie, in die Natur, das Wetter in vollen Zügen geniessen. Idealerweise uns bewegen, sehenswürdige Orte entdecken und traumhafte Aussichten auf uns wirken lassen. All dies verbindet das Projekt «Mit Geocaching den Kirchen auf der Spur» der Fachstelle Kinder & Jugend der Katholischen Kirche Region Bern. Samt einer Schatzsuche als Zugabe! Wir haben unser Programm gefunden und freuen uns auf dieses Abenteuer.

Routenplanung

Rund um zwölf Kirchen in der Stadt Bern befinden sich Verstecke, sogenannte «Caches», die es zu finden gilt. 2018 wurde das Projekt mit der Gantrisch-Region erweitert, woraufhin 17 weitere Caches rund um Kirchen im Naturpark Gantrisch und Umgebung versteckt wurden.

Wir legen uns eine schöne Route zurecht. Die Übersichtskarten der beiden Regionen auf www.kirchenspuren.ch geben Hinweise, wo wir nach Verstecken suchen können. Wir laden die kostenlose App «Geocaching» auf unser Smartphone und machen die Ortschaften mit ihren Verstecken ausfindig. Aufgrund des schönen Wetters entscheiden wir uns für eine Suche im Naturpark Gantrisch, mit sechs Stationen rund ums Gürbetal. Starten wollen wir in Belp, von wo es nach Kehrsatz geht, dann hinauf nach Zimmerwald, nach Burgistein, zurück Richtung Kirchenthurnen und zu guter Letzt nach Gerzensee, wo die kleine Abenteuerreise endet.

Die Entdeckungstour

Der Muttertags-Gottesdienst in der Heiliggeistkirche Belp endet soeben, und die Anwesenden machen sich auf den Heimweg oder die Weiter-

reise. Wir jedoch machen uns auf die Schatzsuche – rund um die Kirche soll ein Cache namens «Tröschterli» versteckt sein. Wir zücken das Smartphone und starten die App. Dank GPS sehen wir, wie weit wir vom Versteck entfernt sind. Wir sehen auch, dass wir nach einem sehr kleinen Behälter Ausschau halten müssen. Daneben erfahren wir in der Beschreibung des Caches auch Wissenswertes über die Kirche selbst. So zum Beispiel wann sie erbaut wurde und was die Glaskünstlerin Heidi Reich zu den von ihr entworfenen Kirchenfenstern sagt.

Die Suche beginnt. Möglichst unauffällig sehen wir uns um und tragen dabei Sorge zur Flora und dem Gebäude. Wir begutachten die Umgebung,

sehen die Berner Alpen dank klarer Sicht deutlich und nah, hören Grillen zirpen und die Blätter der Bäume leise rascheln und schmecken und riechen gleichzeitig die Pflanzen, deren Duft uns umgibt. Ein wahrlich denkwürdiger Ort mit atemberaubender Aussicht, der unseren Gedanken freien Lauf lässt. Dass wir den gesuchten Cache hier nicht finden, verkommt zu einer unwichtigen Randnotiz. Wir geniessen einen Ort, an dem wir ohne Geocaching kaum vorbeigekommen wären. Auf unserer Reise zu den nächsten Stationen finden wir weitere schöne Orte, die uns zum Zwischenstopp einladen. Zum Beispiel das Tavel-Denkmal mit Aussichtsplattform oder ein Waldabschnitt mit einem wilden Bach in der



Unsere Endstation in Gerzensee. Geocaching lockte uns an diesen traumhaften Aussichtspunkt. Foto: Matthias-Dominic Hoyos

doch wir finden den Cache nicht. Es ist unsere erste Geocaching-Suche und uns fehlt wohl noch das hierfür nötige Adlerauge. Unbeirrt machen wir uns auf den Weg nach Kehrsatz und setzen unsere Schatzsuche fort.

In Kehrsatz im Umkreis des nächsten Versteckes erwartet uns eine traumhaft blühende Wiese, geschmückt von gelben Butterblumen. Ein schöner Anblick und ein toller Ausblick über das Aaretal in Richtung Berner Alpen. Nach kurzer Suche finden wir tatsächlich unseren ersten Cache! In einem kleinen länglichen und runden Glasbehälter ist ein Logbüchlein enthalten. Wir tragen uns ein und markieren den Cache in der App als gefunden. Ausserdem hinterlassen wir eine Nachricht an andere Schatzsuchende. Nächster Stopp: Zimmerwald.

Unterwegs auf den kurvigen Strassen kommen uns viele Motorrad- und Velofahrende entgegen. Auch sie werden durch das fantastische Wetter in die zauberhafte Natur gelockt. Oben am Längenberg in Zimmerwald angekommen, setzen wir uns nicht weit von Kirche und Friedhof entfernt auf eine rote Bank. Das «Dänkbänkli» ladet zum Innehalten ein. Hier werden die Sinne geschärft. Wir spüren die Wärme der Sonne,

Nähe von Mühlethurnen. Auch die weiteren Stationen Burgistein – mit erfolgreicher Suche – und Kirchenthurnen imponieren durch Umgebung und Aussicht.

Gekrönt wird unsere kleine Abenteuerreise schlussendlich von Gerzensee – ein idyllisches Dorf am Hang des Belpbergs. Am Versteck in der Nähe der Kirche begrüsst uns erneut eine Sitzbank. Etwas erschöpft sinken wir auf der Bank nieder und geniessen den ausklingenden Tag. Mit Sicht über den Gerzensee und die Berner Alpen, an denen man sich schlicht und ergreifend nicht satt sehen kann. Es war eine schöne und zugleich fordernde Entdeckungstour. Auch wenn wir nicht alle Caches finden konnten, sie führten uns an wunderschöne und unbekannte Plätzchen der Region. Die restlichen Verstecke rund um die Kirchen warten nun, von uns ein andermal entdeckt zu werden.

Informationen rund um das Projekt und Geocaching finden Sie unter www.kirchenspuren.ch und www.geocaching.com

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43

Fax 031 372 16 56

www.kathbern.ch/mci-bern

www.missione-berna.ch

missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso

P. Enrico Romanò

P. Gildo Baggio

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè

Lu-Ve 08.00-12.00

e permanenza telefonica

Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista

Sr. Albina Maria Migliore

Diacono

Gianfranco Biribicchi

g.biribicchi@gmail.com

Catechista in formazione (RPI)

Sara Esposito

sara.esposito@stud.unilu.ch

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo

079 675 06 13

roberta.gallo@kathbern.ch

Ma-Ve 14.00-17.00

A.C.F.E.

Assoc. Centro Familiare

Seftigenstrasse 41, 3007 Bern

031 381 31 06

Fax 031 381 97 63

info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 22 maggio

18.00 S. Messa prefestiva

in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen

18.00 Preghiera del Rosario

nella chiesa della Missione

18.30 Festa di Prima Comunione

per tre bambini della nostra comunità, nella chiesa della Missione

Domenica 23 maggio

Domenica di Pentecoste / B

«Vieni, Santo Spirito, accendi in noi il fuoco del tuo amore»

11.00 Festa di Prima Comunione

per 2 bambini della nostra comunità, nella chiesa della Missione

18.00 Preghiera del Rosario

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa

St. Antonius a Bümpliz

Lunedì 24 maggio

B. V. Maria, Madre della Chiesa

18.00 Preghiera del Rosario

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

Sabato 29 maggio

18.00 Preghiera del Rosario

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa prefestiva

nella chiesa della Missione

Domenica 30 maggio

Santissima Trinità / B

«Gloria al Padre e al Figlio e allo Spirito Santo»

11.00 S. Messa

nella chiesa della Missione

18.00 Preghiera del Rosario

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa

St. Antonius a Bümpliz

Lunedì 31 maggio

Visitazione B. V. Maria

18.00 Preghiera del Rosario

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

Martedì 1° giugno

Memoria solenne in onore del Beato

Giovanni B. Scalabrini, fondatore

della Congregazione Scalabriniana

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

Ogni giorno

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

Celebrazioni in pandemia

Gli orari delle celebrazioni e attività sono soggetti a cambiamenti in base alle indicazioni per la situazione sanitaria. Per essere sempre aggiornati, riguardo alle varie attività pastorali, vi invitiamo a consultare il seguente sito: <http://www.missione-berna.ch/it/agenda>

Festa Patronale nel periodo di pandemia



Quest'anno la nostra Festa Patronale viene celebrata nel seguente modo: **nei giorni 27 – 28 – 29 maggio** ha luogo il triduo, in onore della Madonna degli Emigrati, con la recita del S. Rosario alle 18.00; segue la S. Messa con catechesi mariana.

In particolare:

giovedì 27 presiede la S. Messa con catechesi: P. Emmanuel Cerda, Missionario scalabriniano della MCLS; **venerdì 28** presiede la S. Messa P. Pedro Granzotto; la catechesi è a cura di P. Oscar Gil; entrambi Missionari scalabriniani della MCLP; **sabato 29** presiede la S. Messa P. Gildo Baggio; la catechesi è a cura di Anna Maria Canteri.

Domenica 30 maggio in tutte le Ss. Messe, previste in questo giorno viene celebrata la Festa della Madonna degli Emigrati, con liturgia propria.

Preannuncio

Concelebrazione per il Patrozinium della parrocchia St. Antonius a Bümpliz, domenica, 13 giugno alle 11.00

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5

Misionero:

Padre Emmanuel Cerda

emmanuel.cerda@kathbern.ch

031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristán:

Maciel Pinto

maciel.pinto@kathbern.ch

031 932 21 54

Secretaria:

Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch

031 932 16 06

Asistente Social:

Miluska Praxmarer

miluska.praxmarer@kathbern.ch

031 932 21 56

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2^{da} y 4^{ta} domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Celebraziones entre semana, eventos, cursos, etc. Consultar:

www.kathbern.ch/mce-berna

Viernes 21, 28 mayo y 4 junio

15.00 Exp. del Santísimo

Confesiones. Se agradece previa cita

19.00 Santa Misa

Sábado 22, 29 mayo y 5 junio

15.30 Catequesis

17.00 Santa Misa

18.00 Curso Bíblico

Siempre bienvenidos. Sin inscripción

Domingo 23 mayo

10.00 Santa Misa

11.00 Santa Misa

12.15 Santa Misa, Thun

14.30 Confirmaciones, Bern

Solemne Eucaristía exclusiva para los jóvenes a confirmar y sus familias

16.00 Santa Misa, Bern

Lunes, martes, miércoles

17.30 Vísperas

18.00 Rezo del Santo Rosario

Domingo 30 mayo y 6 junio

10.00 Santa Misa

11.00 Santa Misa

16.00 Santa Misa, Bern

Las intenciones y ofertas

Ofrecer la misa por algún motivo o persona es una tradición muy antigua, en especial cuando se hace por los difuntos. Desde solicitar alguna gracia en particular, el éxito de una operación o simplemente como acción de gracias por un sinnúmero de razones. Hay que destacar, sin embargo, que cada Misa se ofrece en acción de gracias a Dios por todo lo que ha hecho. En ella se agradece, se pide por todas nuestras necesidades y oramos por nuestros difuntos.

Pero existe el llamado «fruto ministerial», que propiamente son los beneficios que obtienen aquellos por quienes el Sacerdote ha ofrecido una Misa en particular. Por algún enfermo, difunto, alguna pareja de novios, por alguien que celebra su cumpleaños, etc. A través de ese ofrecimiento, el poder que tiene una Misa, por la misma gracia de Cristo que se ofrece por todos, se enfoca en especial hacia la intención que se presentó para gloria

de Dios y en beneficio de toda la Iglesia. En nuestro caso particular, las ofertas ofrecidas por las intenciones de Misa serán para sostén de nuestras obras de caridad aquí en la MCLC. Como son las colectas dominicales.

La oferta será depositada en un sobre en la alcancía que se encuentra a la entrada de la iglesia, al lado de la capillita de la Virgen de Guadalupe y que dice «OFRENDAS PARA INTENCIONES DE MISA». La donación económica es voluntaria. El sacerdote celebrará **solamente** una intención por Misa, así que se debe contactar al sacerdote para anotar la intención con prudente **anticipación**. Hay una Misa el viernes, una Misa el sábado y tres el domingo para escoger en cuál se desea ofrecer la intención. No obstante, el sacerdote está a disposición otros días de la semana y en otros horarios para satisfacer las demandas de intenciones particulares que haya. ¡Contactame!

Vuestro, p. Emmanuel

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 533 54 41
P. Pedro Granzotto
pedro.granzotto@kathbern.ch
031 533 54 42

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missa nas comunidades

Todos os sábados

Thun

18.00 Santa Missa

Interlaken

20.00 Santa Missa

Solothurn

17.00 Santa Missa

Todos os domingos

Bern

11.30 Santa Missa

Biel/Bienne

17.00 Santa Missa

Gstaad sempre 2°, 4° e 5° domingos no mês

16.00 Santa Missa

Maio, mês de Maria

Convidamos a todos para a reza do terço 15 minutos antes das missas durante todo o mês de maio.

Nova data para o Crisma do grupo de 2019/2020

Como não é possível celebrar o crisma previsto para o dia 4 de julho, foi estabelecida uma nova data. Portanto, o Crisma deste grupo será no **dia 4 de dezembro às 11.00 na Igreja de Sta Maria em Berna.**

Jornada Mundial da Juventude

O tema: «**Maria levantou-se e partiu apressadamente**» (Lc 1, 39) é a citação bíblica escolhida pelo Papa Francisco com lema da XXVIII Jornada Mundial da Juventude que acontecerá, pela primeira vez, em Lisboa, capital de Portugal. A frase bíblica

(uma citação do Evangelho de São Lucas) dá início ao relato da Visitação (a visita de Maria a sua prima Isabel), um episódio bíblico que se segue à Anunciação (o anúncio do anjo a Maria de que iria ser a mãe do Filho de Deus e que foi o tema da última JM, na Cidade do Panamá).

Maria de Nazaré é a grande figura do caminho cristão, que nos ensina a dizer sim a Deus. Ela já foi protagonista da última edição da JM e sê-lo-á também em Lisboa.

Dirigindo-se particularmente aos jovens, desafiando-os a serem missionários corajosos, o Papa escreve na Exortação Apostólica *Christus Vivit*: «Onde nos envia Jesus? Não há fronteiras, não há limites: Ele envia-nos a todos. O Evangelho não é para alguns, mas para todos (CV 177).

JMJ Lisboa 2023

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Bethlehem Kirche

Eymattstrasse 2 b

12.00 Jeden Sonntag

Köniz, St. Josef

Stapfenstrasse 25

19.00 Jeden Samstag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyriesweg 31

17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A

09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9

14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26

19.30 Jeden 1. Montag

17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6

19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Poslanice svetog Pavla apostola Korinćanima

Braćo!

Nitko ne može reći. «Gospodin Isus!, osim u Duhu Svetom.

Različiti su darovi, a isti Duh; i različite službe, a isti Gospodin; i različita djelovanja, a isti Bog koji čini sve u svima. A svakome se daje očitovanje Duha da koristi.

Doista, kao što je tijelo jedno, te ima mnogo udova, a svi udovi tijela iako mnogi, jedno su tijelo – tako i Krist. Ta u jednom Duhu svi smo u jedno tijelo kršteni: bilo Židovi, bilo Grci, bilo robovi, bilo slobodni.

I svi smo jednim Duhom napojeni.

1 Kor 12,3b–7.12–13

Iz Evandjelja po Ivanu

Kad bi uvečer onoga dana, prvoga u sedmici – a učenici u strahu od židova zatvorili vrata – dođe Isus, stane u sredinu i kaže im:

«Mir vama!» To rekavši pokaza im ruke i rebra.

I obradovaše se učenici vidjevši Gospodina. Isus im stoga ponovno reče:

«Mir vama!

Kao što mene posla Otac, i ja šaljem vas.»

To rekavši dahne u njih i kaže im:

«Primite Duha Svetoga.

Kojima otpustite grijehe, otpuštaju im se;

kojima zadržite, zadržani su im.»

Iv 20,19–23

Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 10

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest

031 556 34 11. Church Service:

Bruder Klaus Church, Ostring 1a,

3006 Bern: Every Sunday

Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed

Virgin Mary»: **Missione cattolica**

italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern:

Every first Saturday of the month

(July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist

05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider:

Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland:

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58,

onyotenerio@yahoo.com. **Krypta,**

Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a,

3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im

Monat Gottesdienst, 11.00

Polnisch: Vikar Bartek Urbanowicz,

bartlomiej.urbanowicz@kathbern.ch.

Kirche Bruder Klaus, Ostring 1,

Bern: Jeden Sonntag im Monat

Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Albert Jakaj, Feerstrasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94.

Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38.

Gottesdienste regelmässig am

Sonntagnachmittag in St. Michael,

Gossetstr. 8, 3084 Wabern

ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

Koptische Verena Kirche

Pater Isidorus, 077 421 10 24

Kirche Heiliggeist,
Burggässli 6, Belp

09.00 Jeden 1. und 3. Samstag

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:

P. Thomas Plappallil

Cheleraim 1, 6213 Knutwil

079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4

3072 Ostermundigen

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. David Taljat

Katholische Slowenen-Mission

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis

077 972 69 01

Eucharistiefeiern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

19.00 24. Dezember

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan

031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25

Marie Fischer, Monbijoustrasse 89

3007 Bern

031 371 72 82

Römisch-katholische Ungarnmission

Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen

Krypta der Christkatholischen Kirche

Rathausgasse 2, 3011 Bern

11.45 Jeden 1. und 3. Sonntag

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern

062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Hochschuleelsorge

Isabelle Senn (Leitung)

031 307 14 32

Marco Schmidhalter

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr, 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Mo 18.30

Christliche Meditation

Di 12.15

Taizé-Feier

Di 13.00

Mittagstisch

(im Semester)

Mi 07.00

Laudes

Die Entstehung einer Rose

Am Samstag, 8. Mai wurde im aki ein Malworkshop für Studierende durchgeführt. Ein Künstler aus Kolumbien gab uns eine kurze Einführung und Tipps, wie man professionell ein Bild malt. Der wichtigste Tipp für mich war die Auswahl der «Grundfarbe». Der Künstler erklärte, dass die meisten sofort an eine Farbe denken oder nach einer Farbe greifen. Genau mit dieser Farbe solle man beginnen.

Meine Wahl fiel auf meine Lieblingsfarbe Rot. Direkt dachte ich an eine Blume, also suchte ich kurz ein Bild von einer Rose als Orientierungshilfe beim Malen. Zuerst grundierte ich jedoch die Leinwand Weiss mit einem Hauch Rot, um etwas Struktur hineinzubringen. Anschliessend versuchte ich, mit Rot die Grundumrisse einer Rose zu zeichnen. Da ich etwas zu schnell malte und dadurch zu wenig ins Detail ging, zierte meine Leinwand nun ein roter «Fleck». Mithilfe von ein paar Tricks des anwesenden Künstlers gelang es mir jedoch meiner Ansicht nach relativ gut, mit Schwarz und Weiss diesen «Fleck» doch noch zu einer Rose umzugestalten.

Mich hat erstaunt, wie wenig es braucht, um ein Bild zu malen: eine Leinwand, einen dünnen und einen etwas dickeren Pinsel, einen kleinen

Spachtel, Acrylfarben und Wasser. Bei den Farben reichen Rot, Blau, Gelb, Weiss und Schwarz völlig aus. Die restlichen Farben lassen sich einfach mischen.

Mit dem Endresultat bin ich zufrieden, und der Malworkshop hat allen Teilnehmenden viel Spass bereitet. Der Kreativität mal wieder freien Lauf zu lassen und in einer Kleingruppe etwas zu unternehmen, tat allen Beteiligten sichtlich gut.

Marco Schmidhalter



Foto: Marco Schmidhalter

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer

031 370 71 15

Annelise Willen

031 370 71 12

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30

So 13.00–17.00

Wir blühen auf!

Wir dürfen im Tagesbetrieb 15 Gäste begrüssen und an unseren Veranstaltungen 50 Personen empfangen. Willkommen!

offen für alle – Wir dürfen bis zu 15 Gäste im Tagesbetrieb der Heiliggeistkirche begrüssen. Offen von Dienstag bis Freitag, 11.00 bis 18.30 und am Sonntag, 13.00 bis 17.00

Cafeteria – Willkommen als Gast

Möchten Sie einen Kaffee trinken?

In der Cafeteria offerieren Ihnen die Mitarbeitenden des Präsenzdienstes gern ein Getränk zum Mitnehmen.

Madame Frigo – der öffentliche

Kühlschrank in der Heiliggeistkirche

Bedienen Sie sich und füllen Sie auf – während der Öffnungszeiten.

ganz Ohr – persönliches Gespräch

Dienstag, von 17.00 bis 18.30, Mittwoch bis Freitag, von 13.00 bis 14.00.

Eine Fachperson, die unter Schweigepflicht steht, ist für Sie da.

halb eins – Wort Musik Stille

Mittwoch, 12.30 bis 13.00. Raum

schaffen, auftanken, aufblühen;

mit Ton, Text und Stille

Orgelpunkt – Musik zum Wochenschluss.

Freitag, 12.30 bis 13.00. Viel-

seitig, stilsicher, zeitlos und modern

bringen Organist*innen aus der ganzen Welt unsere Orgeln zum Strahlen.

Neige deines Herzens Ohr – Meditation zum Wochenschluss

Freitag, 17.00 bis 17.20. Eine kurze Meditation von 20 Minuten.

Ihre Anliegen nehmen wir gern auf.

4m – männer meditieren mittwoch

morgens. Jeweils um 07.00. Geführte offene Meditation für Männer – 30 Minuten gemeinsame Stille und Achtsamkeit im Alltag: 2. Juni, 7. Juli,

4. August, 1. September, 6. Oktober,

3. November, 1. Dezember

Frauenrituale – Jahrzeitenfeste im

Zyklus der Natur.

Jeweils um 19.30.

Wir feiern unsere ursprüngliche, tiefe

Verbundenheit mit der Natur und ver-

suchen, den Jahresrhythmus wieder

neu zu verstehen und zu erleben.

Dienstag, 22. Juni, Sommersonnwen-

de; Mittwoch, 18. August, Kräuter-

weihede; Mittwoch, 22. September,

Erntedank; Dienstag, 2. November,

Dunkelzeit – Allerseelen; Dienstag,

21. Dezember, Wintersonnwen-

de. **StimmVolk** muss derzeit noch pausieren, weil gemeinsames Singen noch nicht gestattet ist.



Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Patrick Schafer
031 664 02 65
patrick.schafer@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

zwischenHalt

in der Regel am 1. Donnerstag
des Monats, 09.30

Eucharistie

Daten siehe
Internet und Aushang

Zufriedenheit

Wie schlimm wäre es zu wissen, wann man stirbt? Die Vorstellung hat für mich eine leicht gruselige Note. Oder wäre es befreiend, den eigenen Tod quasi in der Agenda eintragen zu können? Häufig leben wir unser Leben ja eher so, als hätten wir noch Ewigkeiten vor uns.

Über Jahre besuchte ich im Spital eine wiederkehrende Patientin, die zwar meine Besuche zu schätzen schien, insgesamt aber verbittert war vom Leben und von ihrer Krankheit. Es war auch viel, das sie aushalten musste, oft schmerzhaft und mühsam. Die Momente von höherer Lebensqualität waren selten und fast immer von äusseren Zufällen abhängig. Hinter ihrer Verbitterung vermutete ich auch Tapferkeit und Mut, so wie sie beharrlich fortschritt von Therapie zu Therapie zu Therapie. Aber mehr als eine Vermutung war das nicht.

Kein Wunder, war ich erstaunt, als ich sie entspannt und fast fröhlich antraf. «Sie wissen es schon?», fragte sie mich. Ich hatte gehört, dass sie von einem Therapiestopp gesprochen hatte. «Ich habe mich entschieden», bestätigte sie und lächelte. Dann berichtete sie, wie

sie sich mit ihrer Familie zu einem Abschiedsfest getroffen hatte, wie alle gekommen waren, und dass ihr eines ihrer Grosskinder einen Brief zugesteckt hatte. Beim Zuhören wurden die harten, grauen Bilder, die sie durch ihr Erzählen bei mir oft hervorgerufen hatte, auf einmal fliessend und farbig. Ihr Grosskind hat ihr in dem Brief seinen innigsten Berufswunsch verraten. Der Grossmutter allein. Noch wusste sonst niemand davon.

Bei unserer letzten Begegnung wirkte sie immer noch entspannt und trotz Krankheit auch kraftvoll. Ein paar Stunden später starb sie.

Sicher: Der frisch erwachte Lebensmut und die Daseinsfreude der Patientin hat mich berührt, beeindruckt und gefreut. Trotzdem möchte ich immer noch nicht wissen, wann genau oder auch nur wann in etwa ich sterben werde. Ich glaube denn auch vielmehr, es habe bei der Patientin weniger eine Rolle gespielt, den Tod und den nahen Zeitpunkt zu kennen, als selbstbestimmt Nein zu sagen zu ihrem weiteren Leiden ohne Besserungsaussichten. Damit, vermute ich, verlor die Patientin ihre Bitterkeit, und damit gewann sie einen kurzen, letzten Moment Zufriedenheit.

Nadja Zereik, kath. Seelsorgerin



Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1
031 380 51 00
Di bis Fr 09.00–12.00
www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen
Di bis Fr 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Filmdrama: «Into The Wild»

Ja, Sie lesen richtig: Der nächste Film-KultuRel-Abend im Haus der Religionen findet statt! Seit über einem Jahr ist es das erste Mal, dass wir Filme nicht nur als Monatsempfehlung und Streaming-Angebot posten und Filmgespräche nicht einfach auf Facebook, Zoom oder Youtube anbieten. Das amerikanische Filmdrama «Into The Wild» von Sean Penn (USA, 2008, 148 Minuten) können wir am **Donnerstag, 27. Mai, ab 19.00 gemeinsam vor Ort** ansehen. Wir werden zusammen mit dem jungen Hauptdarsteller Ausbruchsträume realisieren, mit ihm mitfiebern, fürchten und hoffen ... und uns anschliessend über den Film austauschen.

Es gibt sicherlich einiges zu diskutieren über diese Geschichte vom be-

gabten zwanzigjährigen Studenten Christopher (Emile Hirsch), der eines Tages aus seinem privilegierten Elternhaus ausbricht. Er, der so etwas ist wie ein Vorzeigeamerikaner mit glänzenden Zukunftsperspektiven, lässt alles hinter sich. Ohne einen Cent in der Tasche trampet er quer durch die Staaten, Richtung Alaska, in die Wildnis. Vier Monate später findet das Abenteuer ein plötzliches Ende ... Oscar-Preisträger Sean Penn verfilmte das moderne Abenteuer, das auf der gleichnamigen Reportage «Into The Wild» von Jon Krakauer basiert und das Leben von Christopher McCandless zeigt – packend bis zum dramatischen Finale!

Rosanna Rotach führt in dieses weitere Beispiel filmischer Ausbrüche ein und bringt für die Diskussion ein kleines Filmdokument des Schweizer Aussteigers Erich mit.

Beratung bei Beziehungsfragen

Die Fachstelle «Ehe – Partnerschaft – Familie» unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail für einen Termin.

Tel.: 031/300 33 44 / 45

E-Mail: ehe.bern@kathbern.ch

Infos: www.injederbeziehung.ch



Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer
031 313 03 01

Kabilan Thevarajah, Lernender

Öffnungszeiten:

Mo 08.00–12.00
Di 08.00–12.00
Mi 08.00–12.00/14.00–17.00
Do 08.00–12.00
Fr 08.00–12.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03

Philipp Ottiger, Vikar
031 313 03 18

Dominique Jeannerat,
mitarbeitender Priester
031 313 03 16

Carsten Mumbauer, Theologe
031 313 03 15

Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Lucia Flury Stebler
031 313 03 44

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

Alba Refojo
anwesend am Freitag
031 300 70 23

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Angelika Stauffer
031 313 03 46

Jugendarbeit

Christian Link
031 313 03 03

Kirchenmusik

Kurt Meier
031 941 07 10

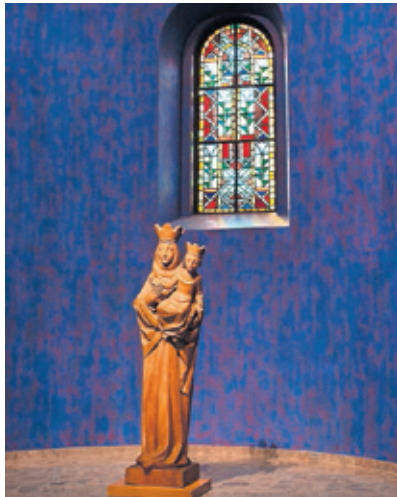
Sakristan

Franz Xaver Wernz

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

Herzlich willkommen!



Für Gottesdienste am
Wochenende brauchen wir Ihre
Anmeldung:
online (www.dreifaltigkeit.ch)
oder telefonisch, und zwar ab
Donnerstag, 14.00, plus die
Registrierung in der Kirche.

Wir danken Ihnen für Ihr Ver-
ständnis und Ihre Kooperation!

Samstag, 22. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Agnes und
Vinzenz Kilchör-Zosso

Jahrzeit für
Pfarrer Josef Emil Nünlist

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Philipp Ottiger

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Philipp Ottiger

Sonntag, 23. Mai

Pfingsten

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Philipp Ottiger

Montag, 24. Mai

Pfingstmontag

11.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 25. Mai

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Franz und
Bertha Mauron-Jungo

15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 26. Mai

14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Lilly und
August Bläsi-Reutemann

Donnerstag, 27. Mai

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Philipp Ottiger

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 28. Mai

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 29. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit Ernst und

Emma Seeholzer-Mathys

Jahrzeit für Joseph und

Nicole Holenstein

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Philipp Ottiger

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Philipp Ottiger

Sonntag, 30. Mai

Dreifaltigkeitssonntag

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Philipp Ottiger

Montag, 31. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 1. Juni

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 2. Juni

14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Maria Ritschard-Walker

und Sohn Eduard Ritschard

Donnerstag, 3. Juni

Fronleichnam

09.30 Eucharistiefeier, bilingue

16.30 Beichtgelegenheit

18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 4. Juni

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Frida und

Robert Ebnetter-Bruder

16.00 Rosenkranzgebet

Firmgottesdienst

Samstag, 22. Mai, 16.00

in der Bruderklausen Kirche

«Sei besiegelt durch die Gabe Gottes,
den Heiligen Geist.»

Endlich ist es so weit – am Samstag,
22. Mai, haben unsere Firmand*innen
aus den Pfarreien Dreifaltigkeit und
Bruderklausen den grossen Zielpunkt
ihres Firmweges, den sie im Sep-
tember 2019 begonnen haben, er-
reicht: Im Rahmen eines feierlichen
Gottesdienstes in der Kirche Bruder
Klaus, der von den jungen Erwachse-
nen vielseitig mitgestaltet wird, wer-
den sie das Sakrament der Firmung
vom Firmspender Nicolas Betticher
empfangen.

Wir freuen uns auf den schönen
Festgottesdienst.

Unsere lieben Verstorbenen

Leonore Klara Bärtschi-Dänzer
Lentulusrain 10, 3007 Bern

Leonello Enea Righetti

Holligenstrasse 93, 3008 Bern

Kollekten

Pfingsten: 22./23. Mai

Priesterseminar St. Beat in Luzern

Die diözesane Stiftung Priestersemi-
nar St. Beat Luzern bezweckt die
Sicherstellung der Finanzen und der
Infrastruktur für die Ausbildung zu-
künftiger Seelsorger*innen.
Das Priesterseminar in Luzern, das
Ausbildungsteam und deren Raum-
bedarf gehören dazu; denn ergän-
zend zum Theologiestudium an der
theologischen Fakultät in Luzern
oder anderswo, verfolgt das Ausbil-
dungsteam folgende Ziele:
Theologiestudent*innen zu einer
lebendigen Kirchengemeinschaft
zusammenzuführen, Impulse zur Ver-
tiefung des geistlichen Lebens zu
geben, die Klärung der Berufung zu
einem kirchlichen Dienst zu fördern
und sie durch Praktika auf den pfarrei-
lichen Einsatz vorzubereiten.

www.stbeat.ch

Der Bischof dankt Ihnen für Ihre treue
Unterstützung der Ausbildung
zukünftiger Seelsorgerinnen und
Seelsorger sowie Katechetinnen und
Katecheten.

Dreifaltigkeitssonntag

29./30. Mai

St. Josefsopfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone und Theolog*innen

Frauen und Männer, die bisher einen
zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre
Berufung zum kirchlichen Dienst. Die
Ausbildungskosten und vor allem die
Lebenskosten, etwa für eine Familie,
sind oft erheblich. Ohne festes Ein-
kommen während der Ausbildungs-
zeit kann es finanziell schwierig
werden.

Dank dem St. Josefsopfer können
Stipendien gewährt werden, was
auch als Zeichen der Ermutigung zum
Gelingen der Ausbildung beiträgt.

Musik

Sonntag, 30. Mai, 20.00

Peter Anderhalden am Klavier und
Simon Vögeli am Saxofon.

Bern Dreifaltigkeit

Nostalgie – «pfarrblatt» von 1956

Die Älteren von Ihnen erinnern sich noch an die Zeit, wo es am **Fronleichnamfest** eine Prozession gab von der Dreifaltigkeitskirche hinunter in den Florapark.

Hier die Abschrift aus dem «pfarrblatt» von 1956, also vor 65 Jahren:

Fronleichnam-Prozession Sonntag, 3. Juni 1956 09.30 Abmarsch vor der Dreifaltigkeitsbasilika

Die Aufstellung der «Zugs-Ordnung»:

- Vorab Ministranten mit Kreuz
- Knaben, 1. – 9. Klasse mit der Knabenfahne
- Mädchen, 1. – 9. Klasse mit der Mädchenfahne
- Blauring mit Fahne
- Kollegiums-Musik St. Michael, Fribourg
- Pfadfinder mit Fahne
- Jungwacht mit Fahne
- Jungmannschaft mit Fahne
- Turnverein mit Fahne
- Gesellenverein mit Fahne
- Arbeiterverein mit Fahne
- Circolo cattolico ticinese

- Cercle catholique romand
- Katholikenverein mit Fahne
- Männer
- Renaissance und weitere Studenten
- Romania Bernensis mit Fahne
- Lepontia Bernensis mit Fahne
- Berchtoldia mit Fahne
- Burgundia mit Fahne
- Pfarrcäcilienverein
- Prozessionsmusik (Postmusik Bern)

Sakramentsfahne

- Erstkommunikanten, Knaben
- Erstkommunikanten, Mädchen

Pfarreifahne Basilika – Insignien

- Blumenstreuende Mädchen
- Ministranten und Hochwürdige Geistlichkeit

SANCTISSIMUM Päpstliche Schweizergardisten Hochwürdigster Apostolischer Nuntius Herren Mitglieder von Behörden und Räten sowie des diplomatischen Korps

- Töchterkongregation mit Fahne
- Ehrwürdige Schwestern*

- Arbeiterinnen- und Angestelltenverein
- Association Notre-Dame du Bon-Conseil mit Fahne
- Töchter
- Frauen

Die Prozession führte von der Dreifaltigkeitsbasilika in den Florapark hinunter (unterhalb des ehemaligen Mädchen Sekundarschulhauses) und wieder zurück.

* Das waren die **Gengenbacher-Schwestern** aus dem damaligen «Gesellenhaus» unten auf dem Pfarreiareal, aber auch die Schwestern aus der **Villa Maria** und die **Ingenbohrer-Schwestern**.

In loser Folge werden wir «nostalgische Berichte» aus den Korrespondenz- und Pfarrblättern abdrucken.

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial
www.paroissecatholique
francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité
Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial
Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur
Centre paroissial
1^{er} étage

Equipe pastorale
Abbé Christian Schaller, curé
Abbé Dominique Jeannerat,
auxiliaire
Marianne Crausaz,
animatrice pastorale

Assistante sociale
Nicole Jakubowitz
031 313 03 41

Secrétaire
Marie-Annick Boss
Lu–Ve 08.30–11.30
et permanence téléphonique

Eucharisties

La participation aux **célébrations de la Pentecôte et du Jeudi de la Fête-Dieu** ne sera possible que sur **inscription préalable**:

- en ligne sur le site de la paroisse de la Trinité « kathbern/Pfarrei Dreifaltigkeit », encadré de la page d'accueil « Liebe Gottesdienstbesucher », cliquer sur « diesem Link » ;
- ou par téléphone au secrétariat alémanique (tél. 031 313 03 03);
- ou au secrétariat de la paroisse (tél. 031 381 34 16).

Les mardis et les jeudis
09.15 Messe à la crypte

Dimanche de la Pentecôte
Inscription dès le jeudi, 14.00

Samedi 22 mai
18.00 Eucharistie
Dimanche 23 mai
09.30 Eucharistie

Collecte : séminaire St-Beat à Lucerne

Sainte Trinité
Samedi 29 mai
18.00 Eucharistie
Dimanche 30 mai
09.30 Eucharistie

Collecte : travail de l'Eglise dans les médias

Mardi 1^{er} juin

09.15 Messe à la crypte

Intention de messe: Vladimir Brosko,
Gabrielle Grossmann-Clément
et intention particulière

Fête-Dieu

Inscription dès le lundi, 14.00

Jeudi 3 juin

09.30 Eucharistie bilingue

Vie de la paroisse

Les Aiguilles d'or

Mercredi 26 mai, 14.30

Femmes d'ici et d'ailleurs

Jeudi 27 mai, 14.00, CAP

Balade

Jeudi 27 mai

Renseignements et inscription:
Marianne Crausaz, tél. 031 382 18 64

Autour de la Parole

Mercredi 2 juin, 14.30

Groupe Maurice Zundel

Mercredi 2 juin, 19.15

Salle paroissiale

Rester en lien

Jeannette Pillonel, responsable après-midi récréatifs des aînés

Comment vas-tu, Jeannette?

Je vais très bien, comme toujours ! Je suis très motivée : nous sommes restés toute une année sans nous réunir, mais nous allons pouvoir recommencer !

L'interdiction de se réunir, c'était

... une règle à respecter ! Surtout pour nous, les plus anciens. On ne pouvait pas se permettre de mettre les gens en danger.

Vous êtes restés en contact ?

Les gens se sont beaucoup téléphoné. On n'est pas restés insensibles aux autres. Et beaucoup ont continué de se voir aux messes du dimanche.

Le covid va-t-il laisser des traces ?

Certains ne viendront plus. Et en une année, beaucoup se sont habitués à rester à la maison. Je ne sais pas comment les booster, leur redonner le goût de se rencontrer.

Un souhait pour conclure ?

Souvent, les jeunes retraités ne veulent pas s'engager. Ou simplement, ils se gênent de venir ... C'est dommage.

Interview : Dominique Jeannerat

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a
031 350 14 14
www.kathbern.ch/
bruderklausbarn

bruderklausbarn@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Vikar Bartłomiej Urbanowicz
031 350 14 12

Für Notfälle

079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt
031 350 14 14

Arturo Albizzati, Lernender
031 350 14 39

Raum-Reservationen Zentrum

Rita Continelli
031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri
031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding
031 350 14 24

Mo, Mi 08.30–11.30

Seniorenarbeit

Dubravka Lastric
031 350 14 38

Hausmeister*in/Sakristan*in

Magally Tello, Goran Zubak
031 350 14 30

Kirchenmusik

Nikolina Pinko
078 606 74 41

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost
031 351 08 11

Melden Sie sich an!

Wenn Sie einen Gottesdienst besuchen möchten, melden Sie sich bitte über den Link **kelmesse.org** an und wählen Sie das Bistum Basel aus. Personen, die diese Anmeldeoption nicht nutzen können, aber gern einen Gottesdienst besuchen möchten, dürfen sich auch im Sekretariat, **Tel. 031 350 14 14**, zu den Öffnungszeiten anmelden oder per Mail an **bruderklausbarn@kathbern.ch**.



QR-Code für die Gottesdienstanmeldungen/Webseite Bruder Klaus

Samstag, 22. Mai

16.00 Festgottesdienst

zur Firmung mit Firmspender Pfarrer Nicolas Betticher, Religionspädagogin Vreni Bieri und Theologe Carsten Mumbauer

Der Festgottesdienst ist Corona-bedingt ausschliesslich für die Firmand*innen mit Ihren Familien. Infolgedessen entfällt die eucharistische Anbetung um 16.15 und der Gottesdienst um 17.00.

Sonntag, 23. Mai

Pfingsten

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache mit Fr. Nicholas (vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache mit Pfarrer Nicolas Betticher Jahrzeit für Ernst Julier Volken

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache mit Vikar Bartek Urbanowicz

Montag, 24. Mai

Pfingstmontag

11.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Nicolas Betticher und Vikar Bartek Urbanowicz

Dienstag, 25. Mai

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 26. Mai

08.40 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

09.15 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Nicolas Betticher

Donnerstag, 27. Mai

18.30 Jugendgottesdienst (Krypta)

mit Vikar Bartek Urbanowicz

Freitag, 28. Mai

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Vikar Bartek Urbanowicz Jahrzeit für Joseph Gervais Miserez

Samstag, 29. Mai

16.00 Familiengottesdienst

mit Pfarrer Nicolas Betticher, Religionspädagogin Vreni Bieri und den Religionsschüler*innen Der Gottesdienst ist ausschliesslich für die Katechesefamilien. Infolgedessen entfällt die eucharistische Anbetung um 16.15.

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Nicolas Betticher Jahrzeit für Julia Wermelinger

18.15 Taufe von Alisia Anthenien

mit Pfr. Nicolas Betticher (Taufkapelle)

Sonntag, 30. Mai

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache mit Fr. Gregory Pine (vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache mit Pfarrer Nicolas Betticher

12.15 Taufe von Lionel Jaden Coli

mit Pfr. Nicolas Betticher (Taufkapelle)

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache mit Vikar Bartek Urbanowicz

Dienstag, 1. Juni

12.15 Lunch-Prayer (Ranft)

mit dem Pfarrei-Team

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 2. Juni

08.40 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

09.15 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Nicolas Betticher und Vikar Bartek Urbanowicz
19.30 Adoray: Lobpreis-Gottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene mit Vikar Bartek Urbanowicz (Krypta)

Donnerstag, 3. Juni

Fronleichnam

18.30 Jugendgottesdienst (Krypta)

mit Pater Joachim Cabezas

Freitag, 4. Juni

17.30 Eucharistische Anbetung

mit Vikar Bartek Urbanowicz (Krypta)

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Vikar Bartek Urbanowicz

Wir nehmen Abschied von

Frau **Helga Antonie Kohler-Kiefer**, Bern. Gott, nimm sie auf in Dein Licht.

Firmung

Samstag, 22. Mai, 16.00

«Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.» Am Samstag, den 22. Mai, haben unsere zwölf Firmand*innen den grossen Zielpunkt ihres im September 2019 begonnenen Firmweges erreicht. Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes, der von den jungen Erwachsenen vielseitig mitgestaltet wird, werden sie das

Sakrament der Firmung vom Firmspender Pfarrer Nicolas Betticher empfangen. Wir freuen uns auf den schönen Festgottesdienst um 16.00.



Unsere Firmand*innen (neun aus der Pfarrei Bruder Klaus und drei aus der Pfarrei Dreifaltigkeit): Maira Acosta Pino, Katrin Baldauf, Deborah Balsiger, Jana Lou Galliker, Janosch Imhof, Ditaji Eline Kambundji, Mathusan Mariathas, Krincy Mistricka Mervin Macmylan, Aarti Miescher, Floriano Mona, Joel Müller, Jeannelle Anne Niquille.

Für unsere Senior*innen

Dienstag, 25. Mai:

13.30: Jass-Treffen

14.00: Die Lockerungen des BAG erlauben uns, ab sofort draussen Aktivitäten zu organisieren. Am Dienstag, 25. Mai, um 14.00, bieten wir Ihnen einen Spaziergang an, welcher uns gemeinsam nach Bern-West führt. Der Spaziergang wird bei jeder Witterung durchgeführt. Bei Fragen melden Sie sich unter 031 350 14 38 oder mailen an dubravka.lastric@kathbern.ch.

Religionsunterricht

Samstag, 29. Mai

Damit wir die geltenden Schutzmassnahmen vom BAG und vom Bistum umsetzen können, haben wir uns entschlossen den Religionsunterricht der 2. bis 6. Klasse vom Samstag 29. Mai in zwei Gruppen durchzuführen. Für die 7. bis 9. Klasse beginnt der Religionsunterricht um 10.00 im Pfarreizentrum Bruder Klaus. Um 16.00 feiern wir zusammen einen Familiengottesdienst. Corona-bedingt sind nur alle Schüler*innen mit Ihren Eltern herzlich eingeladen. Wir benötigen für den Gottesdienst eine Anmeldung.

Vreni Bieri, Leiterin Katechese

Adoray-Lobpreisabend

Mittwoch, 2. Juni, 19.30

Wir laden alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen herzlich zu einer Stunde Gebet in der Krypta ein. Aufgrund der vorgegebenen Schutzmassnahmen bitten wir um schriftliche Anmeldung bei Max Ammann, max.ammann@protonmail.ch.

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylstrasse 24
www.kathbern.ch/marienbern

Sekretariat

Izabela Géczy
Nicole Roggo
031 330 89 89
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariatsöffnungszeiten

Mo 09.00–12.00/13.00–16.00
Di, 09.00–12.00
Mi 09.00–12.00/13.00–15.00
Do 09.00–12.00
Fr geschlossen

Seelsorge/Theolog*innen

André Flury, Gemeindeleiter
andre.flury@kathbern.ch
031 330 89 85
Italo Cherubini
italo.cherubini@kathbern.ch
031 330 89 87

Eltern-/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
manuela.touvet@kathbern.ch
031 330 89 86

Katechetin

Sandra Lobsiger
sandra.lobsiger@kathbern.ch
031 330 89 84

Sozial- und Beratungsdienst

Annelies Feldmann
annelies.feldmann@kathbern.ch
031 330 89 80

Zivildienstleistender

Fabian Hüni
zivi1@kathbern.ch

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Freitag, 21. Mai

09.00 Eltern-Kind-Treff
Strike for Future/Trees for Future

Samstag, 22. Mai

18.00 Pfingstsamstagsgottesdienst mit André Flury; Jahrzeit für Hildy Seitz-Sieber, Miroslav Tanic

Sonntag, 23. Mai

09.30 Pfingstsonntagsgottesdienst mit André Flury
Gervasio Tarragona Valli, Klarinette
Erwin Messmer, Orgel und Klarinette

Montag, 24. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 26. Mai

14.00 Religionsunterricht 5. Klasse

Donnerstag, 27. Mai

09.30 Gottesdienst

Freitag, 28. Mai

09.00 Eltern-Kind-Treff

Samstag, 29. Mai

18.00 Gottesdienst
mit Italo Cherubini

Sonntag, 30. Mai

09.30 Gottesdienst
mit Italo Cherubini

Montag, 31. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 1. Juni

19.30 Wilhelm Bruners: «Am Rande des Tages». Lesung der lyrischen Texte in der St. Marienkirche



Bild: Wilhelm Bruners, zVg

Donnerstag, 3. Juni – Fronleichnam

09.30 Gottesdienst

Freitag, 4. Juni

09.00 Eltern-Kind-Treff

Anmeldung für Gottesdienste

Während der Pandemie bitten wir Sie um eine Anmeldung für die Fest- und Sonntagsgottesdienste bis jeweils Freitag um 12.00 bzw. zwei Tage vor dem Festgottesdienst:
Telefonisch: 031 330 89 89
Online: www.kathbern.ch/marienbern

Anmeldung für Eltern-Kind-Treff

Der Eltern-Kind-Treff findet zurzeit am Freitag mit maximal zwölf Personen – Kinder mitgezählt – statt.

Anmeldung unter:
www.kirchen-nordquartier-bern.ch

Pfingsten – Gottes belebende Geistkraft



Bild: Rick L, unsplash

Der Glaube an Gottes Geist ist universal: Es ist nicht selbstverständlich, dass überhaupt etwas existiert und nicht vielmehr nichts existiert. Daher glaubten die Menschen zur Zeit der Bibel daran, dass die Erde und alles, was ist, von Gott erschaffen wurde und von Gottes Geist immer wieder neu ins Leben gerufen wird: «Sendest du deinen Geist aus, so werden sie alle erschaffen und du erneuerst das Antlitz der Erde» (Psalm 104,30). Der Glaube an Gottes Geist ist konkret: Es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen sich für Werte wie Gerechtigkeit und Frieden engagieren. Daher beschreiben biblische Texte, dass Gottes Geist in der Geschichte Israels wirkte, indem Prophet*innen Unrecht in Politik und Religion beim Namen nannten und eine gerechte Gesellschaft forderten. In dieser Tradition stand auch Jesus von Nazaret, der nach den Evangelien von Gottes Geist empfangen und in der Taufe von Gottes Geist erfüllt wurde sowie in Gottes Geist wirkte.

Können wir auch heute noch an Gottes Geist glauben? Wo erfahren wir die Geistkraft Gottes? Zur Spurensuche laden wir Sie in Gottesdiensten, Musik, Religionsunterricht, Lesung und im Engagement für die Bewahrung der Schöpfung herzlich ein. Am Pfingstsonntag erleben wir geistgewirkte Inspiration auch durch die Musik des weltbekannten Klarinetisten Gervasio Tarragona Valli und von Erwin Messmer (Orgel, Klarinette).



Foto: Gervasio Tarragona Valli, zVg



Wir engagieren uns für die Bewahrung der Schöpfung: In der Woche des «Strike for Future» (21. Mai) organisieren Berner Kirchen und Religionsgemeinschaften die Aktion «Trees for Future» auf dem Bahnhofplatz. Neben einem interreligiösen Klimagebet, einer Ausstellung zu den Klimameilensteinen und Gesprächen auf dem Bahnhofplatz können auch in unserer Pfarrei hinten in der Kirche Stoffstreifen mit Wünschen für die Zukunft beschriftet werden. Sie können diese Stoffstreifen bei uns im Pfarriareal an einem Baum aufhängen oder auch an den Bäumen auf dem Bahnhofplatz.

Den Flyer zu «Trees for Future» und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite und beim Eingang zur Kirche. Wir freuen uns auf Ihr Mittragen, Ihre guten Wünsche.

Lesung, 1. Juni, 19.30

Wilhelm Bruners

Lyrische Texte in einer treffenden spirituellen Sprache – seit über 50 Jahren fügen sich diese Elemente bei Wilhelm Bruners wunderbar zusammen. In poetischen Texten kann er seine Gottsuche am besten ausdrücken – als aufmerksamer Beobachter des Alltags, als Menschenkenner liebevoller Details, mit Blick für die Besonderheiten der Natur und für gesellschaftliche und kirchliche Probleme am Rande. Der Dichter, Priester und Bibeltheologe stellt die neuen Texte seines Buches «Am Rande des Tages» (Tyrolia) vor und zeichnet seine Vision für eine menschnahe Kirche.

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarrer
(St. Antonius)
Ruedi Heim (ruh)
031 990 03 22

Theolog*innen
(St. Antonius)
Vikar Joël Eschmann (je)
031 996 10 88
Karin Gündisch (kg)
031 996 10 86
Christina Herzog (ch)
031 996 10 85
Viktoria Vonarburg (vv)
031 996 10 89

**Jugend-, Katechese- und
Familienarbeit**
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter,
031 990 03 27
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist,
031 990 03 23

Sekretariat
(St. Antonius)
031 996 10 80
Regula Herren
Nicole Santschi
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30

Sakristane
Ivan Rados, St. Antonius
031 990 03 26
Neil Fox, St. Mauritius
und St. Antonius
031 996 10 92
Chantal Reichen, St. Antonius
031 996 10 87

Pfarreien Bern West

Gottesdienste Bümpliz

Pfingstsonntag, 23. Mai
11.00 Eucharistiefeier (vv, ruh)

Mittwoch, 26. Mai
18.30 Eucharistiefeier (je)

Freitag, 28. Mai
09.00 Kommunionfeier (kg)

Sonntag, 30. Mai
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Eucharistiefeier (ruh)

Mittwoch, 2. Juni
18.30 Eucharistiefeier (ruh)

Bethlehem

Samstag, 22. Mai
18.00 Eucharistiefeier (vv, ruh)

Pfingstsonntag, 23. Mai
09.30 Eucharistiefeier (vv, ruh)

Dienstag, 25. Mai
09.15 Eucharistiefeier (je)

Donnerstag, 27. Mai
09.15 Eucharistiefeier* (je)

Samstag, 29. Mai
18.00 Eucharistiefeier (ruh)
20.00 Predigtgespräch
per Zoom mit Ruedi Heim

Sonntag, 30. Mai
09.30 Eucharistiefeier (ruh)

Dienstag, 1. Juni
09.15 Eucharistiefeier (je)

Donnerstag, 3. Juni
Fronleichnam
09.15 Kommunionfeier* (kg)
* = zusätzliche Gottesdienste

Mendelssohn

In unseren Pfingstgottesdiensten erklingen geistliche Duette von Felix Mendelssohn mit Vili Gospodiva (Alt), Fabienne Rüegg (Sopran), Felix Zeller und René Meier an der Orgel.

Segensfeier «When I'm 64»

Am **Mittwoch, 9. Juni**, um 19.30, findet in der Kirche St. Michael in Wabern die jährliche Segensfeier zum Übergang ins Pensionsalter statt. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.kathbern.ch.

Veranstaltungen Bümpliz

Mittwoch, 26. Mai
19.30 Rosenkranzgebet
Freitag, 28. Mai
18.00 Lange Nacht der Kirchen
Mittwoch, 2. Juni
19.30 Rosenkranzgebet
Donnerstag, 3. Juni
19.00 Stammtisch
«Heiliger Bimbam» per Zoom

Bethlehem

Mittwoch, 26. Mai
19.00 Rosenkranzgebet
Donnerstag, 27. Mai
14.30 Maiandacht der
Frauengruppe

Lange Nacht der Kirchen

Am **Freitag, 28. Mai**, ab 18.00, findet in St. Antonius die «Lange Nacht der Kirchen» statt.
Spirituell – kulturell – musikalisch: ein Abend voller neuer Erfahrungen für Gross und Klein.
Wir öffnen unsere Türen und laden euch ein, zu geniessen, herunterzufahren und durchzuatmen – und dies alles an einem der schönsten Plätze in Bümpliz.
Kommt vorbei, lasst euch überraschen und genießt die Vielfalt in und um die Kirche St. Antonius.

Stammtisch «Heiliger Bimbam»

«... weil ich es mir wert bin» – Heiliger Bimbam
Schnell gesagt: «... weil ich es mir wert bin». Doch was ist «es»? Was bin ich mir wert? Was bin ich wem wert? Und was bist du mir wert? Und die Mit- und Umwelt? Fragen über Fragen, die der Spruch der Kosmetikwerbung auslösen kann.
Wir von der Gruppe Gastfreundschaft/Leben in Bern-West laden ein zum virtuellen Stammtisch zu Themen, die uns aufliegen und aufstellen – am **Donnerstag, 3. Juni**, 19.00–20.30.
Anmeldung bis am 1. Juni bei Patricia Walpen: patricia.walpen@kathbern.ch oder Tel. 031 990 03 24

Neuland

Vor über 20 Jahren bin ich – Christina Herzog – aus Süddeutschland in die Schweiz gekommen. Ich lebe schon lange in Bern. Darum freut es mich sehr, dass ich meine Ausbildung zur Pfarreiseelsorgerin vor der Haustüre beginnen darf. Ich habe drei Kinder zwischen acht und 16 Jahren, und ich hoffe, dass ich bald auch in den Pfarreien St. Antonius und St. Mauritius zur Familie gehören werde. Es ist ein spannender Aufbruch!



Wie wird es sein?

Wir haben in den letzten 14 Monaten, welche unterschiedlich von Corona geprägt und eingeschränkt waren, Kirche sehr verschieden gelebt und erfahren: Kontaktsuche und -pflege mit Pfarrei-Angehörigen; soziales Engagement und Katechese auf verschiedene, oft neuartige Weise; Gottesdienste mit einer begrenzten Anzahl von Mitfeiernden.
Es scheint, da ich diese Zeilen schreibe, dass Lockerungen mehr und mehr wahrscheinlich werden. Gemeinsames kirchliches Leben, wie wir es gewohnt waren, dürfte wieder möglich werden. Wie wird es sein? Was wird wieder wie vorher sein? Was wird ganz anders? Was haben wir an Erfahrungen gemacht? Was haben wir gelernt? Können wir einfach zurück in Vor-Corona-Zeiten?
Pfingsten ist die Verheissung der Geistkraft Gottes an die Gemeinschaft der Glaubenden. Wie gehen wir miteinander als Pfarreien, unter der Führung von Gottes Heiligem Geist, in die Zukunft?
Ich bin gespannt und freue mich auf das Kommende. Weil es sicher nicht mehr so sein wird wie vorher, aber auch nicht klar ist, was kommen wird.

Pfarrer Ruedi Heim

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen
Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00

www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70

www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11

Franca Collazzo Fioretto
031 930 87 13

Jonathan Gardy

031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Tamara Huber

031 930 87 02

Anneliese Stadelmann

031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug

031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari

031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Rosina Abruzzese

Beatrice Hostettler-Annen

031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00

Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt

031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic

031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer

077 511 37 59

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 22. Mai

18.00 Santa Messa

Hochfest von Pfingsten

Sonntag, 23. Mai

09.30 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

Mittwoch, 26. Mai

09.00 Kommunionfeier

Franca Collazzo Fioretto

Sonntag, 30. Mai

09.30 Kommunionfeier

Brigitte Horvath

Mittwoch, 2. Juni

09.00 Kommunionfeier

Franca Collazzo Fioretto

Ittigen

Hochfest von Pfingsten

Sonntag, 23. Mai

11.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

Donnerstag, 27. Mai

19.30 Meditation

Sonntag, 30. Mai

11.00 Kommunionfeier

Brigitte Horvath

Donnerstag, 3. Juni

10.00 Kommunionfeier

im Tilia

Franca Collazzo Fioretto

Pfarreichronik

Verstorben sind am 28. April, Erna

Hug-Meyer, Ittigen, am 29. April

Juliana Eckert, Bolligen, und am 4. Mai

Günther Spöck, Ostermundigen.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe

und tröste die Angehörigen.

Lange Nacht der Kirchen mit bar&film

Freitag, 28. Mai, ab 20.00, Pfarrsaal

Guthirt, Ostermundigen, Film «Platz-

spitzbaby», Schweiz 2020. Die Bar

bleibt geschlossen. Eine Anmeldung

per Mail bis Donnerstag, 27. Mai,

17.00, inkl. Name und Adresse an

angela.ferrari@kathbern.ch ist zwin-

gend notwendig.

Die ökumenische Filmreihe bar&film

zeigt in der Langen Nacht der Kirchen

den Film Platzspitzbaby. Nach der Auf-

lösung der offenen Drogenszene im

Jahr 1995 in Zürich zieht Mia (11) mit

ihrer drogenabhängigen Mutter ins

Zürcher Oberland. Die Sucht der Mut-

ter belastet die Beziehung zur Tochter

sehr. Mia flüchtet in eine Fantasiewelt.

Dies und ihre Kindergang geben ihr die Kraft, sich gegen die Mutter aufzu-

lehnen. Der Film ist inspiriert durch

das gleichnamige autobiografische

Buch von Michelle Halbheer.

Aktivsenior*innen

Dienstag, 8. Juni, «Grande Cariçaie»:

Cheyres–Châbles–Châtillon–Estavayer-le-Lac; 9,5 km; 3 Std.; auf 240 m;

ab 210 m; Besammlung alle: 09.00

Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt»;

Hinfahrt: 09.09 Bern HB, Gleis 2 E-H

ab; 09.47 Fribourg, Gleis 4 ab; 10.29

Cheyres an; Rückfahrt: 15.34 Estavayer-le-lac ab; 16.26 Fribourg ab;

16.51 Bern HB an; Kosten: ca. Fr. 25.–.

Anmeldung bis 4. Juni an Urs Lüthi,

031 839 64 30; 077 431 63 93 oder

urs.luethi@gmx.ch

Jahresausflug

Der Ausflug der Gemeinschaft der

Frauen findet leider auch dieses Jahr

nicht statt. Da zum jetzigen Zeitpunkt

noch unklar ist, wann und welche Lo-

ckerungen der Bundesrat beschliesst,

ist es organisatorisch nicht möglich,

den Jahresausflug für den 10. Juni mit

Car, Besichtigung und Restaurantbe-

such zu organisieren. Wir hoffen, dass

wir nächstes Jahr wieder auf Reisen

gehen können und freuen uns bereits

heute auf einen genussvollen und er-

lebnisreichen Tag.

Renovation der Gebäudefassaden

Von Mitte Mai bis August werden die

Fassaden im Ökumenischen Zentrum

aufgefrischt. Diese Arbeiten können

zeitweise die Ruhe stören. Wir bitten

Sie für allfälligen Unannehmlichkeiten

um Verständnis und freuen uns dar-

auf, nach den Sommerferien den Bau

in herausgeputztem Kleid präsentie-

ren zu können.

Die Betriebskommission

Kaffeeträff

Unsere Pfarrei möchte neu einen re-

gelmässigen Kaffeeträff in Ostermun-

digen und Ittigen anbieten. Er soll

zweimal im Monat stattfinden. Um

dies zu ermöglichen, braucht es je-

weils eine Person, die während dieser

Zeit präsent ist und für den Kaffeeaus-

schank und den Abwasch zuständig

ist. Vor allem **für Ittigen** suchen wir

noch Gastgeber*innen, damit sich

Leute einfach so treffen können, um

zusammen einen Kaffee oder Tee zu

trinken, zu plaudern, sich auszutau-

schen und die Gemeinschaft zu

geniessen. Wer sich einen solchen

freiwilligen Einsatz vorstellen kann,

melde sich bitte bei Rosmarie Itel:

Tel. 031 931 27 07.

Pfingstgruss

Pfingsten erinnert: Gott ist nicht ein-

fach droben im Himmel. Seine sanfte

Gegenwart wirkt in der Welt und

im Innern des Menschen. Dabei be-

kommt man den Gottesgeist nicht

in den Griff. Wir haben ihn nicht in

der Hand, sondern im Herzen. Dort

sehnt und drängt er immer noch –

zu klugen Einfällen, zu mehr Gerech-

tigkeit, zu neuer Lebendigkeit. Wie

bewegt der Geist Sie?

Das Team Guthirt wünscht Ihnen

eine geistreiche und gesegnete Zeit!

Kollekten Januar bis März

1.1. Erdbeben Kroatien	
Ostermundigen	102.00
3.1. Inländische Mission	
Ostermundigen	127.05
Ittigen	77.65
10.1. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind, SOFO	
Ostermundigen	51.05
Ittigen	40.05
17.1. Friedensfrauen weltweit	
Ostermundigen	86.10
Ittigen	60.05
26.1. Caritas Bern	
Ostermundigen	36.35
Ittigen	149.40
31.1. Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern	
Ostermundigen	124.10
Ittigen	90.95
9.2. Kollegium St. Charles Pruntrut	
Ostermundigen	101.25
Ittigen	56.65
16.2. Diöz. Spendenaufruf zur Unterstützung der Seelsorge	
Ostermundigen	92.45
Ittigen	41.90
21.2. Fachstelle Sozialarbeit	
Ostermundigen	142.25
21.2. Fastenopfer	
Ittigen	267.00
28.2. Fastenopfer	
Ostermundigen	128.40
7.3. Christlicher Friedensdienst	
Ostermundigen	105.60
Ittigen	42.90
14.3. Diöz. Spendenaufruf für Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen	
Ostermundigen	71.35
Ittigen	56.00
21./28.03. Fastenopfer	
Ostermundigen	448.80
Ittigen	215.55

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee

Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen

Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01

Felix Weder

(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32

Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat

Christine Mächler

Nina Stähli

031 910 44 00

Mo 09.30–11.30

Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und

Beratungsdienst

Sylvia Rui

031 910 44 03

Religionsunterricht/
Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis

031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj

031 910 44 06

079 304 39 26

Zollikofen

Sonntag, 23. Mai, Pfingstfest

09.30 Eucharistiefeier*

(P. R. Hüppi/P. Hengartner)

17.00 Gottesdienst

in albanischer Sprache

Dienstag, 25. Mai

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 27. Mai

12.15–13.00 Mittagsmeditation

in der ref. Kirche

17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. Mai

09.30 Kommunionfeier*

(J. Maier)

Dienstag, 1. Juni

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 3. Juni

12.15–13.00 Mittagsmeditation

in der ref. Kirche

17.00 Rosenkranzgebet

Herz-Jesu-Freitag, 4. Juni

19.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit Bertha Mauron-Jungo
Jahresgedächtnis für Ella Korner

Münchenbuchsee

Samstag, 22. Mai, Pfingstfest

18.30 Eucharistiefeier

(P. R. Hüppi / P. Hengartner)

in der ref. Kirche

Samstag, 29. Mai

10.00 Fyre mit de Chlyne

Ökum. Feier für Kinder ab drei Jahren
mit ihren Eltern in der ref. Kirche

Sonntag, 30. Mai

10.00 Ökum. Gottesdienst*

zum Abschied von Felix Weder,
Freie Plätze im Pfarrgarten

Montag, 31. Mai

19.30–20.30 Meditation in Stille

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 23. Mai, Pfingstfest

11.00 Eucharistiefeier

(P. R. Hüppi/P. Hengartner) in der ref.
Kirche. Musik: Nathalie Müller-Moser,
Flöte, und Linda Rickli, Orgel

***Bitte anmelden!**

www.kathbern.ch/zollikofen →
Gottesdienste St. Franziskus,
031 910 44 00 (Bürozeiten)

Letzte Tage: Ausstellung «Wasser»

Die Ausstellung «Wasser – ein Men-
schenrecht» ist bis nach Pfingsten
noch in der Franziskuskirche präsent.

Wandergruppe St. Franziskus

Wanderung Kulturweg Ausser-
berg-Raron am **Dienstag, 1. Juni**
(Verschiebedatum 8. Juni). In Raron
Besuch der Burgkirche mit dem Grab
von Rainer-Maria Rilke und der Felsen-
kirche. Besammlung 09.20 Treffpunkt
Bahnhof Bern, Abfahrt 09.39 nach
Ausserberg; Rückfahrt ab Raron 15.42.
Billett: Hinfahrt Wohnort–Ausserberg,
Rückfahrt Raron–Wohnort oder Ge-
meinde-GA

Marschzeit 1,5 Std. auf Naturweg im-
mer leicht abwärts, evtl. mit Stöcken.
Verpflegung aus dem Rucksack an
schönem Picknickplatz. Auskunft
Delphina Müller: 079 302 18 27

Spielend älter werden

Am **Montag, 7. Juni, 14.00–17.00**,
findet der Spielnachmittag für
Senior*innen im Pfarreisaal statt.

Kinder und Jugend

Abschluss Oberstufe 7. bis 9. Klasse

Der Abschluss findet traditionell
in Bern (Dreifaltigkeitsareal) statt.

Donnerstag, 3. Juni, 18.30–21.00.

Picknick organisieren wir. Die Be-
sammlungs- und Rückreisezeiten
werden mitgeteilt.

Johannes Maier und Leo Salis freuen
sich auf den gemeinsamen Abschluss.

Dorniacker Spielhaus

Am Freitag, 28. Mai, 16.00–18.30,

spielen wir beim Kindergarten
Gruebe in Schönbühl und werden das
neue «Spielhaus» einrichten.

Pfingstlager ...

des Blairings und der Pfadi können
durchgeführt werden. Wir wünschen
eine fröhliche Lagerzeit.

Abschluss 9. Klasse –

Jugendweekend

Mitengang sich säuber si – **vom 11. bis
13. Juni im Pfadiheim Winterthur**,
Abfahrt in Bern um 18.00, Rückkehr
um 17.00. Kosten: Fr. 40.–

Ein junges Team hat ein tolles Pro-
gramm vorbereitet. Bist du gern
draussen am Feuer beim Singen und
Diskutieren? Hast du Lust auf Volley-
ballspielen, Tanzen oder Meditation?
Begeistern dich kreative Workshops
wie Batik, Fotoshooting und Backen,
oder hast du eher Lust, die Kirche von
einer ganz anderen Seite kennenzuler-
nen? Disco-Spass gehört ebenso dazu
wie eine besondere Lichtfeier im Frei-
en. Anmeldung bis 31. Mai. Informa-
tionen bei Leo Salis

Neue Minis sind willkommen

Die Erstkommunionkinder haben
Informationen zum Ministrant*innen-

dienst erhalten. Auch ältere Kinder
dürfen noch einsteigen. Über neue
aufgestellte Kinder in der Mini-Schar
freuen wir uns sehr. Melde dich **bis am
15. Juni** bei deiner Katechetin oder
im Pfarreisekretariat an. Am Sonntag,
15. August, 09.30, ist die Aufnahme-
feier. Weitere Auskunft gibt gern
Leo Salis.

Felix Weder: Auf Wiedersehen!

Seit 2009 ist Felix Weder Seelsorger
in Münchenbuchsee. Seine zweite Be-
rufung ist die Gehörlosenseelsorge.
Mitte Jahr geht er mit 65 in Pension. In
bester Erinnerung bleibt er uns wohl
vor allem in Bildern und mit Gesten.
Eine Auswahl: Zu Felix gehört das Lin-
dehus, davor sein blaues Velo und ge-
legentlich am Mittag der kleine rote
Tisch. Zu ihm gehören Shibashi, Hand-
auflegen und die Gebärdensprache.
Man trifft ihn oft zusammen mit dem
reformierten Pfarrteam. Ökumene ist
für ihn gelebter Alltag. Deutlich wird
dies zum Beispiel anlässlich der
Aechtwiehnacht – dann trägt er als ei-
ner der drei Weisen einen echten
Bart. Felix pflegt gute Kontakte zu
Asylbewerber*innen. Dies zeigte sich,
als einige von ihnen zum Jubiläum
«50 Jahre katholische Gottesdienste
in der Kirche Münchenbuchsee» die
Gäste mit einem feinen Mittagessen
bewirteten. Und zu Felix gehört der
Jakobsweg – mit seinen Fotos und
Schilderungen. Lieber Felix, wir wün-
schen Dir weiterhin Deinen Frohmut
und Deine Robustheit, damit Du noch
lange Deine Pilger- und anderen
Wege in Gottes Natur gehen kannst.
Komm auch wieder mal bei uns in
Buchs vorbei! Karl Widmer

PS: Zu Pensionierungen in St. Franzis-
kus finden Sie im Mantelteil dieser
Ausgabe ein grosses Interview.

Kirchgemeindeversammlung

Der Kirchgemeinderat St. Franziskus
lädt Sie zur 45. Kirchgemeindever-
sammlung ein: **Mittwoch, 26. Mai,
20.00**, Pfarreisaal Zollikofen

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler*innen
2. Protokoll der 44. Kirchgemein-
deversammlung
3. Informationen Seelsorgeteam
4. Orientierung über die Tätigkeit
des Kirchgemeinderates
5. Information über neues
Organisationsreglement der GKG
6. Wahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Das Protokoll der 44. Kirchgemein-
deversammlung kann ab sofort auf dem
Pfarreisekretariat eingesehen werden.
Es ist auch auf der Homepage www.
kathbern.ch/zollikofen aufgeschaltet.

Bremgarten Heilig Kreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20
Di 10.00–15.00
oder nach Vereinbarung

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,
Pfarreiseelsorger
031 300 70 25
Pater R. Hüppi,
Priesterlicher Dienst
076 547 04 71

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristanin

Clare Arockiam

Pfingstsonntag, 23. Mai

11.00 Kommunionfeier
mit Doris Hagi

Donnerstag, 27. Mai

09.00 Eucharistiefeier
10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Sonntag, 30. Mai

11.00 Kommunionfeier
mit Johannes Maier

Donnerstag, 3. Juni

09.00 Eucharistiefeier
10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Personelles

Goodbye and Hello

Im Gottesdienst vom 30. Mai verabschieden wir uns von unserem Sakristan Marko Matijevic und begrüßen gleichzeitig offiziell seine Nachfolgerin Clare Arockiam. Wir danken Marko herzlich für seine treuen und engagierten Dienste in den vergangenen Jahren. Man spürte sein Feuer für diesen Dienst, seine Verwurzelung im Glauben und seine Motivation daraus. Auch bei Clare Arockiam ist diese Freude spürbar. Sie ist bei uns schon seit einigen Jahren als Reinigungskraft im Einsatz. Wir freuen uns, dass sie auch den Sakristanendienst übernimmt und da-

mit ebenfalls für den Blumenschmuck in unserer Kirche zuständig ist.

Pensionierungen

Am 30. Mai verabschiedet sich **Felix Weder**, Pfarreiseelsorger, in einem ökumenischen Gottesdienst in Münchenbuchsee. Er hat regelmässig Gottesdienste in Bremgarten gefeiert. **Im August** erreicht auch Gemeindeleiter **Paul Hengartner** das Pensionsalter. In der Kirche St. Johannes verabschieden wir ihn im **Gottesdienst vom 4. Juli**. Die beiden Theologenstellen sind bis heute noch nicht besetzt, wir sind jedoch sehr zuversichtlich, eine gute Lösung zu finden.

Ziehen lassen ...

müssen wir auch unsere Sozialarbeiterin **Alba Refojo**. Liebe Alba, seit bald vier Jahren arbeitest Du in unserem Team. Senior*innenarbeit, die in unserer Pfarrei ökumenisch ausgerichtet ist, und Einzelfallhilfe sind Deine zentralen Arbeitsgebiete. Den Spagat zwischen diesen so unterschiedlichen Bereichen hast Du problemlos geschafft. Das herzliche Verhältnis, das zwischen Dir, den beteiligten Freiwilligen und den Senior*innen spürbar ist, sagt über die Qualität Deiner Arbeit und Dich als Menschen mehr als genug. Dein Herz schlägt jedoch eher für

die Einzelfallhilfe, ein Thema, das nicht erst seit einem Jahr von grosser Wichtigkeit ist. Trotz Deines jungen Alters hast Du die so oft schwierigen Situationen in diesem Bereich kompetent und konsequent bearbeitet. Für uns zum Miterleben beeindruckend. Dich bei uns zu haben, ist für alle im Team Heiligkreuz bereichernd. Mit einem lachenden Auge freuen wir uns jetzt mit Dir, dass Du in Deiner Heimatstadt eine Stelle antreten wirst, die für Deine berufliche Entwicklung interessant und herausfordernd ist. Mit einem weinenden Auge verabschieden wir Dich im **Gottesdienst vom 6. Juni**. Wir bitten um **Anmeldung** bis am **4. Juni** an: alba.refojo@kathbern.ch oder 031 300 70 23.

Du Gott der Anfänge, segne uns, wenn wir Deinen Ruf hören, wenn Deine Stimme uns lockt zu Aufbruch und Neubeginn.

Du Gott der Anfänge, behüte uns, wenn wir loslassen und Abschied nehmen, wenn wir dankbar zurückschauen auf das, was hinter uns liegt.

Du Gott der Anfänge, lass Dein Gesicht leuchten über uns, wenn wir in Vertrauen und Zuversicht einen neuen Schritt wagen auf dem Weg unseres Glaubens.

Amen

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75
Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Cramer
031 839 55 75
Mo–Mi 09.00–11.30
Do 14.00–16.30

Bitte melden Sie sich auf unserer Webseite unter der Rubrik «Gottesdienste» für den gewünschten Gottesdienst an.

Samstag, 22. Mai

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Max Konrad)

Sonntag, 23. Mai

10.00 Sonntagsgottesdienst an Pfingsten
(Kommunionfeier, Max Konrad)

Dienstag, 25. Mai

18.30 Stille und Meditation

Mittwoch, 26. Mai

09.00 Eucharistiefeier
(Pater Hüppi)

Samstag, 29. Mai

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Hüppi)

Sonntag, 30. Mai

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Hüppi)

Dienstag, 1. Juni

18.30 Stille und Meditation

Mittwoch, 2. Juni

09.00 Kommunionfeier
(Monika Klingenberg)

Freitag, 4. Juni

09.00 Liturgischer Tagesbeginn
in der reformierten Kirche Worb

Musik an Pfingsten

Wir freuen uns sehr, dass Jinki Kang und Daniel Lappert die Gottesdienste vom 22. und 23. Mai musikalisch mitgestalten. Sie werden Werke von Vivaldi (aus einem Flötenkonzert), von Beethoven (ein Satz aus der Frühlingssonate) und von Carl Reinecke (der langsame Satz aus seinem Flötenkonzert) spielen.

Treibende

Die Kunstinstallation von Marion Linke mit dem Titel «Treibende» war bereits vor 20 Jahren im Bundesamt für Flüchtlinge in Bern ausgestellt. Leider Gottes ist das Thema nach wie vor aktuell. «Treibende» wird über Pfingsten in unserem Wasserbecken inszeniert. Sieben Stelen aus Holz treiben auf dem Wasser und erinnern an die Flüchtlinge, die im Mittelmeer in meist seeuntüchtigen Booten treiben. Menschen in Seenot müssen gerettet und dürfen nicht abgedrängt werden. Das Seerecht ist ganz klar. Ich erinnere mich an die erste Auslandsreise des seinerzeit neugewählten Papstes Franziskus nach Lampedusa, um zu unterstreichen, dass Europa den Men-

schen auf der Flucht Zuflucht bieten und seine humanitäre Tradition wiederbeleben müsse. Papst Franziskus macht sich mit seinem Engagement für flüchtende Menschen viele Feinde. Das wunderschöne Mittelmeer wurde zum Massengrab Europas. Marion Linke hat bereits 2012 den international renommierten St. Leopold-Friedenspreis für humanitäres Engagement in der Kunst des Stiftes Klosterneuburg (A) erhalten. Ihr Interesse an Menschen in Not zieht sich wie ein roter Faden durch ihr Werk; vgl. www.marionlinke.ch.

Treibende. Flüchtlinge sind wie Treibende. Verschiedenes hat sie weggetrieben, Verschiedenes trägt sie und Geflüchtete treiben oft von einem Ort zum nächsten, von einem Land zum nächsten. Immer wieder vertrieben. Treibende. Stelen aus Holz, die an Leichen erinnern, die im Meer treiben. Europa ist stark genug, dieses Treiben zu beenden und Menschlichkeit wieder zu wagen. Die himmelschreiende Not müsse ein Ende haben, so Papst Franziskus, so Marion Linke, so die Aktion der Kirchen und NGOs rund um den Flüchtlingssonntag im Juni. Herzlichen Dank an Marion Linke, dass sie uns die Installation zur Verfügung stellt, und ihrem Mann Michael Marx, der das Drumherum organisiert. psb

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Keirsatz
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Keirsatz**
Mättelstrasse 24
3122 Keirsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer (CV)
Gemeindeführerin
031 970 05 72
Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73
Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Keirsatz
031 960 14 64
Hans-Martin Griepner (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland
Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20
Barbara Catania (BC)
031 970 05 81
Beat Gächter (BG)

Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krahl
031 960 14 63
Sara Bapst
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Corona-Regelungen

Die Durchführung von Gottesdiensten mit maximal 50 Teilnehmer*innen sind gestattet. Veranstaltungen sind unter bestimmten Auflagen und mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl möglich. (Stand 11. Mai)

Weiterhin gilt Maskenpflicht, Abstandhalten und das Führen von Anwesenheitslisten. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Wir wünschen allen Kraft und Gelassenheit in diesen Tagen.

Köniz

Samstag, 22. Mai – Pfingsten
17.00 Eucharistiefeier (MB)

Jahrzeit für Hans Beat Noser
19.00 Eucharistiefeier der kroatischen Mission, Pater Gojko

Sonntag, 23. Mai – Pfingsten
09.30 Eucharistiefeier (MB)

Mittwoch, 26. Mai
09.00 Eucharistiefeier (MB)

Freitag, 28. Mai
Keine ökumenische Vesper

Samstag, 29. Mai
17.00 Kommunionfeier (CV, CB)
19.00 Eucharistiefeier der kroatischen Mission, Pater Gojko

Sonntag, 30. Mai
09.30 Kommunionfeier (UK) mit Impuls am Puls von Eva Ostendarp – siehe Aktuelles St. Josef

Mittwoch, 2. Juni
09.00 Kommunionfeier (CV)

Freitag, 4. Juni
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Schwarzenburg

Samstag, 22. Mai – Pfingsten
19.00 Eucharistiefeier (MB)

Donnerstag, 27. Mai
19.00 I d'Mitti cho

Sonntag, 30. Mai
Ökumenische Gottesdienste mit allen Gemeinden, vorbereitet durch ein ökumenisches Team

10.00 Mit Kinderprogramm, Kirche Wahlern

11.30 Kirche Wahlern
Anmeldung bis Mittwoch, 26. Mai: Welche Uhrzeit, Anzahl Personen, ggfs. mit Kinderprogramm an: hm.griepner@kathbern.ch, 031 941 35 85

Donnerstag, 3. Juni
19.00 I d'Mitti cho

Wabern

Sonntag, 23. Mai – Pfingsten
11.00 Eucharistiefeier (MB)

Dienstag, 25. Mai
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 28. Mai
18.30 Eucharistiefeier (MB),
anschliessend **Rosenkranz**

Sonntag, 30. Mai
11.00 Kommunionfeier (CV)
Christine Guy singt die Messe brève No. 7 von Charles Gounod;
Orgelbegleitung: Andreas Marti
16.30 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Dienstag, 1. Juni
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 4. Juni
18.30 Eucharistiefeier (MB),
anschliessend **Rosenkranz**

Keirsatz

Sonntag, 23. Mai – Pfingsten
Kein Gottesdienst

Montag, 24. Mai – Pfingsten
17.30 Ökumenische Pfingstvesper
Stefan Küttel, Pfarreiseelsorger, und Natalie Aebischer, ref. PfarrerIn

Donnerstag, 27. Mai
09.00 Morgengebet

Sonntag, 30. Mai
10.00 Reformierter Gottesdienst
Natalie Aebischer, ref. PfarrerIn

Donnerstag, 3. Juni
09.00 Morgengebet



Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 28. Mai
Die Kirchen laden ein, ihre ungewohnten Seiten zu entdecken – literarisch, kulinarisch, musikalisch, kulturell, spirituell, individuell und auf jeden Fall originell. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Geniessen all der spannenden Angebote in Köniz, Schwarzenburg und Keirsatz.

Köniz, Kirche St. Josef «... Ein Gespür für Ereignisse, die sich anbahnen...»

Ein stimmungsvoller Film-Literatur-Musikabend

Film und Novelle erzählen in plastischen Bildern von Erfindungen, die schon erfunden wurden.

19.30: Kirche St. Josef: «Novelle von Volker Mohr», Lesung mit Orgelmusik Mitwirkende: Anne Seiterle, Sprecherin; Dominik Nanzer, Sprecher; Elie Jolliet, Orgel; Christine Vollmer, Moderation

21.00: Pfarreizentrum St. Josef: Film «Der Erfinder» von Kurt Gloor, mit Bruno Ganz

Schwarzenburg – Kirche Wahlern «Ein vielfältiges Programm rund um und in der Kirche Wahlern»

Organisation: reformierte Kirchen Schwarzenburg, Rüscheegg, Guggisberg und katholische Kirche St. Josef
18.00–20.00: Postenlauf für Klein und Gross, gestaltet durch die katholischen Oberstufen-Relischüler*innen Schwarzenburg

Ab 18.00: Spielgeräte der Ludothek; Sternchen «gucken» mit Erich Lager; Holzwürmörgeler (volkstümlich); Orgelkonzerte in verschiedenen Stilrichtungen; Kirchturmführungen; Töne vom Hackbrett; Geschichten Daniel Jaun/Theo Schmid; Andreas Sommer, Sagenzähler

Keirsatz – Oeki «Kinoabend und Konzert für Jugendliche und Erwachsene»

18.00: Kino für Erwachsene: Die Biografie von Katharina Zimmermann, präsentiert von der Regisseurin Anne-Marie Haller. Im «Buch des Lebens» werden wir mitgenommen auf den Weg einer zudienenden Pfarrersfrau hin zu einer emanzipierten Schriftstellerin.

Anmeldung bis 26. Mai: Pfarrerin Natalie Aebischer, 031 960 29 25, natalie.aebischer@oeki.ch

19.30: Kino für Jugendliche
Anmeldung: Pfarrerin Julia Wenk, julia.wenk@oeki.ch

20.00: Musikband «Burger»
Info: Homepage, News; siehe auch www.langenachtderkirchen.ch

Pfingsten



Wir wünschen freudvolle, belebende Pfingsten!

Köniz Wabern

Aktuelles St. Josef

Spirituelle Vertiefungsangebote

Infos: Flyer, Homepage

• Shibashi – Meditation in Bewegung

Montag, 31. Mai, 09.30

Kosten: Fr. 30.–, Leitung: D. Egger

• Meditation im Laufen

Jeweils dienstags, 18.00

• Abendmeditation

Jeweils mittwochs, 19.30

Jassen

Mittwoch, 26. Mai, 13.30

Für Senior*innen im Pfarreisaal

Kommunionfeier mit Impuls am Puls

Sonntag, 30. Mai, 09.30

Impuls am Puls mit Eva Ostendarp, Leiterin Deutschschweiz SOS Méditerranée Schweiz. Sie schaut aus der Perspektive ihres Fachbereichs auf die Dinge, die Halt geben, wenn das Leben in schwierige Fahrwasser gerät. Thema: «Gemeinsam für mehr Menschlichkeit auf dem Mittelmeer»; anschliessend Apéro-Talk

Abgesagt – Tanznachmittag

Mittwoch, 2. Juni, 14.30

«Surprise»-Rundgang

Mittwoch, 2. Juni, 18.00

Treffpunkt: Bushaltestelle Bollwerk, Bus Nr. 20 Richtung Wankdorf

Der Rundgang führt zu: CONTACT Anlaufstelle, Projekt Mascara der kirchlichen Gassenarbeit Bern, Aarberggasse, La Gare, Kleine Schanze und Kocherpark und findet bei jeder Witterung statt.

Max. 15 Teilnehmende, Maskenpflicht
Anmeldung: Homepage oder Ch. Brun, 079 775 72 20, chantal.brun@kathbern.ch

Organisation: Katholik*innenvereinigung Köniz KVK

Aktuelles St. Michael

Ökumenischer Gemeindegottesdienst nachmittag in Kehrsatz

Mittwoch, 26. Mai, 14.00

Im Oeki Kehrsatz

Thema: «Palliative Care» mit Informationen von Christine Linde, Fachstelle Alter, Integration, Frühe Förderung der Gemeinde Kehrsatz

Anmeldung: 031 960 29 25;

natalie.aebischer@oeki.ch

Verschoben – Senior*innenausflug

Mittwoch, 26. Mai, Kehrsatz

Neues Datum: 9. September

Abgesagt – Ökumenische Senior*innensouperia in Kehrsatz

Freitag, 28. Mai, 12.00

Shibashi – Meditation in Bewegung

Samstag, 29. Mai, 9.30

Es wird stilles und fließendes Shibashi praktiziert. Leitung: Dorothea Egger, Theologin, Shibashi-Lehrerin
Anmeldung: 026 322 17 70, thea.egger@bluewin.ch

Info: Flyer, Homepage/Download

Kino am Montag

Montag, 31. Mai, 19.00

Die Frauen vom FrauenForum Köniz und Wabern laden ein zum Filmabend mit Bistrostimmung.

Lassen Sie sich überraschen und verbringen Sie einen geselligen Frauenabend im Saal des Pfarreiheims St. Michael. Unkostenbeitrag: Fr. 5.–
Anmeldung: Margaretha Kellerhals, dr.m.kellerhals@gmail.com oder Sekretariat 031 960 14 60

Voranzeigen

Gemeinsam feiern in Wabern

Sonntag, 6. Juni, 11.00

Mit paralleler Feier für Kinder und anschliessendem – wenn möglich – Grillieren

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11

031 300 40 90

www.kathbern.ch/belp

heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Pater Bartek

077 513 68 66

Sekretariat

Melanie Ramser

031 300 40 95

Di und Do vormittags

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann

031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10

Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann

079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 23. Mai

10.00 Pfingsten

Patrozinium; Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Geigerin Martina Gallo und Pianist Tomasz Domanski

Donnerstag, 27. Mai

09.15 Kommunionfeier

Freitag, 28. Mai

09.15 Rosenkranzgebet

Samstag, 29. Mai

17.00 Dank- und Abschlussgottesdienst der 1. und 2. Klasse

Sonntag, 30. Mai

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier und Taufe von Jérôme Schlechten

Donnerstag, 3. Juni

09.15 Fronleichnam; Eucharistiefeier

Freitag, 4. Juni

09.15 Rosenkranzgebet
17.00 Chinderfiire

Chinderfiire

Juhuu, am Freitag, 4. Juni findet (endlich!) wieder ein Chinderfiire statt!



«Zäme fiire, zäme singe, zäme bäte, e Gschicht lose us guet zäme ha.» Ein offenes Angebot für Eltern mit ihren Vorschulkindern. Ramona, Conny, Dafina und Elke Domig laden herzlich ein zum unverbindlichen Zäme sii.

Datum: Freitag, 4. Juni,

17.00–17.30

Wo: in unserer Kirche

Eltern-Kind-Treff findet bei schönem Wetter draussen wieder statt!

Wann: dienstags von 09.00–11.00

25. Mai; 1. Juni; 8. Juni; 15. Juni;

22. Juni; 29. Juni

Wo: Spielplatz bei der katholischen

Kirche Belp, Burggässli 6

Wir bitten um eine Anmeldung bei

Cornelia Born: Tel. 076 761 19 74.

Sorgende Gemeinde Belp

Wir sind im Quartier Hohburg zu Fuss auf einer gut einstündigen Spurensuche zu Menschen unterwegs, die auf ihre Art aufmerksam eine Sorge-Kultur leben. In kurzen Gesprächen erhalten wir neue Impulse für eine gelingende Nachbarschaft.

Start: Katholische Kirche Belp,

Donnerstag, 10. Juni, 14.30–16.00

Anmeldung bis Mittwoch, 2. Juni:

Tel. 031 819 44 14,

andrea.luyten@refbelp.ch

Abschied genommen haben

wir von:

Ingeborg Christine Heller

Maria Filomena Cipolla

Gilbert (Schibu) Imondi

Helen Zutter-Buntschu

Gott schenke ihnen seine geheimnis-

volle Gegenwart und seinen Frieden.

Gott möge die Trauernden trösten

und ihnen Lebensmut schenken.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen

johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Daniela Aleman

Mo 08.00–11.30, 13.00–17.45

Di 08.00–11.30

Do 08.00–11.30, 13.00–17.45

Samstag, 22. Mai

18.00 Vorabend-Gottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Sonntag, 23. Mai

Pfingsten

09.45 Gottesdienst

11.00 Gottesdienst

Kommunionfeier/J. von Ah

Musik: Jürg Walter (Akkordeon/
Gitarre); Jürg Bernet (Piano)

Mittwoch, 26. Mai

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/J. von Ah, N. Müller

Samstag, 29. Mai

18.00 Vorabend-Gottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 30. Mai

10.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

Dienstag, 1. Juni

19.30 Meditation

Leitung M. Scherrer

Mittwoch, 2. Juni

08.30 Gottesdienst

zu Fronleichnam

Kommunionfeier/J. von Ah

Pfingstbild

Auf Seite 5 des «pfarrblatt» findet sich ein kunstvolles Werk zu Pfingsten von Michele Maimone aus Münsingen. Die Kinder der 5. Klasse haben im Religionsunterricht unter der Leitung von Nada Müller Oster- und Pfingstbilder gemalt für die Osterkarten der Pfarrei an die Senior*innen. Alle Kunstwerke sind auf unserer Homepage zu sehen.

105. Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 27. Mai, 19.00

in der kath. Kirche, Löwenmattweg 29
KGV für die Gebiete der Einwohnergemeinden Allmendingen, Kiesen, Münsingen, Rubigen und Wichtrach

Traktanden

1. Information zu den Corona-Schutzmassnahmen
2. Protokoll der KGV vom 30. November 2020
3. Genehmigung Jahresrechnung 2020
4. Bericht über Datenschutz
5. Information über Ergebnis Zustandsanalyse der Kirche
6. Kreditbeschluss Photovoltaikanlage auf Kirchendach
7. Informationen aus Kirchgemeinde und Pfarrei
8. Verschiedenes

Im Anschluss spielt Reto Zeller, Inner-schweizer Liedermacher/Kabarettist, auf dem Vorplatz der Kirche Ausschnitte aus seinem Programm. Das Protokoll der KGV vom 30. November 2020 sowie die Rechnung 2020 liegen während 30 Tagen vor und nach der Versammlung zur Einsichtnahme im Pfarreisekretariat auf (beachten Sie die Öffnungszeiten in der linken Spalte). Zudem sind die Unterlagen auf der Homepage aufgeschaltet.

Meditation

Dienstag, 1. Juni, 19.30

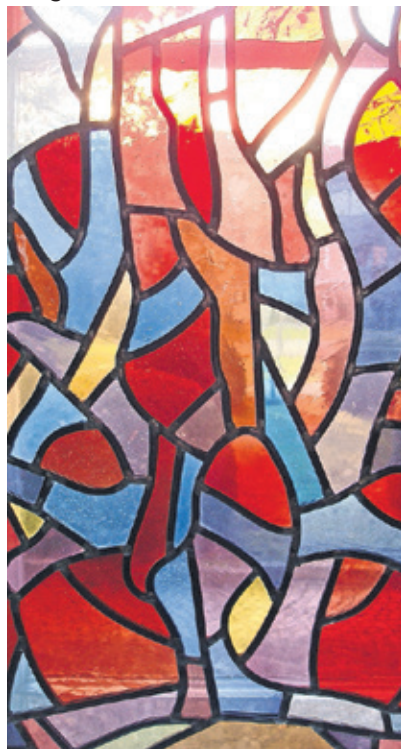
im Chorraum der katholischen Kirche

Leitung: Marlis Scherrer

Aktuelle Vorgaben Gottesdienste

Es existiert ein Dschungel von vielen Vorgaben und Leitlinien. Für die Gottesdienste gilt bis Ende Mai: Es ist keine Anmeldung erforderlich. Es gilt Maskenpflicht und der Abstand von 1,5m wird eingehalten. Daher werden keine Kontaktdaten erhoben. Mit Maske darf gesungen werden. Das Pfarrecafé nach dem Sonntagsgottesdienst und Kaffee und Gipfeli nach dem Mittwochsgottesdienst sind weiterhin nicht möglich. Musikalische Beiträge sind einzig durch professionelle Musizierende gestattet.

Pfingstfenster im PZM



Das Pfingstfenster in der Kapelle des Psychiatricentrum Münsingen.

Wortimpuls

Alle Kräfte guten Willens

Zwischen islamistischen Terrorgruppen und westlichen Rechtsbewegungen gibt es eine Parallele im Gedankengut:

Die behauptete klare Trennung zwischen Gut und Böse, zwischen Zugehörigen und Nichtzugehörigen, zwischen Patriot und Verräter.

Es gibt die eigene reine, wahre Gesinnung und alles andere ist feindlich.

Zwischen islamistischen Terrorgruppen und westlichen Rechtsbewegungen gibt es eine Parallele im Gedankengut:

Zwischentöne fehlen. Auf Unterscheidungen wird verzichtet. Genaues Hinsehen ist verpönt. Vielfalt ist verdächtig.

Es gibt die eigene reine, wahre Gesinnung und alles andere ist feindlich.

An allen Kräften guten Willens ist es, daran festzuhalten, dass ein Zusammenspiel verschiedener Konfessionen legitim ist, dass ein Nebeneinander verschiedener Religionen willkommen ist und dass ein Miteinander verschiedener Weltanschauungen möglich ist.

An allen Kräften guten Willens ist es, daran festzuhalten, dass um dieses Miteinander immer neu gerungen werden muss, dass die rechtmässige Verfassung eines Staates diese Vielfalt schützt und dass die Rechtsordnung von allen – unabhängig ihrer Weltanschauung – zu respektieren ist.

An allen Kräften guten Willens ist es, daran festzuhalten, dass in einer vielfältigen Gesellschaft Platz ist für Dialog, für Zweifel und für Humor. Felix Klingenberg

PS 1: Wenn islamistische Anschläge zur Ausgrenzung aller Muslim*innen in westlichen Gesellschaften führen, dann wird eben diesen Terrorist*innen in die Hände gespielt, die sich gesplante Demokratien wünschen.
PS 2: Die religiöse Rede von Gott als Schöpfer der Welt in Judentum, Christentum und Islam meint dieses Miteinander in Vielfalt: Alle Menschen gehören zusammen und tragen für dieses Zusammenleben Verantwortung.

PS 3: Ausführlich dazu:

Caroline Emcke, Gegen den Hass, Frankfurt a. M., 2016

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarreileitung a.i.

Aline Mumbauer

031 791 10 08

aline.mumbauer@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach

031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@

kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

Sonntag, 23. Mai

10.30 Pfingstgottesdienst
Kommunionfeier/A. Mumbauer

Donnerstag, 27. Mai

14.00 Maiandacht

Samstag, 29. Mai

16.00 Firmgottesdienst

(nur für Angehörige)
Eucharistiefeier/Ch. Schaller/
A. Mumbauer

**18.00 Ersatz-Sonntags-
gottesdienst**

Kommunionfeier/A. Mumbauer

Sonntag, 30. Mai

09.30 Firmgottesdienst

(nur für Angehörige)
Eucharistiefeier/Ch. Schaller/
A. Mumbauer

Dienstag, 1. Juni

19.30 Rosario

Donnerstag, 3. Juni

14.00 Rosenkranz

Willkommen

Voller Freude geben wir bekannt, dass Gian Hofstetters Eltern, wohnhaft in Grosshöchstetten, um das heilige Sakrament der Taufe für ihren Sohn baten, das er im Rahmen unseres Pfingstgottesdienstes empfangen wird. Wir wünschen Gian und seiner Familie für ihren

weiteren Lebensweg in der Kirche und mit Gott nur das Beste!

Kirchgemeinde- und Pfarreiversammlung

Unsere beiden Räte laden Sie herzlich zur Kirchgemeindeversammlung und der anschliessenden Pfarreiversammlung vom 25. Mai, um 19.00, in unserem Kirchenraum ein. Der Pfarreirat freut sich, mit Charles Thürlemann ein neues Ratsmitglied zur Wahl stellen zu dürfen.

Aufgrund der beiden Versammlungen entfällt der Rosario.

Startschuss für die Senior*innen

Am 27. Mai kann endlich wieder ein Senior*innennachmittag stattfinden! Wir beginnen mit einer gemeinsamen Maiandacht um 14.00 in unserer Kirche. Danach wird Frau Hedi Gugger aus Konolfingen einige Geschichten aus ihrem Fundus zum Besten geben. Aufgrund der Raumgrösse versammeln wir uns dazu nach einer kurzen Pause wiederum in der Kirche.

Der Rosenkranz entfällt.

Firmung

Am Samstag, 29. Mai, und am Sonntag, 30. Mai, werden folgende Jugendliche das heilige Sakrament der Firmung durch Firmspender Abbé

Christian Schaller empfangen dürfen:

Aus Biglen: Leon Prenrecaj
Aus Eggwil: Pedro Gaspar
Aus Grosshöchstetten: Viktor Graf,
Merisa Jahaj, Enrique Manhente
Gonçalves, Lara Renfer, Lukas Sakica
und Tyron Uccelli
Aus Konolfingen: Daniel Carluccio,
Jana Costanzo, Britny Edmand,
Florian Kuznini und Felix Schenk
Aus Zäziwil: Florian Bärtschi und
Kimi Blum

Wir wünschen den Jugendlichen und ihren Familien einen wunderschönen Festtag! Möge der Heilige Geist sie auf ihrem weiteren Lebensweg leiten und die jungen Christinnen und Christen für die Herausforderungen, die sie in unserer Gesellschaft erwarten, stärken.

Ersatzgottesdienst Firmung

Analog zur Erstkommunion mussten wir auch unsere Firmand*innen in zwei Gruppen aufteilen. Da die beiden Festgottesdienste nur von Angehörigen der Firmand*innen mitgefeiert werden können, die von diesen eigens eingeladen wurden, bieten wir für den Rest unserer Gemeinde wiederum einen «Ersatz-Sonntagsgottesdienst» am Vorabend, 29. Mai, um 18.00 an.

Ihre Meinung

«pfarrblatt» Nr. 10:

«Hier begegne ich Jesus physisch»

Das stille Verharren vor einer Hostie mag Menschen helfen, Gottes Gegenwart zu spüren. Es mag sie Geduld einüben, von der Bischof Felix im gleichen Heft schreibt. Oder es mag sie ermutigen, sich z. B. um Asylant*innen zu kümmern, wie es von Anny Hug berichtet wird. Offenbar findet Frau Hug die «physische» Präsenz Gottes in den ungeliebten, benachteiligten Menschen, ganz wie Jesus gesagt hat: «Was ihr einem von ihnen getan habt, habt ihr mir getan». Jesus hat sich mit den Verachteten identifiziert; mit ihnen hat er das Leben und das Brot geteilt. In ihnen ist er auch heute sehr physisch präsent, damit wir das «Brot» mit ihnen/ihm teilen. Wenn die Meditation vor der Hostie die Menschen zur Liebe befähigt – zu Geduld, Toleranz, konkreten Taten –, wunderbar! Wenn nicht, bleibt sie Sentimentalität, die vom Wesentlichen ablenken kann. Denn Liebe-Gott-Jesus teilt das Brot. Geteiltes Brot ist göttliches Brot.

José Balmer, Tafers

«pfarrblatt» Nr. 9: «Das System führt sich selbst ad absurdum»

Weil der Theologe Hans Küng die absolute Unfehlbarkeit des Lehramts verneinte, wurde er kaltgestellt. Das

letzte Konzil aber widerrief die alte kirchliche Irrlehre von der «Alleinseligmachenden», und gibt Küng damit recht. Sämtliche kirchlichen Lehren müssen darum neu überprüft werden; Küng selbst bezweifelt in äusserst vorsichtiger Weise sogar Grundartikel des Glaubens («Christ*in sein»). Die Abklärung dieser Fragen ist aufwendig und anspruchsvoll; es braucht einen Küng II. Dr. Bruno Portmann, Bern

«pfarrblatt» Nr. 8: Jesus-Film im Kontext von Pasolini und Scorsese

Es ist eine Tautologie, vom «Neuen Evangelium» zu reden. In Anspielung an die englische Übersetzung von Evangelium, «Good News»: Unsere Verkündigung ist selten wirklich Evangelium, weil sie selten «News» bringt und kaum je wirklich «good» ist! Und nur, weil ein Film an der gleichen Location wie die Vorgänger gedreht wurde, sagt dies nichts über irgendeinen Zusammenhang aus. Das Matera der 1960er von Pasolini und Milo Raus Matera, das 2019 zur «Kulturhauptstadt Europas» ernannt wurde, sind zwei verschiedene Welten. Als Pasolinis Film «Il Vangelo» 1964 zum ersten Mal in Rom gezeigt wurde, gab es in Italien eine Aufruhr. Man sprach von Kulturschande und glaubte an ein marxistisches Komplott; eine Kommission

hatte abzuklären, ob in Matera immer noch Menschen in Höhlen ohne Strom und fliessendes Wasser lebten. Zur Abhilfe baute man ausserhalb der Stadt Sozialwohnungen. Pasolini kam mit dem Urteil aus Palästina zurück: «Es ist für mich völlig unmöglich, den Film dort unter den bestehenden Verhältnissen zu drehen.» Erst dann machte er sich in der süditalienischen Gegend auf die Suche, die durch die Verbannten der faschistischen Mussolini-Diktatur in Norditalien bekannt wurde. Obwohl Pasolini nie direkt von Carlo Levis Roman «Cristo si è fermato a Eboli» spricht: Sein Matera ist die Welt, die Levi so eindrücklich beschreibt: «Niemand hat diese Erde berührt, es sei denn als Eroberer oder als Feind oder als verständnisloser Besucher. Die Jahreszeiten gleiten über die Mühsal der Bauern dahin, heute wie dreitausend Jahre vor Christi Geburt; keine menschliche oder göttliche Botschaft wurde an diese halbstarrige Armut gerichtet.» Wir wissen, dass Pasolini im Vorfeld der Aufnahmen Bauern vor Ort interviewt hat, die genau dieses Elend der «halsstarrigen Armut» zum Ausdruck bestätigten. Den ganzen Leserbrief von Viktor Hofstetter, Zürich, sowie weitere: www.pfarrblattbern.ch, Rubrik: Ihre Meinung.

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat
 Bernadette Bader
 Romina Glutz

Natascha Ruchti
 Turmweg 3,
 3360 Herzogenbuchsee
 pastoralraum@
 kathlangenthal.ch
 062 961 17 37
 Mo–Fr 09.00–11.30
 Mo–Do 14.00–16.00

Pastoralraumleiter
 ad interim

Dr. O. Camponovo
 odo.camponovo@
 kathlangenthal.ch
 079 645 44 25

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla
 arogya.salibindla@
 kathlangenthal.ch
 077 521 84 96

Kaplan

Josef Wiedemeier
 josef.wiedemeier@
 kathlangenthal.ch
 079 473 76 82

Was befleckt ist, wasche rein,
 Dürrem giesse Leben ein, heile du,
 wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart, löse,
 was in sich erstarrt, lenke, was den
 Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut, das
 auf deine Hilfe baut, deine Gaben
 zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn, deines
 Heils Vollendung sehn und der
 Freuden Ewigkeit.»

(Kirchengesangbuch Nr. 493)

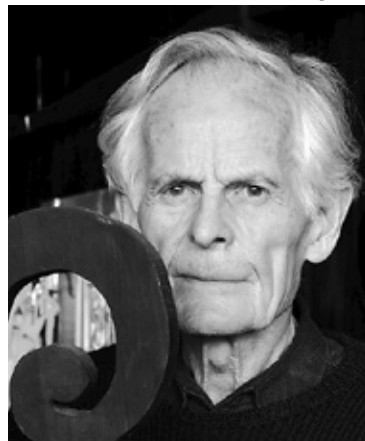
«Vom Herausgehen»

So lautet die Bezeichnung und ist zugleich Thema eines neuen Kunstwerkes, das anlässlich der **Langen Nacht der Kirchen** auf dem Vorplatz der katholischen Kirche Maria Königin, Langenthal, festlich eingeweiht wird. Die Skulptur aus Marmor wurde vom bekannten Basler Bildhauer und Kunstmaler Ludwig Stocker der Kirchgemeinde Langenthal überlassen. Wir schätzen uns glücklich, die Skulptur «Vom Herausgehen» von Ludwig Stocker als Geschenk entgegennehmen zu dürfen und das Kunstwerk feierlich zu enthüllen.

Einladung zur Vernissage

Freitag, 28. Mai, 19.00 und 21.00, Vorplatz der katholischen Kirche Maria Königin Langenthal
Musikalisch bereichert

... wird die Einweihungsfeier durch die Bläser Hans-Jakob Bolliger, Basel; Christoph Peter, Winterthur, und Christoph Schuler, Langenthal, sowie Hans Stauffer an der Orgel.



Ludwig Stocker * 1932,
 Bildhauer und Maler, Basel.

Pfingsten

**So, wie es immer war – oder
 «Siehe, ich mache alles neu!»?**

Alles, was lebt, beginnt jung und zerbrechlich, wächst und reift, wird älter und starrer. Damit nicht alles stirbt, muss es immer wieder aufgebrochen werden. Das ist die Aufgabe des Heiligen Geistes. Er ist der grosse Aufbrecher in allen Situationen. Die Barmherzigkeit, zu der uns Papst Franziskus immer wieder aufruft, ist eines der Mittel des Heiligen Geistes. Die Pfingstsequenz von Stephan Langton (um 1200) bringt dieses Aufbrechen zum Leben sehr schön zum Ausdruck.

«Komm herab, o Heiliger Geist, der die finstre Nacht zerreisst, strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
 komm, der gute Gaben gibt,
 komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit, Gast,
 der Herz und Sinn erfreut, köstlich
 Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh,
 hauchst in Hitze Kühlung zu,
 spendest Trost in Leid und Tod.
 Komm, o du glücklich Licht, fülle
 Herz und Angesicht, dring bis auf
 der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn kann im
 Menschen nichts bestehn, kann
 nichts heil sein noch gesund.

Anmeldung für die Pfingstgottesdienste

Für die Gottesdienste an Pfingsten ist eine **Anmeldung notwendig**. Bitte melden Sie sich im Sekretariat via Telefon unter **062 961 17 37** oder per E-Mail an **pastoralraum@kathlangenthal.ch**. (Für die Gottesdienste der italienischen und kroatischen Mission melden Sie sich bitte dort.) **Anmeldeschluss: 21. Mai, 12.00**. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 7. Juni, 20.00, im Kirchgemeindehaus, Hasenmattstrasse 36, 4900 Langenthal

Vorsitz:

Dr. Philippe Groux, Präsident

Protokoll:

Patrik Rüttimann, Sekretär

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler*innen
 3. Jahresrechnung 2020
 4. Vorinformation aus den Traktanden des Landeskirchenparlaments vom 11. Juni 2021
 5. Mitteilungen des Kirchgemeinderates
 6. Verschiedenes
- Die Jahresrechnung 2020 liegt 30 Tage vor der Versammlung in der Verwaltung, Hasenmattstrasse 36, 4900 Langenthal, öffentlich auf.

Kirchturmsanierung

Ab 1. Juni wird der Kirchturm von Maria Königin, Langenthal, saniert. Weil die Glocken wegen Klang- und Lärmverbesserung ausgebaut werden müssen, wird das Geläut bis ca. Ende September ausfallen. Der Turm und auch zeitweise das Vordach werden eingerüstet sein. Der Zugang zur Kirche ist jederzeit gewährleistet. Für die damit verbundenen Einschränkungen und Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis. Die Baukommission

Wort zur Woche

«Gottes Geist durchwehe uns, er halte die Glut der Liebe in uns am Leben und lasse den Funken überspringen.»

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a
 062 961 17 37

Raumreservation KGH

Michael Schuhmacher
 062 922 83 88
 kirchgemeindehaus@
 kathlangenthal.ch

Langenthal

Die **öffentlichen Gottesdienste (d) in Langenthal entfallen am Wochenende vom 29./30. Mai** wegen mehrerer Firmungsfeiern. Wir laden Sie ein, in einer unserer anderen Pfarreien am Gottesdienst teilzunehmen.

Samstag, 22. Mai

16.15 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Mai

Pfingsten

08.30 Eucharistiefeier (hr)

10.30 Eucharistiefeier

Montag, 24. Mai

Pfingstmontag

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Mai

19.00 Rosenkranz (i)

Samstag, 29. Mai

10.00 Firmung

16.00 Firmung

Sonntag, 30. Mai

Dreifaltigkeitssonntag

08.30 Eucharistiefeier (hr)

09.30 Firmung

16.30 Eucharistiefeier (i)

Dienstag, 1. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Juni

Fronleichnam

19.00 Eucharistiefeier

Roggwil

Samstag, 22. Mai

20.00 Eucharistiefeier (i)

Sonntag, 23. Mai

11.00 Eucharistiefeier (i/d)

Firmung

Am Wochenende vom 29./30. Mai dürfen 34 Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen. Wir begrüssen herzlich Domherr Agnell Rickenmann aus Luzern als Firmspender.

Achille Alcina, Joya Bättig, Livia Corea, Jennifer Gäumann, Lavinia Gyger, Chiara Manni, Dario Markanovic, Mara Ruckstuhl, Alessia Sabato, Bryan Stierli, Dominique Tardent, Ivo Vrbat
David Ammann, Lara Bossert, Carlos Davids, Jan Geiser, Priscillaa Lawrence, Marijano Marković, Raffaele Pellegrino, Léonie Stirnimann, Philipp Stucki, Stefanie Viera Loureiro, Chantal Wiesner
Cem Blatt, Claire Clavadetscher, Ferdinand Domgioni, Sereina Hosner, Valentino Iaropoli, Jeanine Imbach, Leticia Keller, Gabriele Merlo, Lennox Partl, Noah Schärli, Alena Schweinfest



Wind, Atem und Geist – Mit voller Kraft voraus! Unter diesem Titel haben wir uns auf die Firmung vorbereitet. Langen Atem brauchten die zwölf Jugendlichen der Firmgruppe des letzten Jahres, bis sie nun doch noch den Heiligen Geist am Samstag, 29. Mai um 10.00 empfangen dürfen. Es war eine spezielle Firmvorbereitung. Behaftet mit viel Gegenwind und gefordert, die Situation so anzunehmen, wie sie nun mal ist. Der Geist der Stärke hat uns begleitet und voller Freude setzen nun 34 Jugendliche ihre Segel. Im Wissen, dass wir getragen und gestützt sind durch den Geist Gottes, können wir uns auf jeden Tag freuen! Bleibt mutig, lebt eure Träume, setzt eure Segel immer mal wieder neu, der Heilige Geist wird's schon richten!

Ich freue mich mit euch auf diesen Festtag und wünsche euch, den Pat*innen und Angehörigen einen unvergesslichen Tag!

Eure Katechetin, Trix Ammann

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37

Sonntag, 23. Mai
Pfingsten
11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Mai
19.30 Maiandacht

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
11.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Juni
Fronleichnam
09.00 Eucharistiefeier

Maiandacht

Die **Maiandacht am 26. Mai** – organisiert durch den katholischen Frauenverein Herzogenbuchsee – wird wegen der Schutzmassnahmen nicht in der Muttergotteskapelle Steinhof stattfinden können. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, mit uns die Andacht in der Kirche Herz-Jesu zu feiern.

Wir dürfen Gutes tun

In den **öffentlichen Gottesdiensten vom 22./23./24. Mai** (Pfingsten) nehmen wir die Kollekte für die **diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern** ein. Diese bezweckt die Sicherstellung der Finanzen und der Infrastruktur für die Ausbildung zukünftiger Seelsorger*innen. Der Bischof dankt Ihnen für die Unterstützung der Ausbildung zukünftiger Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie Katechetinnen und Katecheten. Die **Kollekten in den Firmgottesdiensten** werden zu Gunsten des **Kinderheims Schoren, Langenthal**, und der **Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz** aufgenommen. Am Wochenende vom **29./30. Mai** (Dreifaltigkeitssonntag) unterstützen Sie in den **öffentlichen Gottesdiensten** die **Pfarreic Caritas** mit Ihrer Spende. Wir helfen damit Einzelpersonen und Familien, die wegen Corona-Massnahmen in noch grössere Not gekommen sind. Wir danken allen Spender*innen herzlich für Ihre Unterstützung.

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 961 17 37

Sonntag, 23. Mai
Pfingsten
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
10.00 Firmung
14.00 Firmung

Die **öffentlichen Gottesdienste in Huttwil entfallen am 30. Mai** wegen mehrerer Firmungsfeiern. Wir laden Sie ein, in einer unserer anderen Pfarreien am Gottesdienst teilzunehmen.

Musik an Pfingsten

Doris Tschanz, Orgel, und Rolf Marschall, Trompete, werden den Gottesdienst musikalisch bereichern.

Plauschgruppe

Am **Freitag, 28. Mai, 13.30**, Wanderung ab **Hinterei auf den Napf**; Dauer ca. drei Stunden; Treffpunkt: Parkplatz Ribimatte. Anmeldungen nimmt entgegen: Susanne Hagios, 062 966 24 40

Voranzeige: Sollte es die Situation erlauben, trifft sich die **Jassgruppe ab Juni** wieder im Saal von Bruder Klaus.

Firmung am Dreifaltigkeitssonntag

Für die letzten Vorbereitungen zu den Firmungen am **30. Mai** zum Thema «Wasser = Lebensgeist» wünsche ich den 16 Jugendlichen aus der 8. und 9. Klasse alles Gute, viel Freude und Gottes Geistkraft.
Hilde Kleiser, Katechetin

Folgende Jugendlichen werden am Dreifaltigkeitssonntag in Bruder Klaus gefirmt:
Erion Balaj, Miridona Berisha, Elina Burri, Denis Domgioni, Dafina Jetishi, Tomislav Juric, Dora Kovac, Ivan Kovac, Lorena Kovac, Patrick Marenjak, Timo Schalbetter, Mikel Shkorreti, Joanne Staffelbach, Lena Straaten, Emilia Triozzi, Priska Ulrich

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
062 961 17 37

Sonntag, 23. Mai
Pfingsten
09.30 Eucharistiefeier in Niederbipp

Donnerstag, 27. Mai
09.00 Eucharistiefeier in Niederbipp

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
09.30 Eucharistiefeier in Wangen

Musik zu Pfingsten

Johanna Kulke, Violine, und Christina Kunz, Orgel, spielen pfingstliche Musik von J. S. Bach und Georg Philipp Telemann.

Lange Nacht der Kirchen

Erleben Sie am **28. Mai** die Kirchen mit ihren unterschiedlichen Impulsen. In Wangen a. A. begrüßen Sie Kaplan Josef Wiedemeier und Pfarrerin Pamela Wyss zu folgendem **Programm:**
18.30: Zaubereien – Tricks – Feuershow Maurice de la Croix
Verblüffende Tricks und atemberaubendes Spiel mit dem Feuer, geeignet für Jung und Alt
19.30: «Lieder von Mani Matter», Lukas Gerber – ergänzt mit Texten von Mani über Gott und die Welt
20.30: «Mir säge Dank», Andrea Röthlisberger/Monika Bachmann, Jodellieder mit Akkordeonbegleitung, ergänzt durch Ansagen und Gedichte
21.30: «Have you met Mrs Jones?», Rainer Walker – berühmte Jazz-Standards auf der Kirchenorgel
22.30: «Der Mond ist aufgegangen», Josef Wiedemeier/Pamela Wyss, besinnlich-feierlicher Abschluss
Ort: Reformierte Kirche, Wangen a. A.
Eintritt: frei – Platzbeschränkung auf **50 Personen pro Programm-punkt**

Pastoralraumleiter

Manuel Simon
Burgdorf
manuel.simon@
kath-burgdorf.ch
034 422 29 03

**Priester mit
Pfarrverantwortung**
Georges Schwickerath
Bischofsvikar
Tel. 032 321 33 60

Pfarrer
Antony Donsy Adichiyil
Utzenstorf
pfarrer@
kathutzenstorf.ch
032 665 39 39

Diakon
Peter Daniels
Langnau
peter.daniels@
kathbern.ch
034 402 20 82

Missione
Cattolica Italiana
**Don Waldemar
Nazarczuk**
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

Die Bibel versteht den Heiligen Geist als schöpferische Macht allen Lebens, Er wurde in die Welt gesandt, um das Werk Jesu Christi lebendig zu halten. «Vom Himmel her ein Brausen», wie es in der Apostelgeschichte heisst, hat die Jünger Jesu erfasst und «Feuerzungen» verteilt sich auf ihnen.

Die Apostel begannen nach diesem Ereignis, selber zu predigen, und taufte die Menschen «im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes». Pfingsten kann so als die Geburtsstunde der Kirche im eigentlichen Sinn bezeichnet werden. Das Fest hat heute aber auch einen bedeutenden ökumenischen Aspekt: Es erinnert daran, dass die bestehende Trennung in verschiedenen Konfessionen so nicht gewollt war. An Pfingsten erinnert auch der Segensspruch des Bischofs bei der Firmung: «Sei besiegelt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist».



Gefeiert wird Pfingsten 50 Tage nach Ostern – daher auch die Bezeichnung «Pentekoste» in vielen Sprachen, die aus dem Altgriechischen «der fünfzigste Tag» stammt. Es ist der feierliche Abschluss der Osterzeit. Wie auch Weihnachten und Ostern hat das Fest zwei Feiertage. In der Adventszeit bereiten wir uns auf Weihnachten vor. In der Fastenzeit auf Ostern. Zur Vorbereitung auf das Pfingstfest wurden die neuntägigen Novenen (Andachten) gebetet. Im Zuge des Zweiten Vatikanischen Konzils wurden die zunächst privaten Pfingstnovenen in die offizielle Liturgie aufgenommen.

Als Pfingstsymbol gelten vor allem die Taube als Sinnbild für den Heiligen Geist, aber auch Feuerzungen und die Pfingstrose. In der Jugendarbeit (Jungwacht und Blauring, Pfadi) werden die Zeltlager aufgeschlagen, gezeltet. Gesegnete Pfingstzeit!

Diakon Peter Daniels

Pfingsten

Die Geschichte über den Turmbau zu Babel erzählt, dass Gott den Menschen der Bibel zufolge als Strafe für ihren Hochmut verschiedene Sprachen gab. Die Pfingstgeschichte, in der der Heilige Geist auf die Jünger herabkam, schuf die Einheit der Gläubigen. Sie ist quasi die Antigeschichte zum Turmbau zu Babel. Seit dem Pfingstwunder versteht sich die Schar der Jünger als Gottesvolk. Der Geist schuf eine lebendige Beziehung zu Jesus. Er wurde sozusagen zum Link zwischen Gott, seinem Sohn und der Erde. Pfingsten ist für uns Christ*innen das Fest des Heiligen Geistes. Wir feiern die Energiequelle Gottes, den Heiligen Geist, und bitten «sende aus deinem Geist und das Antlitz der Erde wird neu».

**Burgdorf
Maria Himmelfahrt****3400 Burgdorf**

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Gemeindeleitung
Manuel Simon

Religionspädagogin
Ines Ruckstuhl

Katechese
Leonie Bauer
Giuseppina Calabrò
Silvia Schmidlin

Sekretariat
Sabrina Serrano
Larissa Agoston

Sakristan/Hauswart
Franz Sutter
079 471 24 25

Öffnungszeiten
Di-Do 08.30-11.30
Di/Do 13.30-17.00

Pfingsten**Sonntag, 23. Mai**

09.00 Messa in Lingua italiana
(W. Nazarczuk)

**11.00 Festtagsgottesdienst
an Pfingsten**

(M. Simon, musikalische Gestaltung: Rebekka Halter, Oboe)

Dienstag, 25. Mai**16.30 Rosenkranz****Mittwoch, 26. Mai**

18.00 Rosenkranz kroatisch
19.30 Pastoralraum-Maiandacht (Gestaltung: Frauenbund)

Dreifaltigkeitssonntag**Sonntag, 30. Mai**

**11.00 Gottesdienst am
Dreifaltigkeitssonntag**
(W. Nazarczuk/M. Simon)

Dienstag, 1. Juni**16.30 Rosenkranz****Mittwoch, 2. Juni**

09.00 Kommunionfeier
(M. Simon)

18.00 Rosenkranz kroatisch**Wandergruppe****Freitag, 29. Mai**

Wir fahren mit Bahn und Bus in den Jura, an die nördliche Grenze der Schweiz. Soubey ist Ausgangspunkt und Ende unserer Rundwanderung dem Doubs entlang, durch ruhige, fast unberührte Natur. Die Wanderzeit beträgt zirka 2½ Stunden, Streckenlänge 8,5 km, Aufstieg und Abstieg je 180 m. Der Flyer liegt im Schriftenstand in der Kirche auf.

**Ökumenische Andacht zu
Pfungsten****Freitag, 21. Mai, 19.00,
Stadtkirche Burgdorf**

Gottesdienst zum Marienmonat mit Texten, Liedern und Musik

Pastoralraum-Maiandacht**Mittwoch, 26. Mai, 19.30,
katholische Kirche Burgdorf**

«Im Knäuel des Lebens», so lautet das Motto der diesjährigen Pastoralraum-Maiandacht. Vieles geschieht in unserem Lebensknäuel, wir sind darin gehalten und geborgen, manchmal auch verknottet und verstrickt. Gemeinsam werden wir innehalten und unserem Knäuel etwas Zeit widmen. Wir freuen uns auf Euch!

Frauenbund Burgdorf

JUBLA Sommerlager**Tausendste Meisterschaft der
mutigen Magier*innen**

Diesen Sommer treffen sich die vier mutigsten Magier- und Zauberergruppen der JUBLA Burgdorf zur M. Meisterschaft in Bauma. Melde dich noch heute an und unterstütze deine Gruppe auf ihrem Weg zum Sieg! Gemeinsam werden wir trainieren, uns mit den anderen Magiergruppen austauschen, unsere Fähigkeiten erweitern und dabei sehr viel Spass haben. Auch werden wir die geheimnisvolle Umgebung auskundschaften und dabei viele neue Sachen erlernen und üben. Erlebe magische Tage und Nächte mit deinen Freunden, schlafen im Zelt, singen und tanzen am Lagerfeuer, auf der Wiese spielen und springen und gemeinsam leckeres Essen geniessen. Die Meisterschaftswoche findet für Magier*innen ab der 1. Klasse vom 10. Juli bis 18. Juli statt und für Magier*innen ab der sechsten Klasse vom 9. Juli bis 18. Juli. Besuche noch heute unsere Website: www.jublalburgdorf.ch.

Todesfall

3. Mai: **Christian Rohrbach** (*1982), wohnhaft gewesen am Hangweg 24, Oberburg
10. Mai: **Alice Lehmann** (*1925), wohnhaft gewesen an der Kirchbergstrasse 1, Lyssach. Gott schenke den Verstorbenen das Licht der Auferstehung und den Angehörigen Hoffnung und Trost.

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau
Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung
Diakon Peter Daniels

Sekretariat
Jayantha Nathan

Katechese
Monika Ernst
Susanne Zahno

Pfingsten

Samstag, 22. Mai

18.15 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels
Kollekte: Priesterseminar St. Beat,
Luzern

Mittwoch, 26. Mai

19.00 Gottesdienst mit Eucha- ristiefeier in tamil. Sprache

Pfarrer Douglas
19.30 Maiandacht in der
katholischen Kirche Burgdorf

Dreifaltigkeitssonntag

Samstag, 29. Mai

18.15 Versöhnungsgottes- dienst für die 4. Klasse

Katechetin Monika Ernst
Diakon Peter Daniels
Katechetin Susanne Zahno

Sonntag, 30. Mai

09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels
Kollekte: Verein Karibuni Tansania

Dienstag, 1. Juni

09.00 Zeit mit Gott – Zeit für mich

Liturgiegruppe

Pfingsten –

Abschluss der Osterzeit

Mit dem Pfingstfest endet die Osterzeit. 50 Tage nach dem Osterfest feiern wir das Erscheinen des Heiligen Geistes auf der Erde. Das bezeichnet auch die Geburtsstunde der Kirche. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen zu Pfingsten alles Gute und Gottes Segen und begrüssen Sie herzlich am **Sams- tag, 22. Mai um 18.15** zum Gottesdienst in unserer Kirche.

Diakon Peter Daniels

Versöhnungs-Sakrament

Am **Samstag, 29. Mai** empfangen die Kinder der 4. Klasse das Versöhnungs-Sakrament. Dieses Sakrament steht unter dem Thema:

Jesus sagt: «Ich bin das Brot des Lebens, wer von mir isst, wird nie mehr Hunger haben.»

Wir alle hungern nach Gerechtigkeit, Versöhnung, Verständnis, Frieden und Liebe. Gott gibt uns alles, wenn wir es zulassen.

Versöhnung feiern heisst: Ich ver- söhne mich mit mir, mit dir und mit Gott. Wir machen uns auf den Weg des Friedens und reichen uns die Hände. Dies dürfen unsere Kinder und wir alle erfahren. Wir versammeln uns zum **Ver- söhnungsweg** mit unseren Ver- trauenspersonen **um 16.30**.

Der Versöhnungs-Gottesdienst findet um 18.15 für die ganze Familie statt.

Katechetin Monika Ernst

Maiandacht

Im Knäuel des Lebens

Wie ein Knäuel – so ist das Leben. Vieles geschieht in unserem Lebensknäuel. Wir sind darin gehalten und geborgen, manchmal auch verknötet und verstrickt. Gemeinsam werden wir innehalten und unserem Knäuel etwas Zeit widmen. Der katholische Frauenbund lädt sie am **Mittwoch, 26. Mai um 19.30** zur Mainan- dacht in der katholischen Kirche Burgdorf ein.

Herzlich willkommen!

Monika Haller

105. ordentliche Kirchgemeinde- versammlung

Der Kirchgemeinderat lädt ein:
Sonntag, 20. Juni, 10.30
Kath. Kirche, Oberfeldstrasse 3,
3550 Langnau i. E.

Traktanden:

1. Protokoll 104. Kirchgemeindeversammlung
2. Kenntnisnahme Kreditabrechnung Orgelrevision
3. Jahresrechnung 2020 Kirchgemeinde
4. Jahresrechnung 2020 Pastoralraum
5. Wahl Neumitglieder Kirchgemeinderat (bei Kandidaturen)
6. Informationen
Das Protokoll der 104. Kirchgemeindeversammlung hängt im Kircheneingang.
Die Jahresrechnungen liegen bei Karin Walker (Terminvereinbarung: 079 126 25 34) und im Pfarramtssekretariat zur Einsicht auf.
Wir freuen uns über Ihr Interesse und heissen Sie recht herzlich willkommen (Pandemie-Schutzkonzept).

Der Röm.-kath. Kirchgemeinderat

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
pfarrer@kathutzenstorf.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten

Di–Fr 09.00–11.00

032 665 39 39

info@kathutzenstorf.ch

www.kathutzenstorf.ch

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe,
Beichtgelegenheit vor den
Wochenend-Gottesdiensten
oder nach Absprache

Anmeldungen für die Gottes-
dienste am Wochenende bitte
bis spätestens Freitag um 11.00
im Sekretariat. Besten Dank!

Pfingsten

Sonntag, 23. Mai

09.30 Heilige Messe/ Online-Gottesdienst

Kollekte: Priesterseminar St. Beat

Pfingstmontag, 24. Mai

09.30 Heilige Messe

Dienstag, 25. Mai

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe
mit Pater B. Oegerli, SDB
Anschließend Bibelgespräch

Mittwoch, 26. Mai

19.30 Maiandacht in der katholischen Kirche Burgdorf

Donnerstag, 27. Mai

09.00 Heilige Messe

Freitag, 28. Mai

09.00 Heilige Messe/Anbetung

19.30 Eröffnung Lange Nacht
der Kirchen, ref. Kirche Utzenstorf
mit Pfr. Buchter und Pfr. Donsy
22.00 Ökumenische Taizéfeier,
ref. Kirche Utzenstorf

Dreifaltigkeitssonntag

Sonntag, 30. Mai

11.00 Familiengottesdienst/ Online-Gottesdienst

mit Ministrant*innen-Aufnahme
Jahrzeit für Peter Amstutz
Kollekte: Scalabrini-Schwester
Sulthurn

Dienstag, 1. Juni

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 2. Juni

19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 3. Juni

09.00 Heilige Messe

Herz-Jesu-Freitag, 4 Juni 19.30 Heilige Messe/Anbetung

Dienstag, 25. Mai

Don-Bosco-Bibelabend

Austausch zur Bibelstelle «Jesus macht sich auf den Weg nach Jerusalem und wird abgewiesen», Lk 9,51–62. Herzliche Einladung!

Freitag, 28. Mai, ab 19.00

Lange Nacht der Kirchen

Detailliertes Programm siehe
www.kathutzenstorf.ch

Einladung zur 106. Kirch-
gemeindeversammlung
am **Mittwoch, 23. Juni, 19.30**
in der kath. Kirche Utzenstorf

Traktanden:

1. Protokoll der 105. KGV
vom 25. November 2020
2. Verwaltungsrechnung 2020
3. Verpflichtungskredite
4. Wahlen/Wiederwahlen
5. Informationen
6. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten KGV, die Verwaltungsrechnung sowie Informationen zu den Verpflichtungskrediten sind 30 Tage vor der Versammlung im Pfarramt aufgelegt.

Stimmberechtigte und Interessierte sind freundlich zu dieser Versammlung eingeladen.

Aufgrund der Corona-Situation herrscht Maskenpflicht und es gelten die allgemeingültigen Abstandsregeln.

Der Kirchgemeinderat

Kollekten

Dezember bis April

Caritas Bern	Fr.	24.70
Schönstatt Schweiz	Fr.	36.00
Sambia Kinderhilfe	Fr.	113.55
Kinderspital Bethlehem	Fr.	1508.95
Kirche in Not	Fr.	267.95
Epiphanienspende für Kirchen- restorationen	Fr.	140.00
SOFO Mutter/Kind	Fr.	111.75
Kinderhilfe Sambia	Fr.	203.65
Mutterdorf Medjugorie	Fr.	421.30
Caritas Bern	Fr.	175.75
Kollegium St. Charles	Fr.	150.90
Seel. Diöz. Kurie	Fr.	84.65
Mary's Meals	Fr.	427.75
Erdbeben Kroatien	Fr.	378.45
Schönstatt Quartan	Fr.	224.80
Fastenopfer	Fr.	531.50
Christ*innen im Hl. Land	Fr.	969.40
Diöz. Räte u. Komm.	Fr.	81.50
Entlastungsdienst	Fr.	283.00
Weltjugendtag Bern	Fr.	225.75

Gemeindeleitung
vakant**Leitender Priester****Dr. Matthias Neufeld**

032 387 24 15

matthias.neufeld@kathseeland.ch

Diakon**Thomas Weber**

lic. theol.

032 387 24 11

thomas.weber@kathseeland.ch

Vikar**Joachim Cabezas**

lic. theol.

032 387 24 17

joachim.cabezas@kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger**Jerko Bozic**

lic. theol.

032 387 24 14

jerko.bozic@kathseeland.ch

Eberhard Jost

lic. theol.

032 387 24 12

eberhard.jost@kathseeland.ch

Leitung Katechese und Jugendarbeit**Markus Schild**

032 387 24 18

markus.schild@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Pfarrei
Maria Geburt
Lyss-Seeland**3250 Lyss**Oberfeldweg 26
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

Bodenlos zufrieden oder
verwurzelt im Glauben?

An Pfingsten feiern wir den Beistand für unseren Glauben – den Heiligen Geist. Dem Geistwirken Gottes schreibt der Galaterbrief Früchte zu, ohne die unser Leben ärmer und trostlos wäre: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Bescheidenheit und Selbstbeherrschung. Der Glaube gehört zum Leben dazu. Aber ein Glaube, der nicht gepflegt wird, bleibt nicht lebendig. Mit dem Glauben ist es wie mit den Blumen, die immer gegossen werden müssen und die das Licht der Sonne brauchen. Zur Pflege des Glaubens gehört es, sich für Gottes Geistkraft zu öffnen, auf Gottes Stimme in unseren Herzen zu hören und die eigenen Fähigkeiten und Charismen in die Gemeinschaft der Glaubenden einzubringen. So verbindet der Glaube mit Gott und der Kirche und ist ein gutes Fundament für das Leben.

Dr. Matthias Neufeld,
Leitender Priester**Pfarreiwanderung****Sonntag, 30. Mai – Von Diesse zum**
Mont Sujet (Spitzberg 1382 m ü. M.)
und nach Prés d'Orvin

Nach dem Corona-bedingten Ausfall im letzten Jahr möchten wir als gesamte Pfarrei an diesem Sonntag wieder wandernd unterwegs sein. Angesprochen sind alle, welche eine etwas anspruchsvollere Wanderung vorziehen. Sie dauert 3,5 Stunden und gilt mit Auf- und Abstieg von 560/400 m als mittlerer Schwierigkeitsgrad (T1). Gute Wanderausrüstung und Trittsicherheit sind Voraussetzung!

Detaillierte Angaben finden sich auf unserer Homepage: www.kathbern.ch/lyss-seeland oder in den Infoblättern in unseren Kirchen.

Das Wichtigste in Kürze

Kosten/Reise: mit dem ÖV/Halbtax. Die Kosten übernimmt die Pfarrei. **Verpflegung:** ausschliesslich aus dem Rucksack. Kein Restaurant unterwegs! **Abfahrt:** 08.15, Bahnhof Lyss; Gottesdienst auf freiem Feld; **Rückkehr:** 17.00 in Lyss

Anmeldung bis 26. Mai:antonia.grossenbacher@bluewin.ch,
079 690 70 73

Schlechtwetter: Bei entsprechender Prognose wird die Wanderung nicht durchgeführt, und alle Angemeldeten werden telefonisch oder per Mail informiert! Der Pfarreirat und das Vorbereitungsteam laden alle Wanderbegeisterten ganz herzlich ein und freuen sich auf einen gemeinsamen Sonntag mit Gottesdienst und herrlichem Ausblick auf das Seeland!

Piratenabenteuer
mit der JUBLA Lyss Biel

Zusammen lachen und Abenteuer erleben, sich bei Geländespielen auspowern, am Lagerfeuer singen und unter dem Sternenhimmel einschlafen – genau das gibt es in diesem Sommerlager!

Vom 5. bis 14. Juli findet in Dagmersellen das diesjährige Zeltlager der JUBLA Lyss Biel statt. Wir machen uns gemeinsam auf die Suche nach dem Brunnen der ewigen Jugend. Lange wurde dieser Mythos belächelt, doch nun ist eine Schatzkarte aufgetaucht... Sie zeigt allen, die das ehrwürdige Piratenhandwerk erlernt haben, den Weg zum sagenumwobenen Brunnen. Haben wir deine Neugierde geweckt?

Die Crew um die Kapitäne Mosimann und Schmidt sucht noch Verstärkung. Schon am 5. Juni kannst du mit uns ein «Ein-Tag-Lager» erleben und ein bisschen Piratenluft schnuppern. Uns ist bewusst, dass die derzeitige Corona-Situation viel Unsicherheit mit sich bringt. Wir sind aber zuversichtlich, dass auch dieses Jahr ein tolles Lager im Rahmen der erarbeiteten Schutzmassnahmen möglich sein wird. Melde dich noch heute an und lass dir dieses piratenmässige Abenteuer nicht entgehen. **Anmeldeschluss ist der 4. Juni.** Alle weiteren Informationen zum Sommerlager findest du auf unserer Website www.jublalyssbiel.ch.

Kollekten**22./23. Mai:** Priesterseminar
St. Beat Luzern**29./30. Mai:** Beit Sahour, Palästina**Pfarreizentrum**
Maria Geburt Lyss

Kontakt: 032 387 24 01

**Samstag, 22. Mai****18.00 Eucharistiefeier**
Matthias Neufeld**Pfingsten, Sonntag, 23. Mai****11.00 Wortgottesfeier**

Thomas Weber

17.00 Eucharistiefeier in
polnischer Sprache**Mittwoch, 26. Mai****08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Donnerstag, 27. Mai**19.00 Rosenkranz****Samstag, 29. Mai****11.00 Taufe**

Valentina Anna Wüthrich

15.30 Taufe Hanna Lara Misteli**18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Jahrzeit für Monika und

John Baumeler

Sonntag, 30. Mai**11.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Mittwoch, 2. Juni**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Fronleichnam**Donnerstag, 3. Juni****19.30 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Freitag, 4. Juni**14.30 Frienisberg:****Wortgottesfeier,** Thomas Weber**17.30 Gebetsstunde für die****Pfarrei** mit Aussetzung und

Anbetung

19.15 Eucharistiefeier in**tamilischer Sprache****Hochzeit**

Am Samstag, 22. Mai geben sich **Michel Messerli und Loredana Cataldo** das «Jawort der Liebe». Wir gratulieren den beiden sehr herzlich zu diesem bedeutsamen Schritt und wünschen ihnen für ihren gemeinsamen Lebensweg alles Gute, viel gegenseitiges Verständnis und Gottes segnenden Beistand!

Seh-Land**Menschenrelevant**

Ist die Kirche systemrelevant? Hat Kirche eine Bedeutung für das gelungene Zusammenspiel innerhalb unserer Gesellschaft? Ja, wenn es darum geht, an den Rand dieses «Systems» zu gehen, dorthin, wo Menschen schwach sind und aus diesem Gefüge herauszufallen drohen. Nein, wenn es darum geht, ein «System» zugunsten der einen und auf Kosten der anderen aufrechtzuerhalten und zu fördern. Jesus hat sich Menschen zugewandt und ist im System angeeckt. – Kirche ist menschenrelevant. JB

Taufen

Wir freuen uns sehr, dass **Valentina Anna Wüthrich** und **Hanna Lara Misteli** am 29. Mai durch die Taufe in die Gemeinschaft mit Christus und in die Glaubensgemeinschaft der Kirche aufgenommen werden. Gottes Gnade und Segen mögen sie auf ihrem Lebensweg stets begleiten.

Salzsegnung



In den Gottesdiensten vom **29. und 30. Mai** wird Salz gesegnet. Dazu können Sie Salz mitbringen oder sich von den bereitgestellten Salzsäcklein bedienen. Die Salzsegnung beinhaltet einen doppelten Sinn. Einerseits verdeutlicht uns das Salz die Sorge Gottes um uns, so wie Salz in wohl-dosierter Menge unsere Speisengeniessbar macht. Folglich ist gesegnetes Salz auch ein Zeichen der Dankbarkeit Gott gegenüber. Andererseits erinnert uns das Salz immer wieder von neuem an die Worte Jesu «Ihr seid das Salz der Erde» (Mt 5,13) und «Zeigt, dass ihr die Kraft des Salzes in euch habt: Haltet Frieden untereinander» (Mk 9,50). Mit der Salzsegnung bitten wir um die Kraft und den Beistand Gottes für diesen Auftrag in unserem Leben. Wenn wir zu Hause gesegnetes Salz verwenden, möchte es uns diese beiden Aspekte bewusst machen! Diakon Th. Weber

Kleidersammlung Raccolta di vestiti

29./30. Mai – 29 e 30 maggio

Italiani

Martedì, 1° giugno
20.00 Gruppo Donne

Sabato, 5 giugno
18.30 Santa Messa in italiano

Domenica, 13 giugno
19.30 Santo Rosario

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

Kontakt: 032 387 24 04



Sonntag, 23. Mai
09.30 Ökumenischer
Pfingstgottesdienst
in der reformierten Kirche Büren

Sonntag, 30. Mai
09.30 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

**Hoffnungsflammen
Ökumenischer Pfingstgottes-
dienst, 23. Mai, 09.30,
reformierte Kirche Büren a. A.**
«... und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich zerteilten, und auf jeden von ihnen liess eine sich nieder. Und sie wurden alle erfüllt von heiligem Geist...» (Apg 2). Inspirierende Musik, anregende Bilder, wundersame Texte und Gedankenimpulse bringen uns das Feuer von Pfingsten nahe. Feiern Sie mit!
Musik: Daniel Woodtli, Jazz-Trompete (Patent Ochsner); Tobias Rüedi, Schlagzeug; Sally Jo Rüedi, Orgel – Liturgie: Pfarrerin Petra Burri, Pfarreiseelsorger Jerko Bozic. In St. Katharina findet kein Gottesdienst statt.
Danke für Ihre Anmeldung!

Aahaute ...
Ökumenisches Abendgebet, Donnerstag, 27. Mai, 19.00, reformierte Kirche Büren an der Aare
Eine halbe Stunde anhalten, innehalten, gemeinsam singen und beten, durchatmen
Gestaltung: Pfarrerin Petra Burri
Herzliche Einladung!

Lange Nacht der Kirchen
Freitag, 28. Mai, 19.00–21.00, reformierte Kirche Büren und katholisches Pfarreizentrum St. Katharina. Gemeinsam mit der reformierten Gemeinde bieten wir pandemiebedingt anstelle eines festen Programms offene Kirchen mit Musik und Kerzenlicht an. Machen Sie einen gemütlichen Abendspaziergang an der Aare entlang und besuchen Sie unsere Kirchen vor Ort. In St. Katharina liegt eine Auswahl an bekannten und weniger bekannten biblischen Texten auf. Welcher spricht Sie an? Nehmen Sie ihn mit nach Hause...

Pfarreizentrum St. Maria Ins

Kontakt: 032 387 24 02



Sonntag, 23. Mai
11.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Mittwoch, 26. Mai
09.00 Wortgottesdienst
Eberhard Jost

Sonntag, 30. Mai
10.00 Waldgottesdienst
mit Kommunion
Eberhard Jost

Sonntag, 30. Mai, 10.00, Waldgottesdienst für die ganze Familie zum Thema Schöpfung
Wir wollen an diesem Tag die Gegenwart und Wirklichkeit Gottes in der Schöpfung und Natur entdecken. Sarah Ramsauer, Magdalena Gisi und Eberhard Jost haben bei der Waldspielgruppe im Baichtwald bei Walperswil einen Platz vorbereitet. Eingeladen sind alle Generationen, um miteinander das zu entdecken, was so alltäglich und selbstverständlich scheint. Bei schlechtem Wetter sind wir um 10.00 im Pfarreizentrum St. Peter und Paul am Bodenweg 9 in Täuffelen. Weiterführende Informationen erteilt per Telefon oder E-Mail Eberhard Jost. Die genaue Lagebeschreibung finden sie auf den Homepages der Pfarreizentren Ins und Täuffelen.

Wenns Frühling wird
Die ersten Keime sind, die zarten, im goldnen Schimmer aufgesprossen;
schon sind die ersten der Karossen im Baumgarten

Die Wandervögel wieder scharfen
zusamm sich an der alten Stelle,
und bald stimmt ein auch die Kapelle
im Baumgarten.

Der Lenzwind plauscht in neuen
Arten
die alten, wundersamen Märchen,
und draussen träumt das erste Pärchen
im Baumgarten.
Rainer Maria Rilke (1875–1926)

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

Kontakt: 032 387 24 02



Pfingstsonntag, 23. Mai
09.30 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Donnerstag, 27. Mai
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Sonntag, 30. Mai
10.00 Waldgottesdienst
mit Kommunion
Eberhard Jost

Donnerstag, 3. Juni
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Laudesgebet am Donnerstag, 3. Juni, 08.30, im Pfarreizentrum St. Peter und Paul
An verschiedenen Donnerstagen wollen wir das morgendliche Tageszeitengebet pflegen. Eingeladen sind alle. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die genauen Daten finden sie auf den Homepages der Pfarreizentren Ins und Täuffelen.

Die Laudes feiert nicht nur jeden Tag den österlichen Glauben an die Auferstehung Jesu, sie ist vielmehr Lob und Dank dafür, dass das neue Leben jetzt schon begonnen hat, dass der neu erwachte Tag aus diesem Glauben heraus gelebt werden kann. In der Laudes loben wir nicht nur mit der Natur den Schöpfer, sondern wir loben den Gott, der das Heil in der Geschichte der Menschen wirkt. Christus ist von den Toten erstanden – der Mensch ist in der Laudes aufgerufen, selber zu neuem Leben zu erwachen. Das Aufstehen jeden Morgen ist auch ein Sinnbild der eigenen Auferstehung.

So wie Gott seine Schöpfung gutgeheissen hat, so heisst die Beterin und der Beter jeden Morgen ihren/seinen Gott gut. Sie oder er lobt und segnet ihn, weil der neue Tag der Gott geschenkte Zeitraum ist, in dem das göttliche Heil sichtbar und erfahrbar werden kann. Als von Gott Gesegneter kann sie und er nun in den neuen Tag gehen.

(Quelle: P. Gregor Brazerol OSB)

Pastoralraumfarrer
Kurt Schweiss
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 076 204 41 23
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle
Katholische Kirche
Bern Oberland
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch
 www.kathbern/oberland-

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana
 Kapellenweg 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer Religionsunterricht
Maja Lucio
 078 819 34 63
 maja.lucio@kathbern.ch

Komm herab, o Heiliger Geist!



Kirchenfenster Heiliggeist Interlaken.

Foto: Daniela Schneider

Die Apostelgeschichte berichtet davon, wie die Verfolgung der Christ*innen in Jerusalem zur Ausbreitung des Glaubens führte. Durch die Verfolgung wurden die Urchrist*innen in die Gegenden von Judäa und Samaria zerstreut; nur die Apostel selber blieben in Jerusalem zurück (Apg. 8). Die Verfolgung war für die Christ*innen eine Chance, den Glauben zu verkünden. Ohne Verfolgung wäre die Urgemeinde vielleicht nur auf Jerusalem begrenzt geblieben, was dem Willen Gottes offenbar nicht entsprach.

Wie ist es möglich, dass eine schlimme und unangenehme Erfahrung wie die Verfolgung eine positive Konsequenz hat, nämlich die Verkündigung des Glaubens? Kann man das auch als «felix culpa», eine glückliche Schuld, wie in der Osternacht gesungen wird, verstehen? Woher kam von Seiten der Jüngerschaft die Entschlossenheit weiterzugehen – trotz ihrer schwierigen Erfahrungen? Diese Gedanken haben mich in den letzten Tagen beschäftigt. Ich denke, dass genau daran zu erkennen ist, wie kraftvoll der Geist Gottes in seiner Kirche von Anfang an gewirkt hat, genau wie Jesus gesagt hat: «Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt» (Mt 28.20).

Das Leben der Kirche ist wie die Geschichte der Menschheit nie ohne Probleme und Herausforderungen. Ein kurzer Blick in die Geschichte genügt, um diese bittere Wahrheit zu bestätigen. Heute ist das im Grunde nicht anders. Was wir heute darum brauchen, ist Resilienz und Stärke, um die schwierigen Momente zu bewältigen; wir brauchen Weisheit und Einsicht, neue Wege zu wagen und unsere Grenzen zu erweitern, diese, und alle anderen Gaben des Heiligen Geistes, also ein neues Pfingsten!

In den konkreten Situationen des Alltags haben wir momentan viel Gelegenheit zur Umsetzung: Seit Anfang 2020 ist die Welt wegen des Ausbruchs der Coronapandemie auf den Kopf gestellt. Alles ist anders. Man hat mit grossem Verlust in allen Bereichen zu rechnen. Die Pandemie tut uns allen weh. Aber, anstatt sich nur auf die Verluste zu konzentrieren, wäre es ein wichtiger Weg, auch die positiven Seiten der Pandemie zu entdecken und zu stärken. Ich denke zum Beispiel an die grosse Flexibilität und Kreativität, welche wir während dieser Pandemie entwickelt haben. Diese Flexibilität kann uns vielleicht sogar helfen, viele offene Fragen in der Kirche und der Gesellschaft anzugehen. Ebenfalls ein Gewinn ist die Nutzung von Technik zugunsten des Evangeliums: die vielen Zoom-Sitzungen, das Livestreaming von Gottesdiensten usw. Ich glaube, es könnte heute sein wie damals, dass etwas sehr Schlechtes wie eine Pandemie die Tür für etwas Schönes öffnet. Dafür bete ich gern um das Kommen des Heiligen Geistes.

Ignatius Okoli, Leitender Priester in Interlaken und Meiringen

Nationaler Klimatag am 27. Mai



Foto: Li-An Lim, unsplash.com

Am 27. Mai präsentieren und diskutieren über 40 Expert*innen Lösungen gegen den Klimawandel in den Bereichen Einkaufen, Ernährung, Wohnen und Mobilität. Von 08.00 bis 20.30 kann das gesamte Programm des nationalen Klimatags online mitverfolgt werden: www.klimatag.ch/programm.

Der Klimawandel stellt die Menschheit vor enorme Herausforderungen. Das fordert grundlegendes Umdenken, veränderte Verhaltensweisen und neue Technologien in allen Bereichen des sozialen, politischen und wirtschaftlichen Lebens und dies in kürzester Zeit. Da kann es schon vorkommen, dass uns das Thema erst einmal überfordert. Genau deshalb wollen wir das Thema gemeinsam angehen. Denn gemeinsam macht es mehr Spass. Die gute Nachricht ist: Es ist gar nicht so schwer, dem Klima zu helfen. Mit kleinen Änderungen in unserem Verhalten können wir schon viel bewirken.

Manuela D'Orazio,

Katechetin und Jugendarbeiterin, Thun

Gemeinsam sind wir Teil der Lösung!

Bis zum Nationalen Klimatag 2021 werden unter mypromise.ch persönliche Versprechen aus der Schweiz gesammelt. Nicht nur die Schweizer Bevölkerung gibt Versprechen, sondern auch Unternehmen und Organisationen. Denn der Klimawandel betrifft uns alle. www.klimatag.ch

Wir suchen zur Verstärkung

Freiwillige Mitarbeitende

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören die Betreuung der Cafeteria und die Unterstützung der Aktivierung bei internen Anlässen. Die Einsätze finden mehrheitlich am Nachmittag statt.

Haben Sie Freude am Umgang mit älteren Menschen und möchten sich aktiv am Schöneegg-Alltag beteiligen? Dann sind Sie bei uns genau richtig, und wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Beatrice Binggeli, Leitung Hotellerie
 033 225 65 60,
 b.binggeli@betagtenheim-schoenegg.ch

www.betagtenheim-schoenegg.ch

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Pfingsten, 23. Mai

09.00 BeO-Festtagsprogramm
 ab 10.00 Live-Gottesdienst
 aus der reformierten Kirche Spiez

Dienstag, 25. Mai

20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Das Leben mit Corona

Sonntag, 30. Mai

09.00 BeO-Gottesdienst
 Reformierte Kirche Diemtigen

Dienstag, 1. Juni

20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Jubiläumssendung 30 Jahre kibeo

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kath-interlaken.ch
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleitung
vakant

Leitender Priester
Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com

Priesterlicher Mitarbeiter
P. Sumith Nicholas Kurian
078 205 53 95
sumithnicholas@gmail.com

Haus-, Heim- und
Spitalseelsorge
Helmut Finkel
079 449 79 74

Notfallnummer Seelsorger
(ausserhalb
der Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat
Daniela Schneider
033 826 10 80
Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–11.30

KG-Verwaltung
Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan/Hauswart
Klaus Laussegger
033 826 10 84
079 547 45 12

Katechet*innen
Ignatius Okoli, 033 826 10 82
Helmut Finkel, 079 449 79 74
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12
Tamara Hächler, 033 853 14 40

Seelsorgegespräche
Jederzeit nach Vereinbarung.
Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr»
die Möglichkeit zum
Gespräch von 17.45–18.30
im Gesprächsraum hinten
in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 22. Mai
18.00 Eucharistiefeier

Pfingstsonntag, 23. Mai
18.00 Eucharistiefeier

Pfingstmontag, 24. Mai
10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano

Dienstag, 25. Mai
09.00 Wortgottesdienst
mit Kommunion
19.30 Maiandacht

Mittwoch, 26. Mai
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
20.00 Bibelandacht
Gruppe B, 033 823 44 56

Donnerstag, 27. Mai
18.00 Stille eucharistische
Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 28. Mai
09.00 Wortgottesdienst
mit Kommunion
18.00–24.00 Lange Nacht der
Kirchen
(siehe Text)

Samstag, 29. Mai
18.00 Eucharistiefeier
20.00 Santa missa em português

Sonntag, 30. Mai
10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
18.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion

Dienstag, 1. Juni
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. Juni
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
19.30 Sveta misa na hrvatskom
jeziku

Fronleichnam
Donnerstag, 3. Juni
18.00 Fronleichnamsprozession
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 4. Juni
09.00 Eucharistiefeier

Beatenberg

Freitag, 28. Mai
18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Pfingstsonntag, 23. Mai
09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Mai
09.30 Wortgottesdienst
mit Kommunion

Mürren/Wengen

Pfingstsonntag, 23. Mai
17.45 Wengen:
Wortgottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 30. Mai
17.45 Wengen: Eucharistiefeier

Kollekten
22./23./24. Mai: Für die
diözesane Stiftung Priesterseminar
St. Beat Luzern
23. Mai, Firmung:
Amici del Bangladesh
29./30. Mai: Hope for Haiti Kids

Firmung
Am Samstag, 22. Mai, abends, und am
Pfingstsonntag, 23. Mai, am Vormit-
tag, finden die Firmungen der 9. Klas-
sen 2019/2020 und 2020/2021 statt.
Aufgrund der Personenbeschränkung
finden die Feiern nicht öffentlich statt.

Dies sind unsere Firmlinge:

Jessica Abendroth
Nadia Aellig
Naomi Alscher
Marina Bozic
Alessandro Careddu
Tiago Cunha Silva
David Da Silva Goncalves
Flavio André Da Silva Miranda
Rafaela De Andrade Ferreira
Ines De Jesus Ribeiro
Luis De Souza Araújo
Mirian Dias Martins
Ruben Dos Santos Albuquerque
Ruben Dos Santos Almeida
Andreia Dos Santos Basilio
Alessandro Duarte Martins
Ana Kyara Fernandes Villaverde
Xavier Fischer
Alessandro Fortunato
Daniela Filipa Garcia Sousa
Thomas Gertsch
Lara Gomes Gonçalves
Alexandre Gomes Vilaça
Carlota Gonçalves Dias Lourenço
Kim Hächler
Marc Hausheer
Samuel Hess
Sophia Heuser
Marco Jametti
Fritz Krista
Norah Mala
Ricardo José Marques da Cruz
Alessandro Marques da Silva Martins
Dominik Matijevic
Kai Meier
Moira Michel
Aurella Nikollbibaj
Ana Oliveira Vilar
Valentin Paschold
Chiara Piredda
Bernardo Ribeiro Freitas
Daniela Rocha Marques
Gabriela Rocha Marques
Luciano Sapio

Jana Schär
Tamara Schnyder
Celine Schurter
Simone Sergi
Alessia Silva Da Cruz
Anna Starinieri
Mariana Teixeira Domingos
Daniel Tenreiro Ferreira
Carolina Tenreiro Pardal
Sarah Tschopp
Anna Weinekötter
Lea Weinekötter
Alena Widmer
Wir wünschen allen Firmlingen
Gottes Segen und Beistand auf
ihrem Weg.

Pfingsten

Es finden Pfingstgottesdienste statt
am Samstag, 22. Mai, 18.00, am
Pfingstsonntag, 23. Mai, 18.00 und
am Pfingstmontag, 24. Mai, 10.00.
Anmeldungen: 033 826 10 85

Lange Nacht der Kirchen

Wir freuen uns, dieses Jahr das erste
Mal bei der «Langen Nacht der
Kirchen» dabei zu sein! Am Freitag,
28. Mai von 18.00–24.00 gibt es
ein buntes Programm in und um die
katholische Kirche Interlaken:
18.00–20.00 Mini-Games mit der
JUBLA Interlaken für Kinder und
Jugendliche, Saal oder draussen
20.00–22.00 Doppel-Ausstellung:
Stelen «Die Bergpredigt», gestaltet
von Untischüler*innen und Manuela
Inäbnit-Zemp in Grindelwald und
«Ikonen – Fenster in die Ewigkeit»,
gemalt von Judith Schneider, Kirche
21.00–22.00 Zumba mit Tanzlehrer
Diosmany Moré Castillo, Saal
22.00–23.00 Bibelandacht – wir
lesen zusammen eine Bibelstelle
und lassen uns von ihr für unseren
Alltag inspirieren, Kirche
23.00–24.00 Orgelkonzert mit
Annerös Hulliger, Kirche
Sie sind herzlich eingeladen, uns an
diesem Freitag zu besuchen und die
verschiedenen Programmpunkte nach
Lust und Laune zu besuchen. Da wir
natürlich das geltende Schutzkonzept
einhalten müssen, kann es je nach
Programmpunkt zu Wartezeiten kom-
men (z. B. sind beim Tanzen nur
15 Personen gleichzeitig erlaubt und
alle 15 Minuten wird gelüftet).

Fronleichnamsprozession

... in Interlaken an Fronleichnam,
Donnerstag, 3. Juni um 18.00 vor
der Kirche. Anschliessend um 19.00 ist
die Eucharistiefeier.
«Offene Tür – offenes Ohr» entfällt an
diesem Donnerstag.

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Grundisch
Elisabeth Oehrli
sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Mo, Di, Do 08.00–11.30
Di 14.00–17.00

Katechese

Carla Pimenta
katechese@kath-gstaad.ch
076 505 64 42

Gstaad

Mittwoch, 19. Mai

16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Pfingstsonntag, 23. Mai

11.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier (p Fatima)

Montag, 24. Mai

09.30 Firmung
11.00 Firmung

Mittwoch, 26. Mai

16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Mai

11.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier (p)

Lenk

Donnerstag, 20. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 22. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 23. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei sind während dieses Kirchenjahres verstorben: Käufeler Bruno (1926), Johanna Brugger-Reinhardt (1929), Dieckmann Jürgen (1944), Hagemann Helen (1950), de Almeida Melo Bras (1970), Filomena de Barros Isidoro Prezado (1968), Tschan Markus (1957), Ryter Carol (1962).

Gott nehme sie auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Lange Nacht der Kirchen, 28. Mai

Flyers liegen in allen Kirchen auf.

Kurseelsorge

An der Lenk heissen wir vom 20. bis 31. Mai Pfarrer Martin Mätzler zum ersten Mal bei uns willkommen.

Podiumsdiskussion

Am 26. Mai, um 20.00 findet eine Podiumsdiskussion zur Agrarinitiative im reformierten Kirchgemeindehaus in Gstaad statt.

Deutschunterricht

Ich suche Freiwillige, die Freude haben, Deutsch zu unterrichten. Voraussetzung Deutschkenntnisse und Freude am Unterrichten. Bitte bei mir melden: 033 744 11 41

Fronleichnamsausflug

Auch dieses Jahr findet aufgrund der geltenden Coronamassnahmen der Fronleichnamsausflug nicht statt.

Firmung

Wir wünschen allen Firmlingen alles Gute und Gottes Weggeleit auf ihrem Lebensweg. Als Firmspender begrüßen wir Weihbischof Martin Gächter. Aus dem Simmental werden gefirmt: Céline Durand, César Pimenta, Chris Frölke, Matti Janssen und Valentina Jukic.

Aus dem Saanenland empfangen die Geisteskraft: Lea Bour, Afonso Rodrigues, Melanie Cruz, Miguel Sà, Daniela Gonçalves, Beatriz Gomes Ribeiro, Miguel Angel Rey, Miguel Fruela, Mafalda Ferreira Guimarães, Filippo Lusi und Moritz Wichman.

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
Theologin
Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Yvette Gasser und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Di–Fr 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel
079 421 08 60
strebal@gmx.ch

Sonntag, 23. Mai, Pfingsten

09.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Mai

09.00 Gottesdienst
mit Kommunionfeier

Sonntag, 30. Mai

Dreifaltigkeitssonntag
09.30 Gottesdienst
mit Kommunionfeier

Montag, 31. Mai

15.00 Rosenkranzgebet

Kollekten

23. Mai: Diözesane Stiftung
Priesterseminar Luzern

30. Mai: Brücke – Le pont
Corona-Nothilfe in Afrika und
Lateinamerika

Aus der Pfarrei

Aktuell

Wir feiern weiterhin Gottesdienste mit maximal 50 Personen. Veranstaltungen und Gruppentreffen bleiben abgesagt. Der Unti findet statt.

Kein Fronleichnamsausflug

Der Fronleichnamsausflug am 3. Juni, den die Frauengemeinschaft Bruder Klaus jeweils für den Pastoralraum organisiert, kann leider in diesem Jahr nicht stattfinden.

Willkommen

Durch die Taufe haben wir **Matei Mala** in unsere Pfarreigemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen auf allen Wegen.

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich zur Kirchgemeindeversammlung ein: **Sonntag, 6. Juni, 10.30**, in der Kirche Zentrum Bruder Klaus.

Ökum. Grabaufhebungsfeier 2021

Die Feier am **Samstag, 12. Juni**, findet aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus in einer individuellen Form statt. **Zwischen 10.00 und 12.00** werden wir reformierten und katholischen Seelsorger auf dem Friedhof Spiez anwesend sein und gern für ein Gespräch oder ein Gebet zur Verfügung stehen. Zudem können Grabkerzen sowie ein liturgischer Text bezogen werden.

Weiterhin gesucht:

Kirchl. Jugendarbeiter*in (ca. 30%) per 1. August 2021 oder nach Vereinbarung. Inserat und Stellenbeschreibung: www.kathbern.ch/spiez

Firmweg

Nachdem wir die Firmung – wie so Vieles – verschieben mussten, freuen wir uns nun darauf, am Wochenende **5./6. Juni** mit unseren Oberstufenschüler*innen unter dem Motto **«Feuer und Flamme sein»** den Firmweg zu beginnen.



Bild: Irene Iten / pixelio.de

«Spüre das Feuer in dir und hüte es, geh deinen Weg, denn Gott und das Leben sind auf deiner Seite!»

Wir wünschen allen ein stärkendes, befreiendes und ermutigendes Pfingstfest!

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarreisekretariat

Rosa Mattia
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwiler
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse
Martina Matijevic
Lengenachstrasse 7
3860 Meiringen
079 138 35 38
3./4./5. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
079 347 88 57
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 22. Mai

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier

Pfingstsonntag, 23. Mai

11.00 Wortgottesfeier
17.00 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 28. Mai

09.00 Wortgottesfeier

Samstag, 29. Mai

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 30. Mai

11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 4. Juni

09.00 Wortgottesfeier

Brienz

Pfingstsonntag, 23. Mai

09.30 Wortgottesfeier

Donnerstag, 27. Mai

09.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 30. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Juni, Fronleichnam

09.00 Wortgottesfeier

Hasliberg-Hohfluh

Pfingstsonntag, 23. Mai

09.30 Kein Gottesdienst

Sonntag, 30. Mai

09.30 Kein Gottesdienst

Kollekte

22./23. Mai: Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern
29./30. Mai: Verein «Haus für Mutter und Kind»

Religionsunterricht

2. Klasse/3. Block: **Mittwoch, 26. Mai**, 14.00–17.30
9. Klasse/5. und 6. Block: **Samstag, 29. Mai**, 08.45–16.00, Intensivtag

Seniorenausflug

Liebe Senior*innen
Leider kann unser Ausflug aufgrund der Covid-19-Situation nicht wie gewohnt stattfinden. Wir laden Euch herzlich ein zum Gottesdienst am **Donnerstag, 3. Juni, um 09.00**, in Brienz. Anschliessend gibt es eine kleine Überraschung.
Deshalb bitten wir um **Anmeldung bis Montag, 31. Mai** bei Beatrice Hodel, Tel. 033 971 00 47 oder Handy 079 518 04 75, mit Angabe, ob Mitfahrgelegenheit oder Abholung am

Bahnhof Brienz gewünscht wird. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Pfingstfest

Liebe Pfarreiangehörige
Am **Sonntag, 23. Mai** feiern wir das Pfingstfest. Zu diesem Fest wünschen wir mit dem Gedicht von Christina Telker alles Gute und gute Begegnungen mit dem Heiligen Geist.
Das Pfarreiteam

Du schickst uns deinen Geist

Du schickst uns deinen Geist,
damit wir dich verstehen,
du sendest uns dein Wort,
damit wir's weitergeben.

Du schickst uns deinen Geist,
behütest unsern Weg,
wo du der Leitstern bist,
da kann uns nichts geschehn.

Dein Segen uns begleitet
vom Anbeginn der Welt,
denn du bist Herr und Schöpfer
von Erd und Himmelszelt.

Firmung

Die Firmung in Meiringen findet am Samstag, 5. Juni statt. Mehr Informationen folgen im nächsten «pfarrblatt».

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen
Adelboden

Kandersteg
Gufergasse 1
033 671 01 05

Fax 033 671 01 06
www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarreileitung

Stefan Signer
Pfarrer
pfarrer@kath-frutigen.ch
033 671 01 07

Pfarreisekretariat

Cordula Roevenich
sekretariat@kath-frutigen.ch
Bürozeiten:
Mo 13.30–17.30
Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss
033 675 00 01
076 576 65 90
Maja Lucio
033 823 56 62
078 819 34 63

Frutigen

Sonntag, 23. Mai

11.00 Eucharistiefeier an
Pfingsten

Montag, 24. Mai

19.00 Maiandacht

Mittwoch, 26. Mai

08.10 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier,
anschliessend Kaffee im Sälü

Sonntag, 30. Mai

09.00 Eucharistiefeier
für die ganze Pfarrei

Mittwoch, 2. Juni

08.30 Eucharistiefeier

Adelboden

Sonntag, 23. Mai

09.00 Eucharistiefeier an
Pfingsten

Sonntag, 30. Mai

09.00 Eucharistiefeier für die
ganze Pfarrei in Frutigen

Kandersteg

Samstag, 22. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Mai

09.00 Eucharistiefeier
für die ganze Pfarrei in Frutigen

Kollekten

23. Mai: Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern
30. Mai: Brücke – Le pont; KAB

Religionsunterricht

Mittwoch, 26. Mai
3. Klasse: 13.45–16.15
Donnerstag, 3. Juni
3., 4. u. 5. Klasse: Fronleichnam
gemäss Einladung

Erstkommunionfeier am 9. Mai in Adelboden



Bild: Beni Glauser

Lange Nacht der Kirchen

Am Freitag, 28. Mai, 18.00 bis 24.00, begehen verschiedene örtliche Kirchen die «Lange Nacht der Kirchen», hier im Ort zum ersten Mal, insgesamt zum dritten Mal. Reservieren Sie sich

diesen Abend, um da oder dort bei den Anlässen vorbeizuschauen. An dieser Stelle hat das ganze Programm keinen Platz, schauen Sie auf unserer Homepage nach, achten Sie auf die Flyers in den Kirchen, und auch im Anzeiger nach Pfingsten.

Die Kirchgemeindeversammlung

... wird nicht abgehalten, der Aufwand für die Organisation ist erheblich, und es sind auch keine dringenden Traktanden anstehend. Den üblichen Apéro lassen wir uns aber nicht nehmen – im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst vom **30. Mai, 09.00** in Frutigen, auf der Restaurant-Terrasse. Hoffen wir also auf trockenes Wetter.

Pfingsten

Komm herab, o heiliger Geist,
komm, der gute Gaben gibst,
komm, der jedes Herz erhellt.
Dürrem giesse Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält,
löse, was in sich erstarrt.

Unsere liebe Verstorbene

Am 7. Mai ist Frau Erna Zingg aus Frutigen gestorben. Die Beerdigung fand am 17. Mai statt.
Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr.

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theolog*innen

Eveline Gutzwiller Perren
033 225 03 54
eveline.gutzwiller@
kath-thun.ch

Michal Wawrzynkiewicz
033 225 03 35
michal.wawrzynkiewicz@
kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@
kath-thun.ch

Cornelia Pieren
Katechetin und Sozial-
pädagogin
033 225 03 57

pieren@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin

033 437 06 80

sara.degiorgi@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig

076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler

Christine Schmaus

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten

Mo–Fr 08.30–12.00

Di, Do 14.00–17.00

Hauswart

Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59

(Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani

079 192 98 63

stephanie.oldani@kath-thun.ch

Gottesdienste St. Marien und St. Martin

Samstag, 22. Mai

15.00 Seelsorgegespräch
und Beichtmöglichkeit
Kurt Schweiss

Pfarrzentrum St. Marien

16.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kirche St. Marien

18.30 Missa em português

Kirche St. Martin

Pfingsten

Sonntag, 23. Mai

09.00 Messa in lingua italiana
Kirche St. Martin

09.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier,
Kinderfeier, Kirche St. Marien

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kirche St. Martin

12.15 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in spanischer
Sprache, Kirche St. Marien

14.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache, Kirche St. Marien

Pfingstmontag, 24. Mai

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kirche St. Marien

Dienstag, 25. Mai

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kirche St. Martin

Mittwoch, 26. Mai

09.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, von Frauen
mitgestaltet, Kirche St. Marien

17.00 Seelsorgegespräch

Michal Wawrzynkiewicz

Pfarramt St. Martin

18.30 Meditation in Bewegung

Kirche St. Martin

Donnerstag, 27. Mai

08.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier

Kirche St. Martin

18.00 Anbetung und ab

18.25 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Freitag, 28. Mai

18.00 Lange Nacht der Kirchen

Samstag, 29. Mai

15.00 Seelsorgegespräch
und Beichtmöglichkeit
Kurt Schweiss

Pfarrzentrum St. Marien

16.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kirche St. Marien

18.30 Missa em português

Kirche St. Marien

Sonntag, 30. Mai

09.00 Messa in lingua italiana

Kirche St. Martin

09.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kirche St. Marien

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kirche St. Martin

14.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in kroatischer

Sprache, Kirche St. Marien

Montag, 31. Mai

18.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kirche St. Marien

Dienstag, 1. Juni

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kirche St. Martin

19.30 Kontemplation

Kirche St. Marien

Mittwoch, 2. Juni

09.00 Gottesdienst

mit Kommunionfeier, von Frauen
mitgestaltet, Kirche St. Marien

17.00 Seelsorgegespräch

Michal Wawrzynkiewicz

Pfarrzentrum St. Marien

18.30 Meditation in Bewegung

Kirche St. Martin

Fronleichnam

Donnerstag, 3. Juni

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kirche St. Martin

17.30 Rosenkranzgebet und ab

18.00 Abendandacht

Kirche St. Marien

Freitag, 4. Juni

17.30 Anbetung, Herz-Jesu

18.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kirche St. Marien

Kollekten: Priesterseminar Luzern
und Comundo (Kolumbien)

Unsere Verstorbenen

Gisela Schöb-Fisch (1934) und Ugo
Barrasso (1944) aus Thun sind verstor-
ben. Gott nehme sie auf in sein Licht
und schenke den Angehörigen Trost,
Kraft und Zuversicht.

Taufe

Am **Samstag, 29. Mai**, empfängt
Lily-Rose Mendonça Freitas das
Sakrament der Taufe. Wir wünschen
der Familie Gottes reichen Segen.

Kinderfeier

Pfingstsonntag, 23. Mai, 09.30 im

Turzimmer, St. Marien

Treffpunkt um **09.20** draussen beim
Aufgang in den Turm

Pfingsten



Bild: Aditya Saxena, Unsplash.com

Komm herab, o Heiliger Geist,
der die finstre Nacht zerreisst,
strahle Licht in diese Welt.
Komm, o du glücklich Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.
Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.
(Pfingstsequenz, KGB Nr. 493)

JUBLA an Pfingsten

Wir haben erfreuliche JUBLA-Nach-
richten. Das Pfingstlager findet unter
Einhaltung eines Schutzkonzeptes
vom **22. bis 24. Mai** mit Übernachtung
statt. Unsere Vorfreude ist gross.
Kontakt: 079 881 84 68
Liebe Grüsse, Leitungsteam JUBLA

Kirchgemeinde- versammlung

Dienstag, 25. Mai, 20.00, in St. Mar-
tin. Traktandum: Jahresrechnung
2020. Unterlagen: [www.kath-thun.ch/
de/kirchgemeinde/kirchgemeinde-
versammlung](http://www.kath-thun.ch/de/kirchgemeinde/kirchgemeinde-versammlung). Herzliche Einladung!

Gemeinsam für eine Welt im Gleichgewicht

Wie viel CO₂ spare ich ein, wenn ich
für kurze Wege den ÖV an Stelle des
Autos nehme?

Bis 2050 soll die Schweiz klimaneutral
werden. Wir Einwohner*innen und
Firmen sollen unter dem Strich keine
Treibhausgase mehr ausstossen. Im-
mer neue Nachrichten über die Fol-
gen der fortschreitenden Erderwär-
mung führen uns deutlich vor Augen,
dass wir jetzt handeln müssen – dass
jede und jeder Einzelne sich auf ein
klimafreundliches Leben zubewegen
muss.

Wenn das nur so einfach wäre! Wie
leicht verdrängen oder entschuldigen
wir doch in diesem oder jenem Le-
bensbereich unseren eigenen Fuss-
abdruck! Wie schnell vergleichen wir.
Wie oft fühlen wir uns ohnmächtig!
Und wie oft sähen wir Möglichkeiten
und bleiben doch beim Gewohnten.

«Wir müssen reden!»

Dazu ruft der erste **Nationale Klimatag** am **27. Mai** auf. Organisiert von der «Mission Zéro»-Kampagne der AEE SUISSE, wird er vom Bundesplatz Bern aus in die Schweiz übertragen. Expert*innen diskutieren konkrete Lösungen und Visionen für mehr Nachhaltigkeit bei Shopping, Ernährung, Wohnen, Finanzinvestitionen und Mobilität. Programm und Live-Übertragung auf www.klimatag.ch. Auf der Website können Einzelpersonen und Firmen ausserdem ihr persönliches Klima-Versprechen abgeben: Mit einem Klick erfahre ich, dass ich im Jahr eine Tonne Treibhausgase einspare, wenn ich für kurze Distanzen ganz aufs Auto verzichte ...

Auch die Klimastreik-Bewegung will aufrütteln mit dem schweizweiten **Aktionstag am 21. Mai**.

Infos zu den Aktionen in Thun unter www.klimastreik-beo.ch.

In St. Marien und St. Martin ...

Raum zum Nachdenken und Austauschen über das Klima anbieten, das wollen wir vom Pfarreiteam St. Marien und St. Martin – uns selber und Ihnen! **Bis am 30. Mai** laden wir zum Besuch eines **Klima-Rundgangs in den Kirchen** ein: Lassen wir uns inspirieren von Aussagen aus der Enzyklika «Laudato si'» von Papst Franziskus, vom Sonnengesang des heiligen Franz von Assisi und mehr ...

Auf den Herbst planen wir die Durchführung von **Klimagesprächen**. Das von Brot für alle und Fastenopfer initiierte Angebot bietet Unterstützung beim Vorhaben, das eigene Leben auf Klimakurs zu bringen. Die Einladung zum Informationsabend folgt. Allgemeine Angaben unter www.sehen-und-handeln.ch/klimagespraechen

Fürs M&M-Team: Bea Ebener

Lange Nacht der Kirchen

Die Kirchen sind bunt und kreativ! Dies zu entdecken, laden die Kirchen in der Schweiz an der Langen Nacht vom **Freitag, 28. Mai** ein: Meditieren, spielen, lauschen oder einfach den nächtlichen Kirchenraum erleben, einander begegnen und vielleicht etwas von der Kraft erfahren, die uns trägt.

Programm St. Marien

18.00–18.30 Orgelklänge

18.30–22.00 Begegnen + Verweilen

18.30–21.00 Actionbound – Hätten Sie es gewusst?

18.30–19.00 und **19.15–19.45** Godly Play – Gott im Spiel

20.00–20.30 Meditation in Bewegung

21.00–21.30 Liturgische Feier mit Gitarrenklängen

22.00–22.30 Orgelmusik zur Nacht

Programm St. Martin

18.00–21.00 Schauen und Hören an der Hauptprobe der Firmlinge
19.00–23.30 Begegnen und Verweilen
19.15–20.00, 20.15–21.00 und
21.15–22.00 Verbautes Kirchenbild – Rundgang durch die Kirche

21.00–21.30 Klangvoll in die Nacht
Auch unsere Nachbarkirchen öffnen ihre Türen, zum Beispiel:

Johanneskirche Thun: Chömet und näht Platz auf dem Zuhörbänkli des Generationentandems.

Kirche Hilterfingen: Kleinkunst-Acts
Markuskirche Thun: Spiele und Speisen, Licht und Musik

Kirche Sigriswil: Teilete, Spaziergang nach Merligen zu «bitte wenden!» und Taizé-Gesang

Kirche Uetendorf: Sprechmotette zum Unservater

Sämtliche Programme sind auf www.langenachtderkirchen.ch zu finden.

Firmfeiern in St. Martin

Am **Samstag, 29. Mai**, bekommen in St. Martin 28 Firmandinnen und Firmanden die Kraft des Heiligen Geistes zugesprochen. Wir wünschen ihnen ein wunderbares, erinnerungsreiches Firmfest. Möge Gott ihren weiteren Lebensweg segnen und die Kraft des Heiligen Geistes das Leben mittragen. Wir freuen uns gemeinsam mit ihnen und ihren Familien über diesen nächsten Schritt auf dem Glaubensweg. Das Katechetinteam

«Jesus lädt uns ein an seinen Tisch»



Bilder: Georg Englert, Thun

Anfang Mai durften in St. Martin 39 Kinder endlich ihr Erstkommunionfest feiern, das zweimal verschoben werden musste. Am **29. Mai** findet noch eine Feier der diesjährigen Erstkommunionkinder statt. Der Vorabendgottesdienst ist daher in St. Marien.

Kontemplation

Dienstag, 1. Juni, 19.30–20.30 in der Kirche St. Marien. Wir sind in Stille bei unserem Atem und vor Gott! Immerfort empfangen Sie mich aus Deiner Hand. Das ist meine Wahrheit und meine Freude. Immerfort blickt mich Dein Auge an, und ich lebe aus Deinem Blick, Du, mein Schöpfer und mein Heil. Lehre mich, in der Stille Deiner Gegenwart das Geheimnis zu verstehen, das ich bin. Und dass ich bin durch Dich und vor Dir und für Dich. Romano Guardini

Fronleichnam

Herzliche Einladung zur Abendandacht am **3. Juni um 18.00** in der Kirche St. Marien. Im Gebet und in der Gemeinschaft vor dem Allerheiligsten wollen wir das eucharistische Geheimnis miteinander feiern und die bleibende Gegenwart Jesu Christi im Sakrament als die Mitte unseres Lebens anbeten. Für diejenigen, die es möchten, gibt es bereits um **17.30** ein Rosenkranzgebet. Ausserdem weisen wir Sie gern auf die Eucharistiefeier an diesem Hochfest um **08.30** in St. Martin hin.

Ausflug für Senior*innen

Es ist wieder möglich, gemeinsam einen Ausflug zu unternehmen. Unter Einhaltung der BAG-Verordnungen laden wir am **Mittwoch, 9. Juni**, ein zu einer Schiffahrt nach Spiez! Treffpunkt: **14.15** Schiffstation Thun. Zvieri auf der gedeckten Terrasse des Restaurants Riviera. Rückfahrt: mit dem Spiezer Zügli zum Bahnhof, mit dem Zug nach Thun, Ankunft: 17.30. Kosten: Fr. 10.– inkl. Coupe Romanoff, Kaffee oder Tee, Hin- und Rückfahrt. **Verbindliche Anmeldung bis 4. Juni** an eines der Sekretariate mit Angabe, ob mit Halbtax, GA oder voll zahlend.

Verabschiedung

Am Wochenende vom **5. und 6. Juni** wird Pfarrer Leo Rüedi in den beiden Pfarreien verabschiedet. Näheres dazu im nächsten «pfarrblatt».

männer ...

Montag, 7. Juni: Marsch ins Blaue Treffpunkt: **18.00** Bäckerei Linder Gwatt. Anreise per Velo oder ÖV empfohlen. Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theolog*innen

Eveline Gutzwiller Perren
033 225 03 54
eveline.gutzwiller@kath-thun.ch
Michal Wawrzynkiewicz
033 225 03 35
michal.wawrzynkiewicz@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch
Pia Krähenbühl-Fuchs
Seelsorgehelferin und Katechetin
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch
Gabriela Englert
Katechetin
079 328 03 06
Nadia Stryffeler
Katechetin i. A.
079 207 42 49
nadia.stryffeler@kath-thun.ch
Manuela D'Orazio
Jugendarbeiterin und Katechetin
Büro und Jugendtreff Tandem
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten
Mo, Di, Mi, Fr 08.00–11.30
Do 14.00–17.00

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

pfarr
blatt
TIPP

TV-SERIE ZUM STREAMEN:

«WAS UNS HEILIG IST»

Einfach zu überleben, scheint den Menschen als Lebensaufgabe noch nie genügt zu haben. In allen Regionen der Welt und zu



allen Zeiten finden sich unterschiedliche Zeugnisse davon, dass sich der Mensch seit jeher mit dem Sinn seines Daseins auseinandergesetzt hat. Der Soziologe und Philosoph Frédéric Lenoir macht sich in der fünfteiligen Serie auf existenzielle Spurensuche. Er trifft auf Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und verschiedenen religiösen Traditionen, die berichten, wann und wie sie Transzendenzerfahrungen machen. Ein peruanischer Heiler erklärt die heilige und heilende Kraft der Pflanzen, die Jaina-Nonne aus Indien das Prinzip eines gewaltfreien Lebens. Und die amerikanische Künstlerin Alexandra de Steiguer zieht sich jedes Jahr als Inselwartin auf ein einsames Eiland zurück, um dort zu sich selbst zu finden. Ob Pilgern, Meditation, Bogenschiessen, Musizieren oder Rückzug in die Einsamkeit – stets geht es bei den gezeigten Praktiken darum, den Einklang von Körper und Geist, Mensch und Natur zu erreichen. Dann fliessen Achtsamkeit und Demut vor der Schöpfung ineinander.

Die kurzen Einblicke in diese unterschiedlichen Strategien zur Transzendenzerfahrung fügen sich so zu einem transkulturellen und -religiösen Mosaik zusammen. Es verdeutlicht, dass auch in der modernen Welt die Suche nach einem Sinn im Leben relevant ist – über religiöse, soziale oder weltanschauliche Grenzen hinweg.

Natalie Fritz, Redaktorin Medientipp

«Was uns heilig ist», Frankreich 2020; Regie: T. Janssen/F Lenoir. Gratis zum Streamen bis 15. September auf www.arte.tv

Fernsehen

Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00

22. Mai: Cornelia Camichel Bromeis, ev.-ref. (auf Rätoromanisch)

29. Mai: Daniel Hess, ev.-ref.

Sternstunde Religion, sonntags, SRF 1

23. Mai, 10.00: Glaube an Dinosaurier – Kreationist*innen bauen eine Arche Noah.

Die Arche des biblischen Noah soll in Echthöhe jährlich Zehntausende Besucher*innen anlocken. Die Initiant*innen verstehen die biblische Schöpfungsgeschichte und die Sintflut als historisch exakte Darstellungen. Die Doku begleitet ihre laufenden Arbeiten, lässt aber auch kritische Stimmen zu Wort kommen.

23. Mai, 11.00: Römisch-katholischer Gottesdienst aus St. Ursanne. Pfingsten erinnert an die Sendung des Heiligen Geistes zu den Jünger*innen Jesu. Zur Zeit Jesu war Pfingsten eines der grossen Wallfahrtsfeste des Judentums. Jean-Pierre Babey und sein Seelsorgeteam feiern den Pfingstgottesdienst in der mittelalterlichen Kirche «La Collegiale» aus dem 12. Jahrhundert.

Vitus

Er spielt wunderbar Klavier und liest schon im Kindergarten den Brockhaus. Kein Wunder, dass seine Eltern ehrgeizige Pläne haben. Doch das kleine Genie bastelt lieber in der Schreinerei seines eigenwilligen Grossvaters, träumt vom Fliegen und einer normalen Jugend. Eine Liebeserklärung an die Kindheit und an die Musik, leichtfüssig-humorvoll und poetisch erzählt (CH 2006).

22.10 SRF 1, Sonntag, 23. Mai

Der Papst und die Mafia

Papst Franziskus exkommunizierte 2014 die Mafia und sagte ihr öffentlich den Kampf an. Die Doku zeigt, wie stark der katholische Glaube innerhalb der Mafia verwurzelt ist und wie er benutzt wird, Machtstrukturen zu festigen. Kann der Papst gegen das organisierte Verbrechen ankommen?

20.15 Arte, Dienstag, 25. Mai

SRF DOK: Alpyt

Filmemacher Thomas Rickenmann begleitet drei Bergbauernfamilien auf der Alp im Berner Oberland, Alpstein und in der Zentralschweiz. Unverstellt macht er ihr entbehrensreiches Leben für die Zuschauer*innen erfahrbar, besticht aber auch mit seinen prächtigen Landschaftsbildern.

20.05 SRF 1, Donnerstag, 3. Juni

Radio

Glocken der Heimat, SRF 1, 18.50

22. Mai: röm.-kath. Kirche Heiligkreuz Chur

29. Mai: ev.-ref. Kirche Vechingen

Radiopredigten, sonntags, SRF 2, ab 10.00

23. Mai: Vreni Ammann, röm.-kath., und Tania Oldenhage, ev.-ref.

30. Mai: Mathias Burkart, röm.-kath., und Alke de Groot, ev.-ref.

Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30

23. Mai: Lobpreis für Millionen

Lobpreisbands generieren Millionen Klicks und füllen Konzerthallen, und zwar weltweit. Aber was genau ist Lobpreismusik, wo sind ihre Stärken, wo ihre Grenzen – nicht nur musikalisch, sondern auch theologisch? Ein Besuch bei Dennis Thielmann an der Fachstelle für Theologie und Musik im Bildungszentrum Bienenberg bei Liestal.

30. Mai: Nick Caves stetiges Fragen nach Gott

«Litaneien» titelt das jüngste Album des mittlerweile 64-jährigen Ausnahmekünstlers Nick Cave. Bekannt wurde der gebürtige Australier in den 80er-Jahren mit wildem Punk. Doch dann lieferte er sensible Soundtracks für Filme wie «Der Himmel über Berlin» von Wim Wenders. Längst haben auch Theolog*innen das Werk Nick Caves entdeckt – es steckt nämlich voller biblischer Motive und Fragen.

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52
Sylvia Stam (sys), Redaktorin, 031 327 50 54
Andrea Huwyler (ahu), Assistentin, 031 327 50 53

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Jerko Bozic

Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

Abo- und Adressänderungen «pfarrblatt»:
info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

«Innehalten» ...

BUCHEMPFEHLUNG

URS PILGRIM: WAS HILFT?

Dieses Buch handelt von Berührungspunkten und Überschneidungen zwischen Medizin und Religion/Spiritualität. Der Autor war während mehr als 30 Jahren zusammen mit seiner Frau als praktizierender Arzt in seinem Heimatort Muri im Freiamt und als Konsiliararzt im Spital tätig, zugleich in der «Stiftung Murikultur» engagiert, welche die Schätze des dortigen ehemaligen, im Kulturkampf des 19. Jahrhunderts aufgelösten Benediktinerklosters zugänglich macht.



Ausgehend von der Geschichte der Medizin, die während Jahrtausenden immer ganzheitlich dachte und handelte, d. h. den Menschen immer als Einheit in seinen körperlichen, geistigen und seelischen Dimensionen betrachtete, zieht er eine grosse Linie von diesen Ursprüngen bis in unsere Gegenwart. Dabei zeigt er sich versiert, sowohl in den biologischen wie auch den derzeitigen theologischen und religionsgeschichtlichen Fragestellungen bis zu den modernen Neurowissenschaften. Das Hauptkapitel ist überschrieben: «Biologie»; dann folgt ein Abschnitt: «Krankheit, Tod und ewiges Leben»; die Zusammenfassung heisst: «Schnittmengen als Chancen». Das Buch ist, wie schon sein Titel zeigt, einfach und für Laien sehr verständlich geschrieben, in einer nüchternen Sprache; zugleich spürt man zutiefst das grosse Engagement und die breite Erfahrungsbasis des Autors, eine Leidenschaft für den heilenden Beruf des Arztes und zugleich für dessen spirituelle Dimensionen; er plädiert dafür, dass auch Religion primär heilend sein soll, und beruft sich dabei auf die Heilungstätigkeit Jesu, wie sie die Evangelien breit bezeugen.

Illustriert werden die Texte in grosser Zahl mit leuchtend farbigen Reproduktionen von Glasbildern des Klosters Muri aus dem späten Mittelalter: Bildern, welche dem Volk damals ihre Welt spiegelten und anschaulich machten, uns heute Einblicke geben in diese frühere Zeit. So fördert das sorgfältig gemachte Buch nicht bloss das Nachdenken über unsere menschl-

che Ganzheit, sondern ist zugleich eine Augenweide! Der Untertitel lautet denn auch: «Medizin und Religion in Bildern des Klosters Muri».

Franz Rogger, Bern

Theolog. Verlag Zürich 2020, 205 S. Fr. 34.–

MUSIK

TRIO COINCIDENZA

Ursula Gertschen, Flöte – Felix Holler, Klavier – Michael Müller, Violoncello, spielen Werke von J. Haydn, B. Martinu, C. M. von Weber. Reformierte Kirche Bern-Bethlehem, Eymattstrasse 2b. Kollekte.

Anmeldung, Info: www.bethlehem.refbern.ch unter «Was wir tun»

17.00 Sonntag, 30. Mai

LESUNG

«AM RANDE DES TAGES»

LESUNG MIT WILHELM BRUNERS

In poetischen Texten kann der Dichter, Priester und Bibeltheologe seine Gottsuche am besten ausdrücken – als aufmerksamer Beobachter des Alltags, als Menschenkenner, mit Blick für die Besonderheiten der Natur und für gesellschaftliche und kirchliche Probleme am Rande. Er stellt neue Texte vor und zeichnet seine Vision für eine menschnahe Kirche.

Kirche St. Marien Bern, Wylerstrasse 24

Anmeldung: www.kathbern.ch/marienbern

19.30 Dienstag, 1. Juni

DVD



HIMMEL ÜBER DEM CAMINO

Erzählt wird die Geschichte von sechs Menschen, die sich auf den 800 Kilometer langen Jakobsweg begeben, um nach Antworten des Lebens zu suchen. Die sehr beschwerliche, aber auch meist beschwingte Reise bietet jedem von ihnen die Chance, die Grenzen ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit auszuloten und sich mit den jüngsten persönlichen Verlusten auseinanderzusetzen. Ein herzerwär-

mender und inspirierender Film über alltägliche Menschen, die das Aussergewöhnliche tun...Doku von Ascot Elite, 2019. Regie: N. Smyth und F. Grady. 80 Min. Deutsch, Fr. 14.90

Bestellen ab 2. Juni: euniverse.ch/filme

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern. Gottesdienste und der Besuch der Kapelle sind bis auf Weiteres für externe Gäste nicht möglich.

AUSSTELLUNG

RIESEN = SCHÖPFUNG. DIE WELT VON ADOLF WÖFLI



Adolf Wölfli, Paris = Spinne, 1909/1910

Zum Zeichner, Komponisten und Schriftsteller wurde Adolf Wölfli (1864–1930) in der «psychiatrischen Heilanstalt Waldau» in Bern, an die er 1895, 31 Jahre alt, mit der Diagnose Schizophrenie überwiesen wurde. Bis zu seinem Tod 1930 erschuf er dort ein ausuferndes Œuvre, ein Universum auf über 25000 Seiten, das er selber als «Skt. Adolf Riesen = Schöpfung» bezeichnete. Sein Werk ist in der Kunst des 20. Jahrhunderts einzigartig. Im Zentrum Paul Klee stehen vom 21. Mai. bis 15. August erstmals Wölfli's Schriften im Fokus einer gross angelegten Schau. Infos: www.zpk.org

VEREINE

WWW.BERGCLUB.CH

Mo, 24. Mai: Wandern am Pfingstmontag; Rund um die Blasenfluh. Mi, 26. Mai: Wandern, Val de Travers. Sa, 29. Mai: Klettern, Klettergarten Beretli in Meiringen. So, 30. Mai: Bergtour, Haglere. Mi, 2. Juni: Diverses, zu den Vechiger Spargeln mit und ohne Wanderung. Do, 3. Juni: für Senior*innen, Beschaulich durchs Mittelland. Sa, 5. Juni: Bergtour, Mont Tendre

Infos: Jürg Anliker, Tourenchef, 077 432 24 38

Eine Ausstellung über Geburt und Tod

Was ist mit mir passiert, als ich einen Menschen empfangen oder verloren und verabschiedet habe? Videokünstler Mats Staub lässt Menschen vor der Kamera darüber sprechen.

Von Ueli Abt, kath.ch



«Death and Birth in my Life» – Impression aus der Ausstellung in Bern.

Foto: Tanja Dorendorf/T+T Fotografie

«Death and Birth in my Life»

Museum für Kommunikation,
Helvetiastrasse 16, Bern.

Die Ausstellung läuft noch bis 30. Mai.

Weitere Infos: www.mfk.ch.

Der Tod seines Bruders machte Mats Staub zunächst sprachlos. Ein bisher unbekannter Schmerz habe ihn erfasst, wie er in einem Zeitungsinterview sagte. Als würde er ins Bodenlose fallen. Mit seiner Videoinstallation will er einen «gemeinschaftlichen Ort der Auseinandersetzung» schaffen, «weil ich durch meine persönliche Erfahrung merkte, wie wenig Raum es in unserem Alltag dafür gibt». Mehr darüber reden, was viele allein überfordert:

Mit dem Museum für Kommunikation in Bern scheint die Videoinstallation derzeit die ideale Umgebung gefunden zu haben für das künstlerische Anliegen.

Atmosphäre wie am Lagerfeuer

Es geht dort einige Treppen hinab bis zur Installation, in den Bauch des Museums quasi. Dunkel ist es in dem Raum mit den Monitoren und den halbkreisförmig gruppierten Lehnstühlen. Nico Gurtner vom Museum für Kommunikation spricht von einer Atmosphäre wie am Lagerfeuer, an dem man sitzt und den Geschichten zuhört.

Jemand erzählt, jemand hört zu – so einfach ist die Regieanweisung des Videokünstlers, der Theaterwissenschaft, Journalistik und Religionswissenschaft studiert hat. Als Leitfragen für die Gespräche gab er vor: Welche Todesfälle und welche Geburten haben mein Leben bislang geprägt und verwandelt? Wen habe ich empfangen? Wen habe ich verloren und verabschiedet? Was ist dabei mit mir passiert?

Staub war es dabei wichtig, dass es vor den Aufzeichnungen keine Absprachen gab. Eine gute Stunde lang sollten sich die Teilnehmenden auf ihre Erfahrungen mit Tod und Geburt konzentrieren, einander zuhören. Sie wurden angewiesen, möglichst nicht das Gehörte zu kommentieren, sondern darauf mit einer eigenen Geschichte zu reagieren.

Manche dieser Gesprächspartner*innen kennen sich laut Ausstellungsbeschreibung seit Jahrzehnten, andere begegneten sich zum ersten Mal. Dank Doppelbild-Montage können die Betrachter stets sowohl der erzählenden als auch der zuhörenden Person ins Gesicht blicken.

Bislang 76 Gespräche aufgezeichnet

Staub hat alle Filme der Installation vor Ausbruch der Pandemie aufgezeichnet. Im Rahmen seines Langzeitprojekts hat er bislang 76 Gespräche aufgenommen, darunter in Basel, Bamako (Mali), Frankfurt, Kinshasa (Kongo), Johannesburg, Manchester, München, Salzburg.

Das Berner Museum für Kommunikation hatte die Ausstellung im Oktober eröffnet. Aufgrund der Pandemiemassnahmen musste sie allerdings bereits nach einer Woche wieder geschlossen werden.

Konsequent und kompromisslos

Helen Hagemann – Theologin und ehemalige Pfarreiseelsorgerin in Bern, Biel und Guatemala – ist, wie das Bistum Basel mitteilte, am 25. April im Alter von 71 Jahren in Saanen gestorben.

Von Andreas Krummenacher



Helen Hagemann, 14.2.1950–25.4.2021. Foto: 1995, Archiv

Zeitlebens sei sie eine Suchende gewesen, sagen Menschen, die Helen Hagemann gekannt und auf ihrem Weg ein Stück weit begleitet haben. Sie war sehr engagiert, voller Tatendrang, mit einem Korb voller Ideen. Sie habe Kinder geliebt, ihr Religionsunterricht bleibt nachhaltig positiv in Erinnerung.

Gleichzeitig war sie sehr konsequent. Sie wolle dem Leben auf die Spur kommen und den Fragen dahinter. Persönlich sah sie sich der Gerechtigkeit, dem Frieden und der Bewahrung der Schöpfung verpflichtet. Strikt und bisweilen kompromisslos.

Alle diese Themen würden, so Helen Hagemann 1995 im «pfarrblatt»-Interview, im Klei-

nen anfangen, in den Familien, im eigenen Haushalt. Sie suche auch selbst nach Machtstrukturen. Sie frage sich ständig, wo sie Druck ausübe. Sie hinterfrage ihren Lebensstil, esse bewusst. Sie setze überall auf nachhaltige Produkte.

«Ich bin überzeugt», so Helen Hagemann, «dass Mitweltschutz erst effizient wird, wenn wir lernen, die Natur um ihretwillen zu schützen (Liebe) und nicht, weil wir darauf angewiesen sind.»

Geboren wurde sie am 14. Februar 1950 in Basel. Sie war in ihrer Jugend viele Jahre aktiv im Blauring. Nach der Matura liess sie sich zur Werbefotografin ausbilden und arbeitete

kurze Zeit im Beruf. Dann aber wurde sie Programmiererin und Computeranalytikerin. 16 Jahre lang organisierte und programmierte sie für Firmen kommerzielle Computer.

Befriedigung und Zufriedenheit, wie sie gegenüber dem «pfarrblatt» sagte, fand sie aber nicht. Der Glaubenskurs führte zur Ausbildung zur Katechetin und schliesslich zum Theologiestudium auf dem dritten Bildungsweg in Luzern.

In der Pfarrei könne man gemeinsam auf die Suche nach den christlichen Werten gehen und danach fragen, wie man diese im Alltag leben könne. «Andererseits ist die Pfarrei ein Ort, an dem alle Menschen Raum und Zeit finden für ihre Anliegen und Probleme, Raum und Zeit, um Ruhe zu finden, Raum und Zeit, um gemeinsam zu feiern.»

Ihre kirchliche Laufbahn begann sie in Spiez, hier war sie ab 1991 Praktikantin und Jugendarbeiterin. Gegenüber der Kirche aber blieb sie stets kritisch, Hierarchien waren ihre Sache nicht.

Das Interview gab Helen Hagemann dem «pfarrblatt» zu Beginn ihrer Zeit in Bruder Klaus Bern. Zusammen mit Peter Spinatsch übernahm sie da die Pfarreiseelsorge. Danach zog sie weiter nach Biel. Anschliessend lebte sie sechs Jahre lang als Theologin in Cahabón (Guatemala), bis zuletzt blieb sie eng mit diesem Land verbunden.

Sie hat sich in Hilfswerken, Vereinen und Netzwerken für die Menschen und die Natur in Guatemala eingesetzt. Sie nahm dabei stets Jugendliche und Frauen besonders in den Blick, die feministische Theologie gab ihr viele Impulse. Ein wichtiger Teil ihres Engagements sei darum auch die Unterstützung von Frauen in Guatemala gewesen.

Sie fotografiere immer noch leidenschaftlich gern, sagte Helen Hagemann 1995 im Interview mit dem «pfarrblatt». Sie sei eng mit der Natur verbunden, sie reise gern und sei handwerklich begabt. «Daraus ergibt sich mein besonderes Hobby: das Umbauen von alten Bauernhäusern.» In einem solchen wohne sie gerade, so Helen Hagemann, zusammen mit Hund und Katze.

2010 kehrte sie in die Schweiz zurück. Zunächst zog sie nach Zweisimmen, schliesslich lebte sie bis zu ihrem Tod in Saanen, zuletzt in einer Pflegeeinrichtung. Der Abschiedsgottesdienst und die Bestattung fanden bei strömendem Oberlandregen am 7. Mai in Zweisimmen statt.

Kunst und Kirche

Die Dreifaltigkeit im Bild

Erstmals auf die bildliche Darstellung der Dreifaltigkeit bewusst aufmerksam wurde ich durch Walter Loosis drei Glasfenster in der reformierten Kirche Schlosswil. Gottvater, der Schöpfer, als rote Blüte, der Sohn in einem bläulich verzweigten Dickicht aus abstrahierten Kreuzen, und der heilige Geist als aus einem gelben Feld aufsteigender Vogel – in den drei Grundfarben, aus deren Mischung ja das ganze Farbenspektrum besteht. In diesen Fenstern sind jedoch die verschiedenen Wirkungskräfte der Dreifaltigkeit abgebildet und nicht eine Vorstellung davon, wie sie «als solche» denn aussehen könnte.

Von Sandro Fischli | Fotos: Pia Neuenschwander



Der Künstler kehrt hier die Reihenfolge des Glaubensbekenntnisses um, wir lesen die Bilder von links nach rechts: Heiliger Geist, Sohn, Vater. Weist seine Darstellung darauf hin, dass in der Dreifaltigkeit keine Hierarchie besteht?



Es kann hier nicht um eine theologische Betrachtung der Dreifaltigkeit gehen, sondern darum, wie sie in Bildern zu erfassen versucht wurde. Die Theologie tut sich mit ihrer Auslegung bis heute schwer. Jörg Lauster schreibt in seinem neu erschienenen Buch im Kapitel über das Dogma der Dreifaltigkeit (S. 95 ff), dass die Liturgie diese proklamierte, ohne sie begriffen haben zu müssen, die Bemühungen der Theologie, sie zu erfassen, erfolgte erst später – eine bemerkenswerte Aussage. Als Nichttheologe sehe ich in ihr ein Zusammenwirken von Schöpfer, Erlöser und gelebter gemeinsamer Praxis – ähnlich wie im Buddhismus Zuflucht gesucht wird zu einer Dreiheit von Buddha, Dharma und Sangha, dem Stifter der Lehre, der Lehre und dem Zusammenleben der Praktizierenden. Diese Analogie ermöglichte mir ein christliches Verständnis.

Ich erinnerte mich an ein kleines Fresko aus dem 12. Jahrhundert in der Kirche im piemontesischen Armeno: Drei Köpfe, die aus einem Hals, aus einem Körper wachsen – eine berührend kindliche Verbildlichung.



Dreigesicht.
Fresko in der Kirche in Armeno.



Fresko in der
reformierten Kirche in Fex Cresta.

Solche Darstellungen waren im Volksglauben besonders beliebt, dies mehr auf Andachtskarten weniger in den Kirchen selbst. Klassischer als die dreiköpfige Version ist die Darstellung eines Kopfes mit drei Gesichtern, die sich vier Augen teilen. Seit Papst Urban VIII. sind ab 1628 solche Bilder wenn nicht verboten, so nicht mehr gerne gesehen. Wikipedia vermutet, dass einerseits mit dem zunehmenden Realismus in der Kunst der Sinnbildcharakter verloren ging, es wurde fast zu einem realen Bild und stiess somit beim Klerus auf Ablehnung. Andererseits erinnerte es wohl zu sehr an heidnische Wurzeln, die Dreigestalt der kleinasiatischen Göttin Hekate an Wegkreuzungen. Diese drei Köpfe blicken uns ein bisschen wie liebenswürdige Ungeheuer aus einem Märchen an. Eine Zuordnung zu Vater, Sohn und Geist ist hier nicht eindeutig.

Ein nächstes Mal stosse ich auf eine Darstellung der Dreifaltigkeit im Haus der Religionen in Bern und zwar im Raum der äthiopisch-orthodoxen Tewahedo-Kirche. Es ist ein Bild

in, starken Farben und klaren Formen wie in der Volkskunst: Es werden hier einfach drei in total identischer Menschengestalt personifizierte Gottesaspekte gezeigt. In der modernen Kunstgeschichte gibt es dafür seit der Pop-Art den Begriff des «Seriells», des «Multiples» - Künstler*innen wollen damit auf den Aspekt der Reproduzierbarkeit von Werken hinweisen. Dieses Bild wirkt überraschend, erfrischend und trotz traditioneller Ikonographie (die koptische Kirche reicht bis ins früheste Christentum zurück) geradezu avantgardistisch. Eine Zuordnung innerhalb der Dreifaltigkeit ist hier erst recht nicht ersichtlich.



Und schliesslich verweile ich im Oberengadin in der Kapelle von Fex Crasta vor einem Freskenzyklus aus dem Ende des 15. Jahrhunderts, das kurz darauf dem reformatorischen Bildersturm zum Opfer fiel, d.h. übermalt und erst im 20. Jahrhundert wieder freigelegt und restauriert wurde. Von den drei hier vorgestellten Darstellungen ist der zentrale Ausschnitt aus diesem Zyklus der Klassischste. Fast wie in einem Mandala oder einer tibetischen Thangka ist die Dreifaltigkeit hier in eine Ellipse, in einen Kreis gebettet: Gottvater umfasst dabei vor sich den Sohn am

Kreuz. Dieses unterteilt den Kreis in seine Symmetrieachsen und über dem Haupt des Sohnes, auf dem Brustbein des Vaters, schwebt die Taube des Heiligen Geistes. Ein Meditationsbild – mit ganz klarem Bezug zu Vater, Sohn und Geist – geeignet für lange Betrachtung.

Drei Bilder zur Dreifaltigkeit

Es gibt bestimmt noch viel mehr. Kennen Sie, liebe Leser*innen, solche? Über Zuschriften freuen wir uns sehr (Adresse im Impressum S. 38)!

Hinweise:

Wer ist Gott? Und wenn, ja wieviele?

Text von Isabelle Senn auf
www.glaubenssache-online.ch

Lauster, Jörg. 2021.

Der heilige Geist. Eine Biographie
C.H. Beck, München

Lange Nacht der Kirchen

Überraschende Kirchen

Die Nacht des 28. Mai wird lang – im guten Sinne: Denn da öffnen Pfarreien und Kirchgemeinden schweizweit ihre Tore, um sich von einer ungewohnten Seite zu zeigen. Ein ökumenischer Anlass, der alle anspricht: Jung und Alt können den Kirchenraum neu entdecken.

Von Sabrina Durante



An der langen Nacht der Kirchen Neuem begegnen.

Foto: fotokomplizi, photocase

«Spirituell – kulturell – musikalisch»: Dieses Motto haben die Pfarreien St. Antonius und St. Mauritius in Bern für die lange Nacht der Kirchen gewählt. «Wir wollen ganz spezielle Anlässe durchführen, um die Offenheit von Bümpeliz zu zeigen», meint Kathrin Ritler, eine der Organisator*innen. «So ist ein buntes Programm zusammengekommen, das man vielleicht nicht so mit einer Kirche in Verbindung bringen würde.» Tatsächlich erwarten am 28. Mai von 18.00 bis 23.30 vor allem musikalische Leckerbissen die Besucher*innen: Der eigene Gospelchor «Anthony Singers» macht den Auftakt, allerdings in reduzierter Formation, um die Schutzmassnahmen zu respektieren.

Orgel, Oud und Trompete

Danach spannt der Organist René Meier mit dem Jazztrompeter Samuel Würzler (Traktorkstar) zusammen, um ungewöhnliche Klangkombinationen in die Kirche zu bringen. Das Brass Ensemble Bern, das um 22.00 übernimmt, besteht aus fünf Männern, wovon zwei ehemalige Ministranten der Kirche sind. Den anschliessenden Nachttalk, an dem auch die beiden teilnehmen werden, werden junge Erwachsene der Pfarrei moderieren. Dazwischen gibt es einen Abstecher in den Nahen Osten: Der syrische Komponist und Oud-Spieler

Hassan Taha und die Sängerin Najat Suleiman verzaubern das Publikum mit Musik aus 1001 Nacht. Taha hat übrigens bereits vor fünf Jahren an einem Musical in der Pfarrei mitgewirkt. Die Reihe «Gast des Monats» bringt an diesem Freitag die Tänzerin Nina Müller nach Bümpeliz: Sie wird ganz ohne Musik, dafür mit spezieller Atemtechnik und in Interaktion mit dem Publikum, durch die Kirche tanzen. Das danach folgende Gespräch mit Haezel, einer Hip-Hop begeisterten Freiwilligen der Pfarrei, soll dem Publikum die Möglichkeit geben, diese Leidenschaft der beiden Frauen ein Stück weit besser zu verstehen.

Den Kirchenraum als Tanzplattform, Ort des Dialogs und Konzertbühne erfahren – das will die lange Nacht der Kirchen in Bern-West ermöglichen. Die Künstler*innen dieses aussergewöhnlichen Abends sind alle auf ihre Art in Bümpeliz und der Pfarrei verwurzelt. «Das ist für mich die Vielfalt, die unsere lebendige Pfarrei darstellt, wo sich alle Generationen angesprochen und verantwortlich fühlen und sich gerne engagieren», findet Ritler.

Landesweit gegen die Isolation

Die lange Nacht der Kirchen hat zum ersten Mal 2018 im Aargau und in Bern stattgefunden – nach österreichischem Vorbild, wo dieser Anlass schon länger Tradition hat und landesweit ein grosser Event ist, der auch Tourismus und Gastronomie einbindet. Die zweite Durchführung war für 2020 geplant, konnte aber aus bekannten Gründen nicht stattfinden. Umso wichtiger ist es gemäss Ralph Marthaler, Projektleiter bei der reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn, in diesem Jahr einen Impuls zu geben und die Kirchen – reformierte, katholische, christkatholische – wieder zu einem Treffpunkt zu machen. «Nach den Restriktionen der letzten Zeit ist das Bedürfnis nach Begegnung sehr gross», erzählt Marthaler. «Trotz der Teilnehmergrenze von 50 Personen ist vieles möglich, und es ist eine Freude, wie die verschiedenen Akteur*innen der Landeskirchen zusammenarbeiten, um eine Idee nach aussen zu tragen: die Kirchen von einer anderen Seite zu zeigen». 150 Kirchgemeinden und Pfarreien in Bern und Solothurn machen mit, jede hat ihr eigenes Programm gestaltet und freut sich, ein Zeichen der Hoffnung zu senden und die Isolation der vergangenen Monate zu überwinden.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Informationen: www.langenachtderkirchen.ch.